Sparkassenakademie
Nordrhein-Westfalen



FORTBILDUNGSPROGRAMM 2027

II. Marktfolge

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

II. Marktfolge 10

20 Marktfolge Aktiv 11

Tagungen und Foren 12

20.001 Fachtagung Marktfolge Aktivgeschäft - Herbsttermin 13

20.002 Fachtagung Marktfolge Aktivgeschäft - Frühjahrstermin 15

20.008 Fachtagung Immobilienbewertung 17

Fachseminare / Zertifikatsprogramme 19

20.100 Fachseminar Kreditsachbearbeitung (Firmenkunden) 20

20.120 Zertifikatsprogramm Immobiliengutachter Stufe 1 22

20.121 Requalifizierung Immobiliengutachter Stufe 1 (online) 25

20.130 Zertifikatsprogramm Kreditanalyse 27

Grundlagen Kreditgeschäft 30

20.200 Praxisorientierte Einführung in das Kreditgeschäft 31

20.202 Kundenunterlagen auswerten und bewerten - Seminar für neue Mitarbeiter/-innen in der gewerblichen Kreditsachbearbeitung und -analyse 33

20.250 Vertriebsassistent/-in im Gewerbe- und Firmenkundengeschäft 35

20.255 Update: Neuerungen im Kreditgeschäft für die Kreditsachbearbeitung 37

20.265 SCHUFA-Praxisworkshop für SCHUFA-Beauftragte (inklusive OSPlus-Prozesse) 39

Bonitätsanalyse / Rating 41

20.300 Sparkassen-StandardRating 42

20.310 Manuelle Konsolidierung in EBIL 44

20.311 Bilanzauswertung mit EBIL technisch und fachlich beherrschen - Grundlagen 46

20.378 Das neue Berichtswesen der Sparkassen Rating und Risikosysteme GmbH (SR) zum Frühwarnsystem (online) 48

Baufinanzierung / Bauträger / Immobilien 50

20.122 Gutachtencheck in der Immobilienbewertung 51

20.410 Einführung in die Baukreditsachbearbeitung (online) 53

20.430 Grundlagen der Bewertung von Wohnimmobilien ... 55

20.432 Bewertung von Gewerbeimmobilien (online) ... 58

20.433 Berücksichtigung von Rechten und Belastungen im Rahmen der Markt- und Beleihungswertermittlung (inkl. Erbbaurecht) (online) ... 60

20.434 Auswirkungen von Bauschäden und Baumängeln auf die Wertermittlung ... 62

20.437 Landwirtschaftliche Immobilien und Flächen bewerten ... 64

20.438 Aktuelle aufsichtsrechtliche Themen der kreditwirtschaftlichen Wertermittlung (online oder Präsenz) ... 66

20.439 Update: Aktuelle Themen der Wertermittlung und Immobilienbewertungsprozesse BelWertV - Ihre Fragen (online oder Präsenz) ... 68

20.440 Praxis der Immobilienbesichtigung ... 70

20.442 Nachhaltigkeit in der Immobilienbewertung (online) ... 72

20.443 Datenrecherche in der Immobilienbewertung (online) ... 74

Öffentliche Förderprogramme ... 76

20.501 Fit für Fördermittel - Von der Antragsbearbeitung bis zur Mittelverwendungskontrolle ... 77

Leasing ... 79

20.600 Direkt-Leasing für die Marktfolge Aktivgeschäft (online) ... 80

Recht und Steuern ... 82

20.700 Die Offenlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 18 KWG (online) ... 83

20.712 Grundschuld und Hypothek als Kreditsicherheit nutzen ... 85

20.722 Spezialverträge im Kreditgeschäft ... 87

OSPlus ... 90

20.805 OSPlus-Kredit: Grundlagen (S435) ... 91

20.810 Praxisdialog Aktivgeschäft OSPlus - Auswirkungen des neuen Releases (online) ... 93

20.835 Fachforum Kapitaldienstrechnung in OSPlus und EBIL pro mit Follow-up ... 95

20.836 Grundlagen der gewerblichen Kapitaldienstrechnung mit Ausblick Kennzahlen - Analyse (S431) (online) ... 97

20.842 Kreditnehmereinheiten und Kundenverbünde - Grundlagen (S429) (online) ... 99

20.843 Kreditnehmereinheiten und Kundenverbünde - Expertenworkshop Struktur (S429a) (online) ... 101

20.845 Konsortialfinanzierung innerhalb von OSPlus durchführen (Neueinsteiger) (S267) ... 103

20.847 Grundlagenschulung Darlehen AZ6 (online) ... 105

20.848 Vertiefungsschulung Darlehen AZ6 (online) ... 107

20.850 Regulatorik im Kreditprozess umsetzen - Fokus Kapitaldienst und Kennzahlen - Analyse (S433) (online) ... 109

46.335 Kundendatenmanagement in OSPlus ... 205

22 Sanierung / Insolvenz ... 115

Tagungen und Foren ... 116

22.001 Fachtagung Sanierung ... 117

22.002 Fachtagung Insolvenz- und Vollstreckungsrecht ... 119

Fachseminare / Zertifikatsprogramme ... 121

22.120 Zertifikatsprogramm Sanierung ... 122

Sanierung ... 126

22.200 Rechtliche Rahmenbedingungen der Sanierungsbetreuung ... 127

22.202 Sanieren oder liquidieren - Der betriebswirtschaftliche Entscheidungsprozess ... 129

22.206 Praxisfälle aus der Sanierungsabteilung ... 131

22.210 Vertragsgestaltung in der Sanierung - Formulierungshilfen und Mustertexte ... 133

22.231 Sicherheiten in der Sanierung: Identifizierung von Rechtsrisiken - Werthaltigkeit der Sicherheiten - Ermittlung des Ausfallrisiko ... 135

22.220 Professionelle Kommunikation in der Intensivbetreuung/Sanierung und Abwicklung ... 137

Insolvenz / Abwicklung ... 139

22.302 Kreditabwicklung im Privatkundengeschäft ... 140

22.303 Die Sparkasse als Drittschuldnerin: Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse bearbeiten ... 144

22.304 Update - Pfändungssachbearbeitung und Pfändungsschutzkonto ... 146

22.305 Das P-Konto ... 148

22.320 Grundlagen der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung ... 150

22.321 Besonderheiten in der Immobiliar-Zwangsvollstreckungspraxis ... 152

22.323 Die Teilungsversteigerung nach dem ZVG ... 154

22.330 Grundzüge des Insolvenzrechts ... 156

22.335 Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung ... 158

22.336 Insolvenzanfechtung aus Bankensicht - Risiken minimieren ... 160
22.337 Unternehmensinsolvenzen professionell abwickeln ... 162
22.350 Rückgewähransprüche bei Kreditsicherheiten ... 164
22.265 SCHUFA-Praxisworkshop für die Kreditabwicklung ... 166
Risikokreditbearbeitung ... 168
22.402 Risikokreditbearbeitung - Grundlagen, Intensivbetreuung und Sanierung für Sachbearbeiter /-innen (S371) (SM3046) ... 169
22.415 Risikokreditbearbeitung (RKB) - Abwicklung für Sachbearbeiter/-innen: Grundlagen und weiterführende Inhalte (S373a) (SM3204) ... 171
22.416 Risikokreditbearbeitung - Grundlagen Risikovorsorge und Abschreibungen für Sachbearbeiter/-innen (S373b) (SM3205) ... 173
22.425 Risikokreditbearbeitung - Fachadministration für die Module Intensivbetreuung und Sanierung (S372a) (SM3201) ... 175
22.426 Risikokreditbearbeitung - Fachthemen zur Administration: Reportingfunktionen und Jahresabschluss (S372b) (SM3202) ... 177
22.427 Risikokreditbearbeitung - Funktionen zur Formularbearbeitung (S372c) (SM3203) ... 179
22.428 Risikokreditbearbeitung - Schwerpunkte zur Administration Allgemein und zur Administration Recht (S372d) (SM3210) ... 181
22.430 Erfahrungsaustausch - Risikokreditbearbeitung (RKB) ... 183
22.439 RKB - Risikovorsorge/Jahresabschluss für Administratoren/-innen (Fachadministration) (S374e) 185
24 Marktfolge Passiv / Wertpapier ... 187
Passiv- & Dienstleistungsgeschäft ... 188
24.176 Fachtagung internationaler Steuer-Informationsaustausch (AEOI und FATCA) in der Sparkassenpraxis ... 189
24.181 Riester Intensivseminar - Geschäftsvorfälle und Steuermeldungen in der Auszahlungsphase ... 191
24.507 Bankgeschäfte mit Betreuten und Vorsorgebevollmächtigten inkl. OSPlus-Handhabe ... 193
24.508 Haftungsrisiken bei der Nachlassbearbeitung vermeiden ... 195
26.340 Grundlagenwissen Auslandszahlungsverkehr im OSPlus ... 301
Wertpapierabwicklung ... 199
40.415 US-Quellensteuer - Sachstand und Prüfungen (online) ... 200
24.225 Erfahrungsaustausch Abgeltungsteuer - Kundenfragen und die Abwicklung im Backoffice ... 202

OSPlus ... **204**
46.335 Kundendatenmanagement in OSPlus ... 205
25 Internationales Geschäft ... **208**
Tagungen ... **209**
12.002 Fachtagung Vertrieb Firmenkunden ... 210
Fachseminare / Zertifikatsprogramme ... **212**
25.500 Schulungsprogramm: ALG-Koordinatorinnen und -Koordinatoren ... 213
25.400 Schulungsprogramm "Dokumentäres Geschäft" ... 215
25.300 Grundseminar "Internationales Firmenkundengeschäft" ... 218
25.200 Qualifizierungsprogramm Zins-, Währungs- und Rohstoffmanagement (Deri-X-perte) ... 220
25.100 Fachseminar "Internationales Geschäft" ... 222
Basiswissen ... **224**
26.340 Grundlagenwissen Auslandszahlungsverkehr im OSPlus ... 301
Fachwissen ... **227**
25.606 Risiken im Auslandsgeschäft beurteilen : Länder - Banken - Corporates in der Kreditanalyse ... 228
25.613 Bank- und finanzspezifisches Englischtraining für das internationale Geschäft (online) ... 230
25.611 Gelebtes CRM im Firmenkundengeschäft - Grundlagenwissen und Vertriebsansätze im Zins- und Währungsmanagement ... 232
25.610 Unternehmen im internationalen Geschäft begleiten ... 234
25.609 Deri-X für Firmenkundenberater/-innen: frische Impulse für das Zins-/Währungs- und Rohstoffmanagement (online) ... 236
25.608 Deri-X-perte Update: ganzheitliches Währungsmanagement - Produktstrategien ... 238
25.607 Zollabwicklung im internationalen Firmenkundengeschäft - Herausforderungen aus Kundensicht - Mehrwerte in der Beratung ... 240
25.605 Umgang mit Sanktionen und Embargos ... 242
25.604 Trade und Export Finance: Globale Chancen nutzen - Exportfinanzierung als Erfolgsfaktor im Firmenkundengeschäft ... 244
25.603 Erfahrungsaustausch Garantien ... 246
25.602 Erfahrungsaustausch Akkreditive ... 248
25.601 Dokumentenprüfung im Auslandsgeschäft ... 250

26 Payment, Electronic Banking und Zahlungsverkehr 252

Tagungen 253

26.001 Fachtagung Payment - Regionalveranstaltung Westfalen-Lippe 254

26.002 Fachtagung Electronic Banking - Online-Banking - Regionalveranstaltung Rheinland 256

26.004 Fachtagung Payment - Bezahlen mit der Sparkasse - Regionalveranstaltung Rheinland 258

26.010 Fachtagung Euro-Zahlungsverkehr 262

26.080 SVWL-Praxisdialog Händlerakzeptanzgeschäft - das Händlergeschäft im kartengestützten Zahlungsverkehr aktiv gestalten 265

Fachseminare/Zertifikatsprogramme 268

26.100 Zertifikatsprogramm Medialer Vertrieb - Electronic Banking 269

26.150 Zertifikatsprogramm Zahlungsverkehr 274

Vertrieb und Controlling 277

26.200 Electronic Banking Medialer Vertrieb - Aufgabenfelder, Vertrieb und Aktuelles 278

26.210 Kosten- und Erlösmanagement im Electronic Banking 280

26.220 Aktuelle Entwicklungen im Electronic Banking 282

26.250 Vertriebs- und Kommunikationstraining für Electronic Banking-Berater/-innen 284

Zahlungsverkehr und Kartengeschäft 286

26.300 Kartengeschäft im Electronic Banking 287

26.319 Fachliche Grundlagen des Zahlungsverkehrs (GS) 289

26.320 Grundlagenwissen Zahlungsverkehr im OSPlus (AS) 291

26.321 Spezialwissen Zahlungsverkehr unter OSPlus 293

26.325 Workshop zu Effizienz und Sicherheit im Zahlungsverkehr 295

26.330 Workshop OSPlus Zahlungsverkehr - Releasewechsel (online) 353

26.332 Betrugserfassung und -meldung mit FRZV (online) 355

26.340 Grundlagenwissen Auslandszahlungsverkehr im OSPlus 301

26.380 Instant Payment im Service und Vertrieb - Gesetzliche Änderungen bei Überweisungen und Echtzeitüberweisungen (E-Learning) 303

26.740 Rechtskonforme Reaktion auf Kundenforderungen bei Erstkontakt zu Karten- und Online-Banking-Schäden (Webinar) 359

26.741 Außergerichtliche Korrespondenz bei Karten- und Online-Banking-Schäden rechtssicher bearbeiten (Webinar) ... 361

26.745 Upgrade - Rechtsprechung im Bereich Karten- und Kontenschäden stets auf dem aktuellen Stand (Webinar) ... 363

Electronic Banking-Produkte ... 311

26.410 Produktmanagement im Electronic Banking (online) ... 312

26.420 Cash-Management als Service - Professionelles Liquiditätspooling für Firmenkunden (Webinar) 314

26.430 Mobile- und Portal-Lösungen für Firmenkunden (online) ... 316

26.440 Electronic Banking auf Basis von ISO 20022 und EBICS - Technische Grundlagen ... 318

26.441 EBICS im Vertrieb - Von der Vertragsanlage zur effizienten Nutzung in OSPlus und OBB Pro ... 320

SFirm ... 322

26.500 SFirm - Kompakt ... 323

26.510 SFirm - Neue Features und individuelle Services ... 325

26.520 SFirm Support 1 - Grundlagen (online) ... 327

26.525 SFirm Support 2 - Technische Details und Troubleshooting (online) ... 329

26.535 Update: Aktuelle Neuerungen in SFirm - stets informiert (online) ... 331

26.540 SFirm Import-Export (online) ... 333

26.600 Installation von Electronic Banking-Produkten in Betriebssysteme beim Kunden ... 342

26.625 SFirm im Netzwerk ... 350

Netzwerktechnik ... 341

26.600 Installation von Electronic Banking-Produkten in Betriebssysteme beim Kunden ... 342

26.611 SQL-Grundlagen für den Bereich Electronic Banking ... 346

26.620 SFirm mit dem Terminalserver (Windows und/oder Citrix) (online) ... 348

26.625 SFirm im Netzwerk ... 350

Sicherheit, Betrugsprävention und Recht ... 352

26.330 Workshop OSPlus Zahlungsverkehr - Releasewechsel (online) ... 353

26.332 Betrugserfassung und -meldung mit FRZV (online) ... 355

26.710 Rechtsgrundlagen im Zahlungsverkehr und Electronic Banking ... 357

26.740 Rechtskonforme Reaktion auf Kundenforderungen bei Erstkontakt zu Karten- und Online-Banking-Schäden (Webinar) 359

26.741 Außergerichtliche Korrespondenz bei Karten- und Online-Banking-Schäden rechtssicher bearbeiten (Webinar) 361

26.745 Upgrade - Rechtsprechung im Bereich Karten- und Kontenschäden stets auf dem aktuellen Stand (Webinar) 363

26.755 Modul A: Betrugsprävention im OSPlus Zahlungsverkehr - Transaktionsüberwachung in PPZV mit CoP, URS und KIWI (S250a) (online) 365

26.756 Modul B: Betrugserfassung und -statistiken - Dokumentation von Betrugsfällen und die Implikationen für die Authentifizierung (S250b) (online) 367

26.757 Modul C: Compliance im OSPlus Zahlungsverkehr - Risiken in Embargo, GTVO und Glücksspiel aktiv steuern (S250c) (online) 369

15.610 Internet und eCommerce - Rechtsfragen und Lösungsalternativen (online) 371

A. SEMINARE, FACHSEMINARE, TAGUNGEN

II. Marktfolge

20 Marktfolge Aktiv
22 Sanierung / Insolvenz
24 Marktfolge Passiv / Wertpapier
25 Internationales Geschäft
26 Payment, Electronic Banking und Zahlungsverkehr

II. MARKTFOLGE

20 Marktfolge Aktiv

Tagungen und Foren

Fachseminare / Zertifikatsprogramme

Grundlagen Kreditgeschäft

Bonitätsanalyse / Rating

Baufinanzierung / Bauträger / Immobilien

Öffentliche Förderprogramme

Leasing

Recht und Steuern

OSPlus

20 MARKTFOLGE AKTIV

Tagungen und Foren

Fachtagung Marktfolge Aktivgeschäft - Herbsttermin

Fach- und Führungskräften aus dem Kreditbereich bieten wir im Rahmen dieser Tagung die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen rund um das Kreditgeschäft zu informieren und sich mit Expertinnen und Experten sowie Kolleginnen und Kollegen fachlich auszutauschen.

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus dem Kreditbereich

IHR NUTZEN

- Sie sind über aktuelle Themen, Entwicklungen und rechtliche Neuregelungen im Kreditgeschäft informiert.
- Sie lernen neue Ideen, Konzepte und Wege im Kreditgeschäft kennen.
- Sie profitieren vom Wissen der Expertinnen und Experten sowie vom Erfahrungsaustausch mit anderen Sparkassenpraktikern.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Wir werden das Programm und die Referenten/-innen mit einer Akademieinfo veröffentlichen.

TERMIN(E)

03.11.2027 – 04.11.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

1,5 Tage

PREIS

745,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Das Programm werden wir nach Abschluss der Planungsphase in unserem Akademieportal online bereitstellen und mit einer Akademieinfo gesondert veröffentlichen.

Fachtagung Marktfolge Aktivgeschäft - Frühjahrstermin

Fach- und Führungskräften aus dem Kreditbereich bieten wir im Rahmen dieser Tagung die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen rund um das Kreditgeschäft zu informieren und sich mit Expertinnen und Experten sowie Kolleginnen und Kollegen fachlich auszutauschen.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeiter aus dem Kreditgeschäft: Marktfolge, Kreditsekretariat und Kreditrevision

IHR NUTZEN

- Sie sind über aktuelle Themen, Entwicklungen und rechtliche Neuregelungen im Kreditgeschäft informiert.
- Sie lernen neue Ideen, Konzepte und Wege im Kreditgeschäft kennen.
- Sie profitieren vom Expertenwissen und vom Erfahrungsaustausch mit anderen Sparkassenpraktikern.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Wir werden das Programm und die Referenten/-innen mit einer Akademieinfo veröffentlichen.

TERMIN(E)

17.03.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

425,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Das Programm werden wir nach Abschluss der Planungsphase in unserem Akademieportal online bereitstellen und mit einer Akademieinfo gesondert veröffentlichen.

Fachtagung Immobilienbewertung

Die Herausforderungen im Bereich der Immobilienbewertung sind vielfältig und werden durch die Entwicklung des Immobilienmarktes, steigende regulatorische Anforderungen und der stetig wachsenden Relevanz des Themas im Gesamtkontext der Sparkasse kontinuierlich komplexer. Nutzen Sie unsere Tagung, um sich über aktuelle Themen und Entwicklungen zu informieren, Praxisbeispiele zur Umsetzung zu erhalten und mit Fachkolleginnen und Fachkollegen sowie mit Expertinnen und Experten unterschiedlichster Couleur in den Austausch zu treten.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Spezialistinnen und Spezialisten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Bewertungsfragen in der Sparkasse betraut sind

IHR NUTZEN

- Sie lernen die neusten Entwicklungen und praxisrelevanten Erkenntnisse zur Bewertung von Immobilien kennen.
- Sie erörtern mit Spezialistinnen und Spezialisten die daraus resultierenden Auswirkungen und Handlungsempfehlungen für die Sparkasse.
- Sie erweitern Ihr Netzwerk und tauschen sich mit Fachexpertinnen und Fachexperten sowie Sparkassenpraktikerinnen und Sparkassenpraktikern aus.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Fachexpertinnen und Fachexperten der Verbände, aus Sparkassen und von verbundenen Unternehmen

HINWEIS(E)

Gerne beantworten wir Ihre Fragen aus der Praxis im Rahmen unserer Diskussionsrunde mit den Expertinnen und Experten. Bitte übersenden Sie diese bis zum **09.10.2026** an francesca.falcone@ska.nrw.de. Wir freuen uns, wenn Sie rege von dieser Möglichkeit des Praxisaustausches Gebrauch machen.

In diesem Jahr bieten wir Ihnen zudem die Möglichkeit, bereits am Vorabend der Fachtagung bei einem gemütlichen Get-together zusammenzukommen. Mit der Einladung zur Fachtagung können Sie verbindlich angeben, ob Sie an dem Get-together teilnehmen möchten. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an dieser Abendveranstaltung nicht im Veranstaltungspreis inkludiert ist. Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses Angebot zum persönlichen Austausch und Netzwerken auf positive Resonanz bei Ihnen stößt.

TERMIN(E)

07.10.2027 – 08.10.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

425,00 €
645,00 € für 1,5 Tage in 2027

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Francesca Falcone
0231 22240-736
francesca.falcone@ska.nrw

Programm/Inhalt

ab 08:30 Uhr **Begrüßungskaffee und Get-together**

09:30 Uhr - 09:45 Uhr
Eröffnung der Tagung und Begrüßung
Andreas Ostermann, Dipl.-Ing., Immobiliengutachter HypZert F/M
Andrea Gräf, RSGV

09:45 Uhr - 10:45 Uhr
„Soft Skills, Hard Facts – durch Empathie zur Information"
Matthias Wittig, ehem. Ermittler einer Sicherheitsbehörde des Bundes

10:45 Uhr - 11:15 Uhr **Kommunikationspause**

11:15 Uhr - 11:45 Uhr
Aktuelles rund um die Immobilienbewertung
Stefan Stuck, Sparkasse KölnBonn
Simone Hartung, S-Management Services
Andrea Gräf, RSGV

11:45 Uhr - 12:45 Uhr
Aktuelles aus der Prüfungspraxis
Markus Lappe, RSGV

12:45 Uhr - 13:45 Uhr **Mittagspause**

13:45 Uhr - 14:30 Uhr
Trends Immobilienmarkt
Matthias Wirtz, KSK-Immobilien GmbH

14:30 Uhr - 15:00 Uhr
LORA im Fokus - Neuerungen und ein Blick in die Praxis
Piet Becker und Carsten Schnell, on-geo

15:00 Uhr - 15:30 Uhr
Update Property Value
Claudia Faßbender, RSGV

15:30 Uhr - 16:00 Uhr **Kommunikationspause**

16:00 Uhr - 17:00 Uhr
FAQ´s/Diskussionsrunde mit den Expertinnen und Experten
Fachexpertinnen und Fachexperten der Fachtagung

17:00 Uhr - 17:15 Uhr
Verabschiedung
Andreas Ostermann, Dipl.-Ing., Immobiliengutachter HypZert F/M
Andrea Gräf, RSGV

20 MARKTFOLGE AKTIV

Fachseminare / Zertifikatsprogramme

E-Learnings ohne Anzeige

Fachseminar Kreditsachbearbeitung (Firmenkunden)

Das Fachseminar ermöglicht eine umfassende Qualifizierung der Teilnehmer/-innen für ihre Spezialistenaufgabe. Eng verzahnt mit der Praxis und in kompakter Form wird hier das erforderliche Wissen für Mitarbeiter/-innen in der Kreditsachbearbeitung "auf den Punkt" gebracht.

ZIELGRUPPE

Kreditsachbearbeiter/-innen, Kreditrevisoren, Kreditanalysten, Assistenten Gewerbe- und Firmenkundengeschäft

IHR NUTZEN

- Sie können anspruchsvolle Aufgaben in der gewerblichen Kreditsachbearbeitung übernehmen.
- Sie sind mit den rechtlichen Rahmenbedingungen und den Finanzierungsformen vertraut.
- Sie sind in der Lage, Kreditbeschlüsse vorzubereiten und die Sachbearbeitung bei der Bewertung, Bestellung und der Verwertung von Sicherheiten zu übernehmen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Einjährige Praxis im Kreditgeschäft

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

siehe Hinweise

HINWEIS(E)

Das Fachseminar bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen an. Es besteht aus Online- und Präsenzanteilen, die Erfurt bzw. Frankfurt Kaiserlei durchgeführt werden. Für weitere Informationen (z. B. Inhalte, Termin/e sowie Preis) und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen:

Hier klicken / Zugang nur aus dem FI-Netz

Hier klicken / Zugang aus dem freien Internet

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen registriert haben, so können Sie formlos eine Anmeldungen über die E-Mail-Adresse Astrid.Gissel@SGVHT.de vornehmen.

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

15 Tage

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

siehe Hinweise

Zertifikatsprogramm Immobiliengutachter Stufe 1

Die Anforderungen an die Bewertungsverfahren von Immobilien sowie die bewertenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in den letzten Jahren verschärft. Für Sparkassen ist es wichtig, dass Mitarbeiter nachweislich über eine entsprechende Sachkunde verfügen. Dieses Programm bietet Ihnen die Möglichkeit, diese zu erlangen.

ZIELGRUPPE

Schätzer/Immobiliensachverständige, Kreditsachbearbeiter/-innen, die Standardrenditeimmobilien bis zu einem Verkehrswert von 3 Millionen Euro selbstständig bewerten (gewerblicher Rohertragsanteil max. 1/3 des Gesamtertrages)

IHR NUTZEN

- Sie können in Ihrem Bewertungsrahmen eigenverantwortlich Wertermittlungen durchführen, die den gesetzlichen Anforderungen genügen.
- Sie sind vertraut mit der EDV-gestützten Beleihungswertermittlung.
- Sie haben die Möglichkeit, eine Lernerfolgskontrolle zu absolvieren und ein Zertifikat über die Qualifizierungsmaßnahme zu erwerben.

VORAUSSETZUNG(EN)

Seminar: Grundlagen der Bewertung von Wohnimmobilien nach BelWertV und ImmoWertV (20.430) sowie mehrjährige Erfahrungen in der Immobilienbewertung und -finanzierung

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Andreas Ostermann
  Dipl.-Ing., Immobiliengutachter HypZert F/M, Mitglied in verschiedenen Gutachterausschüssen, langjährige Dozentenerfahrungen
- Andreas Freese, S-Servicepartner Niedersachsen GmbH
  Immobilienbewertung S-Servicepartner Deutschland GmbH, Zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung (DIA), verfügt über umfangreiche Erfahrungen als Dozent (u.a. an der Sparkassenakademie des SVN/Hannover), verfasst als Autor regelmäßig Fachartikel
- Michael Rode, MG Real Estate
  Dipl. Ing. (FH), MRICS, CIS HypZert F, REV, etc.

HINWEIS(E)

Nach Abschluss des Programms haben die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, eine **Lernerfolgskontrolle** zu absolvieren.

Die Lernerfolgskontrolle (150 Minuten) besteht aus zwei Teilen: einem Fragenteil (60 Minuten/Punkte) und einem Gutachtenteil (90 Minuten/Punkte). Zum Bestehen muss die Teilnehmerin/der Teilnehmer mindestens 67 % der möglichen Gesamtpunktzahl

TERMIN(E)

2701_Nr.22 | 12.04.2027 – 15.04.2027 | Sparkassenakademie NRW

2702_Nr.23 | 21.09.2027 – 24.09.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

4 Tage
+ Lernerfolgskontrolle

PREIS

1.610 EURO zzgl. 250 EURO Lernerfolgskontrolle

(mathematisch gerundet 100 Punkte) erreichen, wobei jeder der beiden Teile mit mindestens 50 % der möglichen Punkte bestanden werden muss. Im Falle eines Nichtbestehens kann die Prüfung wiederholt werden.

Termine der Lernerfolgskontrolle:

Nr. 21 am 03.11.2026
Nr. 22 am 13.05.2027
Nr. 23 am 20.10.2027

Bei Erfolg erhalten die Teilnehmer/-innen ein Zertifikat über ihre Qualifizierung. Dieses ist für 3 Jahre gültig. Danach ist eine Requalifizierung notwendig.

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Francesca Falcone
0231 22240-736
francesca.falcone@ska.nrw

Programm/Inhalt

Grundlagen der Wertermittlung

- Verkehrswert/Beleihungswert
- Beleihungsfähigkeit
- Grundbuch
- Grundstück und grundstücksgleiche Rechte
- Baurecht
- Bodenrichtwert
- Lagequalitäten

Sachwert

- Bewertungssystematik
- Maße der baulichen Nutzung (GFZ, BGF)
- Gesamt- und Restnutzungsdauer
- Baukosten
- Außenanlagen und Baunebenkosten
- Marktanpassung
- Vergleichswerte

Ertragswert

- Bewertungssystematik
- Rentierlicher/unrentierlicher Anteil
- Zinssätze/Mieten
- Mietspiegel
- Vervielfältiger
- Over- und Underrent
- Umsatzmieten

Einführung in die EDV-gestützte Bewertung

- Bewertung von Fallbeispielen
- Besprechung der Lösungswege

Repetitorium

Prüfungsvorbereitung

Requalifizierung für Immobiliengutachter - Stufe 1

Sie sind als Immobiliengutachter/-in in der Sparkasse aktiv und Ihre Requalifizierung steht bevor? Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Wissen in diesem Requalifizierungsgespräch nachzuweisen und die Gültigkeit Ihres Zertifikats zu verlängern.

ZIELGRUPPE

Immobiliengutachter (Stufe 1), die nun die Requalifizierung erreichen möchten, Schätzer/-innen/Immobiliensachverständige oder Kreditsachbearbeiter/-innen, die entsprechende Aufgaben wahrnehmen

IHR NUTZEN

- Sie nutzen die Chance zur Requalifizierung und stellen Ihr Wissen als Immobiliengutachter (Stufe 1) unter Beweis.

VORAUSSETZUNG(EN)

- Sie sind Immobiliengutachter/-in (Stufe 1) und üben diese Funktion in der Sparkassen-Praxis aus.
- Sie investieren jährlich mindestens einen Tag in Ihre Weiterbildung im Fachgebiet "Immobilienmarkt/-bewertung".
- Sie reichen bis ca. drei Wochen vor dem Termin der Lernerfolgskontrolle ein selbsterstelltes, BelWertV-konformes Beleihungswertgutachten ein.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Andreas Ostermann
  Dipl.-Ing., Immobiliengutachter HypZert F/M, Mitglied in verschiedenen Gutachterausschüssen, langjährige Dozentenerfahrungen
- Andreas Freese, S-Servicepartner Niedersachsen GmbH
  Immobilienbewertung S-Servicepartner Deutschland GmbH, Zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung (DIA), verfügt über umfangreiche Erfahrungen als Dozent (u.a. an der Sparkassenakademie des SVN/Hannover), verfasst als Autor regelmäßig Fachartikel

HINWEIS(E)

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Requalifizierungsgespräch verlängert die Qualifizierung als Immobiliengutachter/-in (Stufe 1) um drei Jahre.

TERMIN(E)

16.11.2026 | virtueller Seminarraum
09:00 – 17:00 Uhr

16.12.2026 | virtueller Seminarraum
09:00 – 17:00 Uhr

04.03.2027 | virtueller Seminarraum
09:00 – 17:00 Uhr

09.06.2027 | virtueller Seminarraum
09:00 – 17:00 Uhr

20.09.2027 | virtueller Seminarraum
09:00 – 17:00 Uhr

24.11.2027 | virtueller Seminarraum
09:00 – 17:00 Uhr

DAUER

30 Minuten

PREIS

490,00 €

Programm/Inhalt

Das Requalifizierungsgespräch besteht aus einem durch Sie erstellten Gutachten, das in einem Fachgespräch (30 Minuten) vor einer Gesprächskommission erörtert wird. Diese setzt sich aus zwei Fachprüfern zusammen.

Anforderungen an Ihr selbsterstelltes Beleihungswertgutachten

- BelWertV-konform
- nachvollziehbare und plausible Darstellung/Berechnung und Vorgehensweise
- bitte verwenden Sie LORA oder ein anderes, in der Sparkasse angewendetes Bewertungsprogramm
- Format
  - Gutachten inkl. Anlagen umfasst max. 30 Seiten
  - ein gesammeltes pdf-Dokument
  - Dateigröße max. 10 MB

Ablauf des Fachgesprächs

- Vorstellung des Beleihungswertgutachtens (ca. 10 Minuten)
- Fragen zum Beleihungswertgutachten sowie zu aktuellen Entwicklungen (ca. 15-20 Minuten)

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Francesca Falcone
0231 22240-736
francesca.falcone@ska.nrw

Zertifikatsprogramm Kreditanalyse

Zertifikatsprogramme ermöglichen eine komprimierte und schnelle Qualifizierung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Spezialistenaufgabe. In Präsenz und digital, ergänzt durch Selbstlern- und Transferaufgaben, werden Sie als Nachwuchskräfte mit dieser Veranstaltung für die verantwortungsvolle Tätigkeit im Bereich der Kreditanalyse fit gemacht.

ZIELGRUPPE

Nachwuchskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für eine Tätigkeit in der Kreditanalyse qualifiziert werden sollen

IHR NUTZEN

- Sie sind in der Lage, sich ein betriebswirtschaftlich fundiertes Urteil zu Kreditengagements nach Aktenlage zu bilden.
- Sie können Risiken erkennen, minimieren und so Kreditausfälle vermeiden.
- Sie erlangen in kurzer Zeit das erforderliche Rüstzeug für die verantwortungsvolle Tätigkeit in der Kreditanalyse.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RDG GmbH; Sparkassenpraktikerinnen und Sparkassenpraktiker

TERMIN(E)

02.11.2026 – 10.12.2026 | Sparkassenakademie NRW
1. Block (02.11. - 04.11.2026)
2. Block (17.11.2026)
3. Block (07.12. - 10.12.2026)
Lernerfolgskontrolle (26.01.2027)
zzgl. Selbstlernanteile

15.02.2027 – 22.04.2027 | Sparkassenakademie NRW
1. Block (15.02. - 17.02.2027)
2. Block (17.03.2027)
3. Block (19.04. - 22.04.2027)
Lernerfolgskontrolle (02.06.2027)
zzgl. Selbstlernanteile

08.11.2027 – 25.01.2028 | Sparkassenakademie NRW
1. Block (08.11. - 10.11.2027)
2. Block (25.11.2027)
3. Block (06.12. - 09.12.2027)
Lernerfolgskontrolle (25.01.2028)
zzgl. Selbstlernanteile

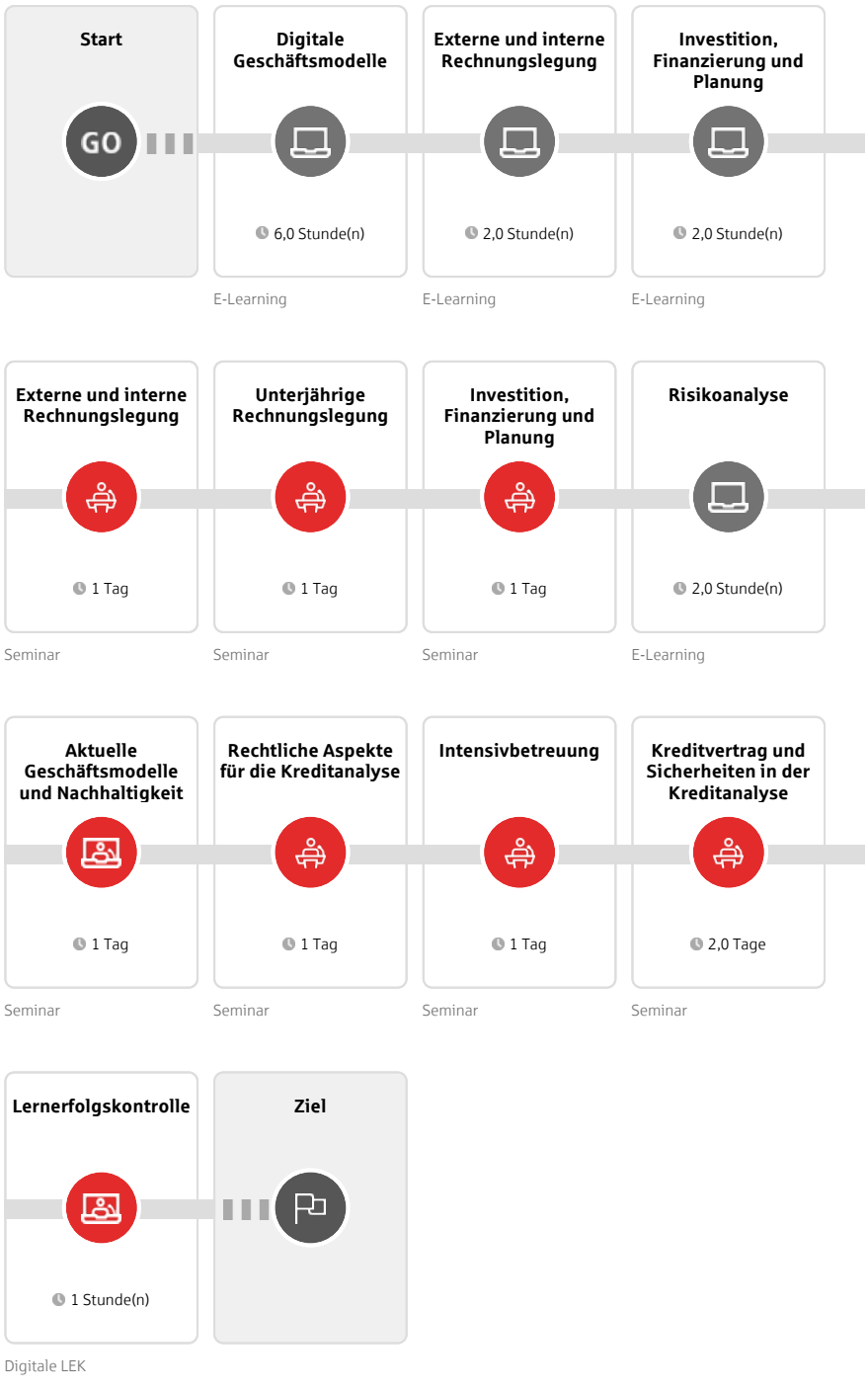
DAUER

10 Tage

PREIS

3.250,00 €

Ihre Lernreise: Zertifikatsprogramm Kreditanalyse



KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Externe und interne Rechnungslegung (Präsenztag)

Investition, Finanzierung und Planung (Präsenztag)

Unterjährige Rechnungslegung (Präsenztag)

Aktuelle Geschäftsmodelle und Nachhaltigkeit (Onlinetag)

Rechtliche Aspekte für die Kreditanalyse (Präsenztag)

Intensivbetreuung (Präsenztag)

Kreditvertrag und Sicherheiten in der Kreditanalyse (Präsenztage)

Lernerfolgskontrolle (Online)

Selbstlernanteile (E-Learning):

Externe und interne Rechnungslegung

Investition, Finanzierung und Planung

Digitale Geschäftsmodelle

Risikoanalyse

20 MARKTFOLGE AKTIV

Grundlagen Kreditgeschäft

Praxisorientierte Einführung in das Kreditgeschäft

Sie steigen neu in die Kreditsachbearbeitung ein und haben bisher keine Praxiserfahrung? Als Kreditsachbearbeiter/-in müssen Sie in der Lage sein, diverse Finanzierungsformen zu bearbeiten und Fragen zu Grundlagen der Kreditbewilligung und Finanzierungsformen sowie zu Kreditsicherheiten und zur Vertragsgestaltung zu beantworten. Eine praktische Einführung und einen Überblick zum hierfür erforderlichen Wissen erhalten Sie in diesem Seminar.

ZIELGRUPPE

Kreditsachbearbeiter/-innen im privaten und gewerblichen Kreditbereich ohne Praxiserfahrung, die sich mit einer praxisorientierten Einführung Basiskenntnisse und einen Überblick verschaffen möchten

IHR NUTZEN

- Sie verfügen über Kenntnisse für die Kreditsachbearbeitung im privaten und gewerblichen Bereich.
- Sie sind vertraut mit der Bewertung und Vertragsgestaltung von Kundenengagements.
- Sie können Kreditfälle in der Marktfolge prüfen und professionell bearbeiten.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Jörg Bernhardt, Sparkasse Gießen
  Sparkassenbetriebswirt; Leiter Baufinanzierung Privatkundenvertrieb
- Jens Geißler, Sparkasse Gießen
  Leiter zentraler Marktfolgebereich mit langjähriger Referentenerfahrung

TERMIN(E)

04.11.2026 – 05.11.2026 |
Sparkassenakademie NRW

01.03.2027 – 02.03.2027 |
Sparkassenakademie NRW

15.03.2027 – 16.03.2027 |
Sparkassenakademie NRW

03.11.2027 – 04.11.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

675,00 €

Programm/Inhalt

Der Kreditprozess von der Akquisition bis zur Endbearbeitung

- Wesentliche Inhalte der Beschlussfassung
- Einstieg in die Kapitaldienstrechnung
- Verbraucherdarlehen
- Gewerbliche Finanzierung
- Risikoklassifizierungsverfahren

Die Kreditarten

- Geldleihe und Kreditleihe
- Kontokorrentkredit
- Darlehen
- Öffentliche Mittel
- Avalkredit
- Leasing

Die Kreditsicherheiten

- Überblick
- Basics zu den Kreditsicherheiten
- Die Beleihungswertermittlungsverordnung

Wesentliche bankaufsichtliche Regelungen in der Kreditsachbearbeitung

- Großkredit, Millionenkredit, Organkredit
- Offenlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse
- Die Gruppe verbundener Kunden und die Kreditnehmereinheit

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Kundenunterlagen auswerten und bewerten - Seminar für neue Mitarbeiter/-innen in der gewerblichen Kreditsachbearbeitung und -analyse

Die Jahresabschlüsse und die unterjährigen BWA-Daten stellen die wichtigsten Unterlagen für die Bonitätseinschätzung mittelständischer Unternehmen dar. Aus Sicht der Sparkassen sollen die Unterlagen schnell und dennoch treffsicher analysiert werden. In unserem Seminar erwerben Sie mithilfe von Praxisfällen das Rüstzeug, um sich einen schnellen Überblick über die wirtschaftliche Situation eines mittelständischen Unternehmens zu verschaffen.

ZIELGRUPPE

Nachwuchskräfte in der gewerblichen Kreditsachbearbeitung/-analyse; Mitarbeiter/-innen, die bisher ihren Schwerpunkt in anderen Bereichen der Sparkasse hatten

IHR NUTZEN

- Sie kennen die wichtigsten Positionen des Jahresabschlusses.
- Sie sind vertraut mit der BWA.
- Sie sind in der Lage, sich einen schnellen Überblick über die wirtschaftliche Situation eines mittelständischen Unternehmens zu verschaffen.

IHR REFERENT

Thomas Keller, Best, Wolf & Keller GmbH & Co. KG

Gesellschafter, Diplom-Kaufmann mit langjährigen Erfahrungen als kaufmännischer Leiter mittelständischer Unternehmen, Unternehmensberater und Trainer

TERMIN(E)

03.11.2026 – 04.11.2026 | Sparkassenakademie NRW

22.04.2027 – 23.04.2027 | Sparkassenakademie NRW

11.11.2027 – 12.11.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

795,00 €

Programm/Inhalt

Möglichkeiten und Grenzen der Beurteilung mittelständischer Unternehmen anhand der Jahresabschlüsse

- Die wichtigsten Positionen eines Jahresabschlusses
- Die zentralen Kennzahlen in der Analyse von Jahresabschlüssen
- Früherkennungssignale aus den Jahresabschlüssen
- Ermittlung der nachhaltigen Kapitaldienstfähigkeit
- Besonderheiten der Einnahmen-Überschuss-Rechnung

Erkennen von Chancen und Risiken auf Grundlage der unterjährigen Daten des Rechnungswesens (insb. DATEV-BWA)

- Aufbau und Unzulänglichkeiten der BWA
- Beurteilung der Ertragslage anhand der BWA
- Einschätzung der Liquiditätssituation anhand der Summen- und Saldenliste
- Sonstige Erkenntnisse aus der Summen- und Saldenliste (Kundenstruktur, andere Bankinstitute, Lieferantenstruktur)

Sonstige Faktoren der Bonitätsanalyse (Unternehmerperson, Marktsituation etc.)

Praxisfallstudien

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Vertriebsassistent/-in im Gewerbe- und Firmenkundengeschäft

Um die Qualität der Marktbearbeitung im Firmen- und Gewerbekundengeschäft zu erhöhen, werden in vielen Sparkassen Vertriebsassistentinnen und Vertriebsassistenten eingesetzt. Diese entlasten die Betreuer/-innen von Verwaltungs- und Sachbearbeitungsaufgaben. Die für eine erfolgreiche und reibungslose Zusammenarbeit erforderlichen grundlegenden Kenntnisse des Firmenkreditgeschäfts sowie Vertriebs- und EDV-Kenntnisse vermitteln wir in dieser Veranstaltung.

ZIELGRUPPE

Nachwuchskräfte im Gewerbe- und Firmenkundengeschäft, die Betreuer/-innen vertrieblich unterstützen sollen

IHR NUTZEN

- Sie haben einen Überblick über das Firmenkreditgeschäft, vertragliche Grundlagen und Sicherheiten.
- Sie überzeugen im telefonischen und persönlichen Kundenkontakt.
- Sie entlasten die Firmenkundenbetreuer/-innen kompetent und effektiv.

IHR REFERENT

Carsten Fechner, Herner Sparkasse

Sparkassenbetriebswirt mit langjährigen Erfahrungen in der Kreditsachbearbeitung und Kreditanalyse im gewerblichen Bereich, Firmenkundenbetreuer

TERMIN(E)

16.03.2027 – 17.03.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

665,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Grundlagen des Kreditgeschäfts

Zahlenmaterial Ihrer Kunden

Gesprächsvorbereitung, Aufbereitung eines Kreditantrages

Begleitung von Investitionsvorhaben

Lösungsschemata für ausgewählte Vorgänge

Sicherheiten im Kreditgeschäft

Versicherungsgeschäfte mit gewerblichen Kunden

Vertrieb

Organisation am Arbeitsplatz

Update: Neuerungen im Kreditgeschäft für die Kreditsachbearbeitung

Insbesondere aufgrund rechtlicher Änderungen und neuer Anforderungen der Bankaufsicht, ist es wichtig, dass alle, die im Kreditgeschäft tätig sind, ihr erworbenes Wissen immer wieder auffrischen, ergänzen und up to date halten. Die Inhalte bieten sich an, über den Tellerrand zu blicken und sprechen diverse Funktionsprofile im Kreditgeschäft an.

ZIELGRUPPE

Absolventen/-innen des Fachseminars Kreditsachbearbeitung, deren Teilnahme bereits mehrere Jahre zurückliegt bzw. Mitarbeiter/-innen mit vergleichbarem Kenntnisstand

IHR NUTZEN

- Sie kennen aktuelle Entwicklungen und rechtliche Neuerungen im gesamten Kreditgeschäft.
- Sie haben mehr Sicherheit in der Bearbeitung des Kreditgeschäfts und bewältigen komplexe rechtliche Anforderungen effizienter.
- Ihr Kreditgeschäft erlangt Prozessvorteile und Prüfungssicherheit und der Gesamtzusammenhang im Kreditgeschäft wird deutlicher.

IHR REFERENT

Jens Geißler, Sparkasse Gießen

Leiter zentraler Marktfolgebereich mit langjähriger Referentenerfahrung

TERMIN(E)

13.07.2027 – 14.07.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

675,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Überblick und Entwicklungen im Verbraucherdarlehensrecht – Ausblick auf die neuen Vorschriften der EU-Verbraucherkreditrichtlinie

Das Kreditwesengesetz und die Capital Requirements Regulations im Kreditgeschäft

- Die Gruppe verbundener Kunden und die Kreditnehmereinheit
- Reapeat: Die Kreditvorschriften im Kreditgeschäft im KWG – Insbesondere der Organkredit und das Organgeschäft

Neue Anforderungen aus der Bankaufsicht – Insbesondere Kennzahlen

Repeat: Die Beleihungswertermittlungsverordnung und der Beleihungswert im Kreditprozess inklusive aktueller Änderungen der Beleihungswertermittlungsverordnung 2022

Repeat: Grundbuchrecht – Basis für die wesentliche Kreditsicherheit

BGH-Rechtsprechung und mehr

SCHUFA-Praxisworkshop für SCHUFA-Beauftragte (inklusive OSPlus-Prozesse)

Dieser Workshop vermittelt fundiertes Fachwissen im Bereich der OSPlus-Basisadministration, Transparenz im Rahmen von SCHUFA-Anfragen, Meldungen, Nachmeldungen und SCHUFA-Vorgängen und berücksichtigt dabei die Voraussetzungen in OSPlus und OSPlus_neo. Darüber hinaus erhalten Sie Optimierungsansätze und Standardisierungsmöglichkeiten zu Prozessen und Produkten rund um das SCHUFA-Verfahren.

IHR NUTZEN

- Sie sind in der Lage, SCHUFA-Fragen kompetent zu beantworten.
- Sie kennen Optimierungsansätze und Standardisierungsmöglichkeiten zu Prozessen und Produkten rund um das SCHUFA-Verfahren.
- Sie können potenzielle Fehlerquellen vermeiden sowie das Ereignissystem bedarfsgerecht für Nachmeldungen nutzen.
- Sie wissen, wie Verbraucher Einblick in ihre Daten bei der SCHUFA nehmen können und haben eine Übersicht über die Kommunikationskanäle sowie aktuellen SCHUFA-Nachschlagewerke.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

siehe Hinweise

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an. Sie wird in Hannover durchgeführt. Für weitere Informationen (z. B. Inhalte, Termin/e sowie Preis) und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen:
Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM18117

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

siehe Hinweise

20 MARKTFOLGE AKTIV

Bonitätsanalyse / Rating

Sparkassen-StandardRating

Die sachgerechte Risikoklassifizierung von Kreditnehmern mit dem Sparkassen-StandardRating ist ein grundlegender Baustein für das Geschäft mit Gewerbe- und Firmenkunden - sowohl hinsichtlich der Kreditentscheidung und der Ermittlung risikogerechter Konditionen als auch mit Blick auf die Steuerung des Portfolios. In unserem Seminar werden Ihnen Aufbau und Funktionsweise des StandardRatings erläutert. Ihr Wissen wird anhand von Fallstudien am PC vertieft und durch praxisnahe Bearbeitungshinweise abgerundet.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die sich neu in die Risikoklassifizierung gewerblicher Kreditnehmer mit dem Sparkassen-StandardRating einarbeiten, aus den Bereichen Markt, Marktfolge, Kreditrevision

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit dem modul-basierten Aufbau des StandardRating und wissen, welche Informationen für die Ermittlung eines aussagefähigen-Ergebnisses erforderlich sind.
- Sie vertiefen diese Grundkenntnisses anhand von Übungsfällen - unter Anwendung der Software/ OSPlus - zu den Segmenten Gewerbekunden, Firmenkunden und Freiberufler und lernen die Besonderheiten zur Abbildung dieser Kundengruppe kennen.
- Sie sind vertraut mit den Kriterien zur Anwendung des Konzepts "Haftungsverbund" und erhalten einen Überblick über die Möglichkeiten der Notenübertragung.
- Sie haben einen Überblick über die Verwendung und die Kommunikation der Rating-Note.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Silvia Jansen, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
- Klaus Werner, Sparkassenverband Westfalen-Lippe

TERMIN(E)

04.11.2026 – 05.11.2026 | Sparkassenakademie NRW

03.02.2027 – 04.02.2027 | Sparkassenakademie NRW

14.10.2027 – 15.10.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

795,00 €

Programm/Inhalt

Sparkassen-Ratingsysteme im Überblick

Konzept - Womit rate ich wen?

Rating-Regeln

Methodik des StandardRatings

Finanzrating

Qualitative Ratingfaktoren

Überziehungstage und Warnsignale im Rating

Abbildung von Haftungsverbünden im Rating

Überschreibungen der Rating-Note

Übungsfall: Gewerbe-/Firmenkunden mit Bilanz

Übungsfall: Freiberufler mit Einnahmen-Überschuss-Rechnung

Kommunikationskonzept des DSGV

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Manuelle Konsolidierung in EBIL

Das EBIL-Konsolidierungstool ist sehr komplex. Mit Hilfe von Musterfällen erwerben Sie in diesem Seminar die Fähigkeit, mit geringem Zeitaufwand eine sachgerechte Konsolidierung zu erstellen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die EBIL anwenden und sich mit der Eingabe und Konsolidierung von Jahresabschlüssen befassen

IHR NUTZEN

- Sie kennen die unterschiedlichen Konsolidierungseingaben und können einen konsolidierten Jahresabschluss erstellen.
- Sie sind vertraut mit der Navigation im Konsolidierungsbereich und können Fehlermeldungen beheben.
- Sie sind in der Lage, mit Programmbesonderheiten umzugehen, wie zum Beispiel der Branchencodesuche oder den Änderungen von Datensätzen.

IHRE REFERENTIN

Lena Kremers, Stadtsparkasse Mönchengladbach

TERMIN(E)

15.04.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

575,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Neuerungen in EBIL

Definitionen zu neuen Begriffen

Suchen und Anlegen von Datensätzen

Konsolidierungsinformationen hinterlegen

Konsolidierung bearbeiten und freigeben

Nachträgliche Änderungen in den Daten

Bilanzauswertung mit EBIL technisch und fachlich beherrschen - Grundlagen

Das Einzelbilanzanalysewerkzeug EBIL wird von mehr als 90 % aller Sparkassen für die Bilanzaufbereitung, -analyse und -dokumentation genutzt. Um korrekte Auswertungen zu erhalten, müssen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Kreditbereich über grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der technischen Erfassung und fachlichen Interpretation der Bilanzdaten verfügen. Das erforderliche Wissen vermitteln wir in diesem Seminar.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen und Nachwuchskräfte aus der Marktfolge, die bisher nur wenig mit EBIL gearbeitet haben bzw. neu mit EBIL arbeiten werden; Mitarbeiter/-innen der Ratinganalyse von Sparkassen aufgrund der Umstrukturierung im Bereich Marktfolge (Integration der bisherigen Abteilung Bilanzanalyse in die Ratinganalyse)

IHR NUTZEN

- Sie kennen die grundlegenden gesetzlichen Bestimmungen der Bilanzanalyse.
- Sie können Bilanzdaten korrekt in EBIL erfassen.
- Sie sind in der Lage, die Ergebnisse der Bilanzauswertung korrekt zu interpretieren und im Bilanzbericht zu dokumentieren.

IHRE REFERENTIN

Lena Kremers, Stadtsparkasse Mönchengladbach

TERMIN(E)

01.03.2027 – 02.03.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

740,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

1. Tag

Aufgabe des Bilanzanalysten

- Erfüllung der KWG-Anforderungen
- Neuerungen in EBIL (auch BilMoG)
- Einschätzung des Kreditausfallrisikos
- Dokumentation der Erkenntnisse

Zurordnung von Bilanzpositionen

- Aktiva (z. B. Firmenwert)
- Passiva (z. B. Eigenkapital unter Berücksichtigung der jeweiligen Rechtsform)
- GuV (neutral oder ordentlich)

2. Tag

EBIL

- Neuerungen in EBIL
- Navigation
- Erfassen von Bilanzdaten
- Musterfälle
- Übungen anhand von Praxisfällen

Bilanzkritik

- EBIL Kennzahlen
- Tendenz Eigenkapital und Ertrag
- Risiko (Hinweise im Jahresabschluss oder in mitgelieferten Unterlagen)
- Branchenumfeld
- Besonderheiten (z. B. abweichende Zuordnung von Positionen)

Das neue Berichtswesen der Sparkassen Rating und Risikosysteme GmbH (SR) zum Frühwarnsystem (online)

Erstmalig zum Ende des ersten Quartals 2025 wird die SR ihren neuen Standardbericht zum Frühwarnsystem (FWS), Stand OSPlus 24.1, ausliefern. Ziel ist es, die Sparkassen mit diesem Bericht bei der aus den MaRisk geforderten institutsinternen Modellprüfung („Validierung“) zu unterstützen. In dieser Veranstaltung werden Sie über die Inhalte des neuen Berichtes und deren Interpretation informiert. Des Weiteren wird eine kleine Ergänzung der Steuerdaten des Frühwarnsystems für den geeigneten Umgang mit Kundinnen und Kunden ohne Girokonto vorgestellt.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Firmenkundengeschäft (Marktfolge), die für das Frühwarnsystem verantwortlich sind

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Inhalte des neuen SR-Standardberichts und können diese mit Blick auf die institutsinterne Modellprüfung interpretieren.
- Sie können einschätzen, welche Informationen Ihrer Sparkasse weitergegeben werden müssen.
- Sie sind in der Lage, Fragestellungen zum neuen Bericht zu klären.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Kristina Nagel und Petr Bocek, Sparkassen Rating und Risikosysteme GmbH
Klaus Werner, Sparkassenverband Westfalen-Lippe (08.04.2025)
Silvia Jansen, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband (11.04.2025)

HINWEIS(E)

Die SR wird voraussichtlich um den 20.03.2025 herum einen FWS-Musterbericht und einen Praxisleitfaden veröffentlichen. Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung wird empfohlen, sich möglichst vor der Veranstaltung mit diesen Unterlagen zu beschäftigen.

Bitte mailen Sie Ihre Fragen für den Termin 08.04.2025 bis spätestens 01.04.2025 an k.werner@svwl.eu bzw. für den Termin 11.04.2025 bis spätestens 04.04.2025 an silvia.jansen@rsgv.de.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

3 Stunden

PREIS

255,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Vorstellung des neuen SR-Berichtes zum Frühwarnsystem

Hinweise zur Datengrundlage, Stichtagen und Auslieferungszyklus

Erläuterung der einzelnen Auswertungen

Hinweise zum Umgang mit dem Bericht aus Sicht von Instituten der Kategorie A und B

Hinweise zum Praxisleitfaden Frühwarnsystem

Vorstellung der Ergänzung der Steuerdaten

20 MARKTFOLGE AKTIV

Baufinanzierung / Bauträger / Immobilien

Gutachtencheck in der Immobilienbewertung

Gute Gutachten sind fachlich fundiert und bringen die Ergebnisse Ihrer Wertermittlung "auf den Punkt". Dadurch halten sie auch Nachfragen und Diskussionen stand. Sie möchten durch Feedback zu Ihren eingereichten Gutachten erfahren, wie gut Ihre Kompetenz schon ausgeprägt ist? Sie wollen von Hinweisen profitieren, um Ihre Fähigkeiten zu festigen oder weiter auszubauen? Dann besuchen Sie unser Seminar!

ZIELGRUPPE

Immobiliengutachter/-innen sowie sachkundige Mitarbeiter/-innen (Wertermittler/-innen), Mitarbeiter/-innen der Marktfolge, Revisoren/-innen

IHR NUTZEN

- Sie sind in der Lage, die Wertansätze in Gutachten zu überprüfen und nutzen das Feedback zu Ihren eingereichten Gutachten (§ 5 BelWert), Wertermittlungen (§ 24 BelWertV) oder Wertüberprüfungen um Ihre Kompetenzen auszubauen und zu festigen.
- Sie kennen die formalen Anforderungen an Gutachten und wissen, wie kreditwirtschaftliche Immobilienbewertungen analysiert werden.

VORAUSSETZUNG(EN)

- Sie sind als Gutachter/-in oder sachkundiger Mitarbeiter/sachkundige Mitarbeiterin in der Sparkassenpraxis tätig.
- Sie reichen zwei selbst erstellte BelWertV-konforme Gutachten/Wertermittlungen ein.

IHR REFERENT

Andreas Ostermann

Dipl.-Ing., Immobiliengutachter HypZert F/M, Mitglied in verschiedenen Gutachterausschüssen, langjährige Dozentenerfahrungen

HINWEIS(E)

Das Seminar ist als Fortbildung im Sinne der HypZert anerkannt.

TERMIN(E)

17.03.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

440,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Francesca Falcone
0231 22240-736
francesca.falcone@ska.nrw

Programm/Inhalt

Selbst erstellte Gutachten (§ 5 BelWertV) bzw. Wertermittlungen (innerhalb der Kleindarlehensgrenze) werden von den Teilnehmern zunächst kurz präsentiert und anschießend mit dem Referenten analysiert. Sind die Gutachten und Wertermittlungen BelWertV konform und halten internen/externen Prüfungen stand?

Sind alle wesentlichen Parameter und getroffenen Annahmen nachvollziehbar und ausreichend begründet?

Sind die relevanten objektspezifischen Risiken präzise dokumentiert?

Was muss bei der Verwendung von Textbausteinen beachtet werden?

Worauf ist bei der Plausibilisierung von Bewertungsprodukten zu achten?

Bitte reichen Sie drei Wochen vor Beginn zwei anonymisierte Bewertungsprodukte - Gutachten, Wertermittlungen/-überprüfungen - als PDF (max. 10 MB) per Mail an carina.kuhnt@ska.nrw ein. Bitte schwärzen Sie neben sämtlichen personenbezogenen und liegenschaftlichen Daten etc. insbesondere auch Fotos und Kennnummern, die eine Zuordnung ermöglichen könnten. Darüber hinaus / alternativ können Sie aktuelle Problemstellungen aus der Praxis an den Referenten adressieren.

Einführung in die Baukreditsachbearbeitung (online)

Um Baukreditanträge korrekt zu bearbeiten und ausreichende Sicherheiten zu bestellen sind umfangreiche Kenntnisse erforderlich. Entdecken Sie die Grundlagen der Baukreditsachbearbeitung und erwerben Sie Kenntnisse zu Kreditarten, Sicherheiten und Rahmenbedingungen. Anhand von Praxisfällen vertiefen Sie Ihr Wissen u.a. zu Antragsunterlagen, Gesamtkostenermittlung, Kapitaldienstfähigkeit und der Einbindung von öffentlichen Mitteln.

ZIELGRUPPE

Nachwuchskräfte aus der Marktfolge, für die der Besuch des Studiengangs Sparkassenbetriebswirt/-in nicht oder zunächst nicht vorgesehen ist

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit Kreditarten, Beleihungsgrundsätzen und Sicherheiten.
- Sie können Baukreditanträge korrekt bearbeiten und Sicherheiten bestellen.
- Sie vertiefen Ihr Wissen anhand eines praktischen Falls.

IHRE REFERENTIN

Lena Heinke, Sparkasse Dortmund

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet in den virtuellen Seminarräumen der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangs-daten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar.

TERMIN(E)

07.06.2027 |

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Francesca Falcone
0231 22240-736
francesca.falcone@ska.nrw

Programm/Inhalt

Grundlagen der Baukreditsachbearbeitung

- Kreditarten
- Beleihungsgrundsätze
- Sicherheiten

Einführung in die Baukreditsachbearbeitung anhand eines praktischen Falls

- Rahmenbedingunge (WIKR, ESIS-Papier)
- Antragsunterlagen
- Gesamtkostenermittlung, Eigenkapital, Eigenleistungen
- Kapitaldienstfähigkeit, Scoringverfahren
- Kreditarten/ Finanzierungsmodelle
- Einbindung öffentlicher Wohnungsbaudarlehen
- Rechte der Abteilung II
- Erbbaurechte
- Grundpfandrechte

Grundlagen der Bewertung von Wohnimmobilien

Bei der Wertermittlung im Kleindarlehensbereich wird häufig anhand von Schemata vorgegangen. Die Bewertungsansätze werden somit aus den jeweils geltenden Richtlinien häufig ohne Bezug zum Markt übernommen. Ziel dieses Seminars ist es, die allgemeinen Grundlagen der kreditwirtschaftlichen Immobilienbewertung (Markt- und Beleihungswert) kennenzulernen und von einer schematischen Bewertung zu einer marktbezogenen Wertermittlung zu kommen, ohne die Vorgaben der einschlägigen Regulatorik zu verletzen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus Kreditabteilungen, die Immobilienbewertungen vornehmen bzw. prüfen und über keine oder nur wenig Erfahrung verfügen; angehende Immobiliengutachter/-innen, Sachkundige Mitarbeiter/-innen

IHR NUTZEN

- Sie sind mit den Grundzügen der Bewertungsverfahren vertraut.
- Sie kennen die Unterschiede zwischen der Ermittlung von Markt- und Beleihungswerten.
- Sie sind informiert über die Besonderheiten bei der kreditwirtschaftlichen Wertermittlung innerhalb der Kleindarlehensgrenze gem. BelWertV.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Michael Rode, MG Real Estate
  Dipl. Ing. (FH), MRICS, CIS HypZert F, REV, etc.
- Andreas Ostermann
  Dipl.-Ing., Immobiliengutachter HypZert F/M, Mitglied in verschiedenen Gutachterausschüssen, langjährige Dozentenerfahrungen

TERMIN(E)

23.11.2026 – 24.11.2026 | Sparkassenakademie NRW

25.02.2027 – 26.02.2027 | Sparkassenakademie NRW

21.06.2027 – 22.06.2027 | Sparkassenakademie NRW

29.11.2027 – 30.11.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

695,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Francesca Falcone
0231 22240-736
francesca.falcone@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einführung

- Bankaufsichtsrechtliche Hintergründe/Historie
- Markt- und Beleihungswertermittlung im Vergleich
- Besichtigungserfordnis, Anforderungen an die Besichtigung
- Bewertungsgegenstand/Notwendige Objektunterlagen

Gutachterausschüsse für Grundstückswerte

- Markttransparenz, Aufgabenbereiche
- Organisationsmodell
- Kaufpreissammlung
- Bodenrichtwertermittlung
- Maß der baulichen Nutzung

Vergleichswertverfahren

- Anwendungsbereich/Vorgehensweise
- Marktdaten
- Wohnflächenberechnung

Sachwertverfahren

- Grundgedanke, Ablaufschema (ImmoWerV, BelWertV)
- Herstellungskosten (NHK)
- BGF-Berechnung
- Gesamtnutzungsdauer, Restnutzungsdauer, Alterswertminderung
- Bestimmung der verlängerten Restnutzungsdauer bei Modernisierungen
- Außenanlagen
- Bodenwertermittlung
- Marktanpassung, Sachwertfaktoren, Grundsatz der Modellkonformität
- Besondere objektspezifische Grundstücksmerkmale, Baumängel/Bauschäden

Ertragswertverfahren

- Grundgedanke, Ablaufschema (ImmoWertV, BelWertV) - Restnutzungsdauer
- Jahresrohertrag
- Bewirtschaftungskosten
- Ableitung des Liegenschaftszinssatzes (Marktwert) - Ansatz des Kapitalisierungszinssatz (Beleihungswert)
- Barwertfaktor
- Besondere objektspezifische Grundstücksmerkmale
- Ertragswertermittlung in besonderen Fällen (BelWertV)

Rechte und Belastungen (Kurzüberblick)

Bewertung von Gewerbeimmobilien (online)

Oftmals werden bei der Bewertung gerade von komplexeren gewerblichen Objekten Standardansätze gewählt, die nicht ausreichend auf die Individualität der Immobilie Bezug nehmen. Hierdurch kann es bei der Wertermittlung zu groben Fehleinschätzungen sowohl nach oben wie unten kommen. In diesem Seminar werden die speziellen Aspekte verschiedener Immobilienarten (Büro-, Einzelhandel- und Lagerobjekte) beleuchtet, um so Besonderheiten des jeweiligen Immobilientyps kennen zu lernen.

ZIELGRUPPE

Immobiliengutachter/-innen sowie Mitarbeiter/-innen aus Kreditabteilungen, die Bewertungen von Gewerbeimmobilien vornehmen bzw. beurteilen

IHR NUTZEN

- Sie wissen, worauf es bei der Standort- und Objektanalyse von Gewerbeimmobilien ankommt.
- Sie können das wertbestimmende Ertragswertverfahren für Gewerbeobjekte BelWertV-konform anwenden.

VORAUSSETZUNG(EN)

Seminar: "Zertifikatsprogramm Immobiliengutachter" (Angebotsnummer 20.120) oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Andreas Ostermann

Dipl.-Ing., Immobiliengutachter HypZert F/M, Mitglied in verschiedenen Gutachterausschüssen, langjährige Dozentenerfahrungen

HINWEIS(E)

Das Seminar ist als Fortbildung von der HypZert GmbH anerkannt.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Francesca Falcone
0231 22240-736
francesca.falcone@ska.nrw

Programm/Inhalt

Grundlagen der Wertermittlung von Gewerbeimmobilien

Gutachteninhalte gem. BelWertV

Analyse der Standort-, Grundstücks- und Objekteigenschaften (Büro-, Einzelhandels-, Lagerobjekte)

Ertragswertverfahren gem. BelWertV und ImmoWertV für gewerbliche Objekte; Sonderfälle gem. § 13 BelWertV

Miet-/Pachtvertragsanalyse

Fallbeispiele/Fragestellungen aus der Praxis

Berücksichtigung von Rechten und Belastungen im Rahmen der Markt- und Beleihungswertermittlung (inkl. Erbbaurecht) (online)

Bei der Markt- und Beleihungswertermittlung ist regelmäßig die Abteilung II des Grundbuchs zu berücksichtigen. Welche Lasten und Beschränkungen kommen in der Praxis vor? Wie sind barwertbeeinflussende Belastungen methodisch zu berücksichtigen? Wie erfolgt die Bewertung mit dem "Münchener Verfahren"? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie in diesem Online-Seminar.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus Kreditabteilungen, die Immobilienbewertungen vornehmen bzw. prüfen, Immobiliengutachter/-innen; sachkundige Mitarbeiter/-innen

IHR NUTZEN

- Sie kennen mögliche Lasten und Beschränkungen in Abteilung II des Grundbuchs.
- Sie sind vertraut mit den Grundlagen zur methodischen Berücksichtigung der Lasten und Beschränkungen (Wertminderung/Vorlast/Versteigerungsfestigkeit).
- Sie sind informiert über das sog. "Münchener Verfahren".

IHR REFERENT

Andreas Ostermann

Dipl.-Ing., Immobiliengutachter HypZert F/M, Mitglied in verschiedenen Gutachterausschüssen, langjährige Dozentenerfahrungen

HINWEIS(E)

Um das Seminar möglichst praxisnah und teilnehmeraktiv gestalten zu können, reichen Sie bitte spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn themenbezogenen Fragestellungen per Mail an carina.rotte@ska.nrw ein.

Das Seminar ist als Fortbildung von der HypZert GmbH anerkannt.

TERMIN(E)

22.02.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag

PREIS

405,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Francesca Falcone
0231 22240-736
francesca.falcone@ska.nrw

Programm/Inhalt

Methodische Berücksichtigung von Lasten und Beschränkungen

- Grundbuch
- Aktivvermerk, Eintragungsbewilligungen
- Vorlast, Wertminderung, Versteigerungsfestigkeit
- Wertschädlich, wertunschädlich, wertmindernd

Überblick über Lasten und Beschränkungen

- Grunddienstbarkeiten, beschränkt persönliche Dienstbarkeiten
- Baulasten
- Bergschadensverzichte
- Mieterdienstbarkeiten
- Wohnungsrechte
- Vorkaufsrechte
- Sanierungsvermerk
- Denkmalschutz
- Altlasten
- etc.

Erbbaurecht

- Einflussfaktoren
- Wesen des Erbbaurechts
- Ermittlung des zutreffenden Erbbauzinses
- Methodik des "Münchener Verfahrens"
- Besondere Gestaltungsformen

Auswirkungen von Bauschäden und Baumängeln auf die Wertermittlung

Bauschäden und Baumängel können den Wert einer Immobilie erheblich beeinflussen. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Sparkassen, die mit der wertmäßigen Beurteilung von Immobilien im Rahmen der Kreditvergabe oder -überwachung betraut sind, ist es wichtig, mögliche Schäden und Mängel zu (er-) kennen und richtig einzuschätzen. Das dazu erforderliche Wissen vermitteln wir in diesem Seminar.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Immobilienfinanzierung und/oder -vermittlung, angehende Immobiliengutachter/-innen

IHR NUTZEN

- Sie kennen wichtige Begriffe aus dem Bauwesen.
- Sie wissen, wie sich Bauschäden, Baumängel, Baurecht, Planung und die EnEV auf den Wert einer Immobilie auswirken.
- Sie werden in die Lage versetzt, Kostenschätzungen und Angebote zu beurteilen und den Wert einer Immobilie realistisch einzuschätzen.

IHR REFERENT

Oliver Hahmann, Sparkasse Hannover

Bauingenieur (Fachbereich Bauen im Bestand), Leiter Bewertungsabteilung der Sparkasse Hannover, Mitglied im vdp-Arbeitskreis Kleindarlehn, langjährige Erfahrung als Dozent an der Sparkassenakademie Niedersachsen

HINWEIS(E)

Das Seminar ist als Fortbildung von der HypZert GmbH anerkannt.

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an. Sie wird in Hannover durchgeführt. Bitte melden Sie direkt über deren Buchungsportal (Webcode SM1846) online an.
Zur Anmeldung: https://portal.svn.de
Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

2 Tage

PREIS

820,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Francesca Falcone
0231 22240-736
francesca.falcone@ska.nrw

Programm/Inhalt

Die Inhalte werden zur Zeit aktualisiert!

Grundbegriffe Bau zum Beurteilen von Kostenschätzungen und Angeboten

- Weiße Wanne
- Schwimmender Estrich
- Ortgang
- Aufsparrendämmung etc.

Auswirkung von Bauschäden und -mängeln auf den Wert

- Berücksichtigung in der Wertermitttlung beim Sach- und Ertragswert
- Haftung des Sachverständigen für die Berücksichtigung von Bauschäden und -mängeln

Auswirkungen von Baurecht auf den Wert

- Fehlendes Baurecht
- Andere Nutzung als genehmigt
- Höhere bauliche Ausnutzung bzw. geringere bauliche Ausnutzung

Auswirkung von Planung auf den Wert

- Ist eine moderne Architektur mehr wert als Standard?
- Erhöht eine aufwendige Planung den Wert der Immobilie?
- Wie wird die subjektive Drittverwendungsfähigkeit berücksichtigt?

Auswirkungen der EnEV auf den Wert

- Ist ein gedämmtes Haus mehr wert?
- Wie wirken sich geringe Betriebskosten auf den Wert aus?
- Ist eine Immobilie weniger wert, wenn die Heizung "contractet" wurde?

Definition Baukosten und Leistungsstand

- Darstellung der Baukosten nach Bautenstand an Beispielobjekten
- Wie definiert die MaBV den Leistungsstand und welche Risiken ergeben sich daraus?

Landwirtschaftliche Immobilien und Flächen bewerten

Knapp die Hälfte unseres Bundeslandes besteht aus Landwirtschaftsfläche - mit den entsprechenden Immobilien und Spezialanlagen. Sie möchten erfahren, wie Sie mit diesen Werten bei der Gutachtenerstellung umgehen und welche Besonderheiten zu beachten sind? Dann besuchen Sie unser Seminar!

ZIELGRUPPE

Immobiliengutachter/-innen und Schätzer/-innen, die mit der Gutachtenerstellung beauftragt werden sowie Mitarbeiter/-innen aus Markt und Marktfolge, Revision oder anderen Bereichen, die Kenntnisse zur Bewertung landwirtschaftlicher Objekte erwerben möchten

IHR NUTZEN

- Sie nutzen Ihre Kenntnisse und sind in der Lage, den Einstieg in die Bewertung von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken zu meistern.
- Sie sind vertraut mit den Bewertungsverfahren und wissen um die unterschiedlichen Bewertungstechniken.
- Sie wägen bei Spezialfragen ab, ob und wie diese im Sinne der Rechtsgrundlage zu bewerten sind. Daher können Sie diese Diskussion innerhalb Ihres Hauses bereichern und zielorientiert führen.

IHR REFERENT

Andreas Freese, S-Servicepartner Niedersachsen GmbH

Immobilienbewertung S-Servicepartner Deutschland GmbH, Zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung (DIA), verfügt über umfangreiche Erfahrungen als Dozent (u.a. an der Sparkassenakademie des SVN/Hannover), verfasst als Autor regelmäßig Fachartikel

HINWEIS(E)

Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit!

Das Seminar ist als Fortbildung von der HypZert GmbH anerkannt.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

430,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Francesca Falcone
0231 22240-736
francesca.falcone@ska.nrw

Programm/Inhalt

Definitionen

Landwirtschaft in Deutschland und in Niedersachsen/ NRW

Bewertungsverfahren/ Verfahrenswahl

Bewertungstechniken

- Bodenwertermittlung
- Sachwertermittlung
- Vergleichswert
- Ertragswertermittlung incl. Pachtableitung über Standarddeckungsbeiträge

Drittverwendungsfähigkeit zwecks Realkreditprivilegierung

Beispielfälle

Exkurs: "Spezialitäten (Windkraft, Biogasanlagen, etc.): Für und Wider einer Bewertung i.S. d. BelWertV"

Aktuelle aufsichtsrechtliche Themen der kreditwirtschaftlichen Wertermittlung (online oder Präsenz)

Die Anforderungen an die Erstellung kreditwirtschaftlicher Wertermittlungen steigen kontinuierlich - neben der Beleihungswertermittlung insbesondere auch im Hinblick auf die Marktwertermittlung. Diese spielt nicht nur bei Kauf- und Verkaufsentscheidungen eine zentrale Rolle, sondern gewinnt auch aus regulatorischer Sicht zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen der MaRisk und des Meldewesens (WIFSta) sind nachvollziehbare Markt- und Beleihungswertermittlungen essenziell. Die korrekte Bewertung von Immobilien ist für Finanzinstitute unverzichtbar, um Risiken zu minimieren und Transparenz zu schaffen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus Kreditabteilungen, die Immobilienbewertungen vornehmen bzw. prüfen, Immobiliengutachter/-innen, Revisorinnen und Revisoren

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit aktuellen Entwicklungstrends in der kreditwirtschaftlichen Wertermittlung, sowie mit rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen.
- Sie kennen häufige Prüfungsfeststellungen, basierend auf den Erkenntnissen und Erfahrungen aus Deckungsprüfungen der BaFin.
- Sie verfügen über fundiertes Fachwissen und kennen die Anwendung aktueller Standards.

IHR REFERENT

Andreas Ostermann

Dipl.-Ing., Immobiliengutachter HypZert F/M, Mitglied in verschiedenen Gutachterausschüssen, langjährige Dozentenerfahrungen

HINWEIS(E)

Nutzen Sie die Gelegenheit, bereits im Vorfeld der Veranstaltung (bis spätestens zwei Wochen vor dem Seminartermin) Ihre Fragen an den Dozenten per Mail an info@immobilienbewertung-ostermann.de zu senden.

Das Seminar ist als Fortbildung von der HypZert GmbH anerkannt.

TERMIN(E)

12.05.2027 | virtueller Seminarraum

06.10.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

405,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Francesca Falcone
0231 22240-736
francesca.falcone@ska.nrw

Programm/Inhalt

Rechtsgrundlagen der Markt-/Verkehrswertermittlung (inkl. "Property Value") und Würdigung von ESG-Risiken

ImmoWertV 2021 + ImmoWertA 2023

MaRisk 8.0: Wertüberprüfungen, Problemkredite, Immobilieneigengeschäft

Wohnimmobilienfinanzierungsstatistik (WIFSta)

Risikobericht der BaFin und "Supervision Newsletter" der EZB vom 14.08.2024

Prüfungsfeststellungen

Fragestellungen der Teilnehmenden

Update: Aktuelle Themen der Wertermittlung und Immobilienbewertungsprozesse BelWertV - Ihre Fragen (online oder Präsenz)

Die Rahmenbedingungen der kreditwirtschaftlichen Wertermittlung (Markt- und Beleihungswertermittlung) sind einem ständigen Wandel unterworfen. Sowohl die BaFin als auch die Verbände befassen sich mit aktuellen Fragestellungen, die Auswirkungen auf das Tätigkeitsfeld der Immobiliengutachter/-innen und und die Bewertungsprozesse in den Kreditinstituten haben.

ZIELGRUPPE

Immobiliengutachter/-innen, sachkundige Mitarbeiter/-innen, Marktfolge-/Marktmitarbeiter/-innen, die Immobilienbewertungen prüfen, Mitarbeiter/-innen der Revision

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit aktuellen Entwicklungstrends in der kreditwirtschaftlichen Wertermittlung, sowie mit rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen.
- Sie kennen häufige Prüfungsfeststellungen, basierend auf den Erkenntnissen und Erfahrungen aus Deckungsprüfungen der BaFin.
- Sie sind in der Lage, prüfungssichere BelWertV-konforme Gutachten zu erstellen und kennen Begründungshilfen für einzelne Fragestellungen.

IHR REFERENT

Andreas Ostermann

Dipl.-Ing., Immobiliengutachter HypZert F/M, Mitglied in verschiedenen Gutachterausschüssen, langjährige Dozentenerfahrungen

HINWEIS(E)

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, Fragestellungen (bis spätestens zwei Wochen vor dem Seminartermin) an info@immobilienbewertung-ostermann.de zu senden.

Das Seminar ist als Fortbildung von der HypZert GmbH anerkannt.

TERMIN(E)

10.03.2027 | Sparkassenakademie NRW

29.09.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag

PREIS

405,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Francesca Falcone
0231 22240-736
francesca.falcone@ska.nrw

Programm/Inhalt

Aktuelle Entwicklungstrends in der kreditwirtschaftlichen Wertermittlung

Rechtliche und aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen

Erkennen von häufigen Fehlern bei Bewertungsprodukten

Ausgewählte prozessuale und inhaltliche Aspekte der BelWertV

Wesentliche Unterschiede zwischen Gutachten (§ 5 BelWertV) und vereinfachten Wertermittlungen (§ 24 BelWertV)

Dokumentationserfordernisse im Einzelfall

Erforderliche Objektunterlagen

Prüfungsrelevante Anmerkungen zu den Wertermittlungsverfahren (Vergleichswert, Sachwert, Ertragswert)

Methodische Berücksichtigung von Lasten und Beschränkungen im Kreditprozess

Beantwortung eingereichter Teilnehmerfragen

Praxis der Immobilienbesichtigung

Sie sind in der Praxis mit der Besichtigung von Immobilien betraut und wollen die Grundlagen für diese Tätigkeit kennenlernen? Dieses Seminar vermittelt u.a. die kreditwirtschaftlichen Hintergründe und zeigt, wie Sie diese Termine effizient vorbereiten.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die mit Immobilienbewertung (hier insbesondere Immobilienbesichtigungen) betraut sind

IHR NUTZEN

- Sie erhalten den notwendigen kreditwirtschaftlichen Hintergrund zum Verständnis für die Bedeutung der Immobilienbesichtigung.
- Sie werden in die Lage versetzt, die Besichtigungstermine effizient vorzubereiten und anlässlich der Besichtigung die im Wesentlichen bewertungsrelevanten Aspekte einer baulichen Anlage zu erkennen und zu dokumentieren.

VORAUSSETZUNG(EN)

siehe Hinweise

IHR REFERENT

siehe Hinweise

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an.
Sie wird in Hannover durchgeführt. Für weitere Informationen (z. B. Inhalte, Termin/e sowie
Preis) und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen: Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM1851

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Francesca Falcone
0231 22240-736
francesca.falcone@ska.nrw

Programm/Inhalt

siehe Hinweise

Nachhaltigkeit in der Immobilienbewertung (online)

In dem Seminar erhalten Sie einen Überblick über den Sustainable Value von Immobilien sowie die unterschiedlichen Nachhaltigkeitsrisiken und die Berücksichtigung in der Immobilienbewertung. Weiterhin werden die unterschiedlichen Zertifizierungsverfahren beleuchtet und die Kosten und der Nutzen sowie die Berücksichtigung in der Gutachtenerstellung dargestellt.

ZIELGRUPPE

Immobiliengutachter/-innen und Schätzer/-innen, die mit der Gutachtenerstellung beauftragt wurden sowie Mitarbeiter/-innen aus Markt und Marktfolge, oder anderen Bereichen, die Kenntnisse zu Nachhaltigkeitsaspekten von Immobilien erwerben möchten

IHR NUTZEN

- Sie sind in der Lage, nachhaltige Qualitäten von Immobilien in ihre Beurteilung mit einfließen zu lassen.
- Sie sind mit dem aktuellen Stand der Diskussion in Fachkreisen zu grundlegenden Themen des Sustainable Value von Immobilien vertraut.
- Sie können ihr erworbenes Wissen auf die Herangehensweise bei Praxisfällen anwenden.

IHR REFERENT

Michael Rode, MG Real Estate

Dipl. Ing. (FH), MRICS, CIS HypZert F, REV, etc.

TERMIN(E)

07.09.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag

PREIS

410,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Francesca Falcone
0231 22240-736
francesca.falcone@ska.nrw

Programm/Inhalt

Was bedeutet Sustainable Value von Immobilien?

Was sind Nachhaltigkeitsrisiken von Immobilien und wie wirken diese?

Welche Zertifizierungssysteme gibt es?

Kosten und Nutzen

Bewertung, CO2-Bepreisung, „Ersatzmöglichkeit bei fehlenden Energieausweisen“

Exkurs "grüner Pfandbrief"

Nachhaltige Baustoffe

Datenrecherche in der Immobilienbewertung (online)

Welche Daten und Unterlagen werden für die Immobilienbewertung benötigt? Wo finden sich einschlägige Informationen? Welche Möglichkeiten gibt es, digitale Angebote und künstliche Intelligenz in die Immobilienbewertung einzubinden? Sie wollen Antworten auf diese und andere Fragen der Datensuche und -grundlage bei der Bewertung von Immobilien? In unserem neuen Online-Seminar "Datenrecherche in der Immobilienbewertung" erfahren die Teilnehmer/-innen in komprimierter Form welche Informationen für die verschiedenen Immobilienarten notwendig sind und wie sich der Markt bei solchen Daten und digitalen Lösungen aktuell entwickelt.

ZIELGRUPPE

Immobiliengutachter/-innen und Immobiliensachverständige, sachkundige Mitarbeiter/-innen

IHR NUTZEN

- Sie sind in der Lage, notwendige Informationen von Immobilien in Ihre Beurteilung miteinfließen zu lassen.
- Sie kennen mögliche Datenquellen und –lieferanten.
- Sie sind mit aktuellen Trends bei der Einbindung von digitalen Lösungen bei Bewertungen von Immobilien vertraut.

IHR REFERENT

Michael Rode, MG Real Estate

Dipl. Ing. (FH), MRICS, CIS HypZert F, REV, etc.

HINWEIS(E)

Das Seminar ist als Fortbildung von der HypZert GmbH anerkannt.

TERMIN(E)

05.10.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag

PREIS

410,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Francesca Falcone
0231 22240-736
francesca.falcone@ska.nrw

Programm/Inhalt

Welche Daten/Unterlagen benötigt ein Gutachter für die Immobilienbewertung?

Notwendige Informationen/Angaben im Gutachten

Wo gibt es welche Informationen zu welchem Preis?

Einbindung von KI und Markttrends

20 MARKTFOLGE AKTIV

Öffentliche Förderprogramme

Fit für Fördermittel - Von der Antragsbearbeitung bis zur Mittelverwendungskontrolle

Förderkredite sind für viele Kunden eine attraktive Ergänzung zur Optimierung des vorhandenen Kreditbedarfs. Hierfür ist eine professionelle Umsetzung und Bearbeitung als Kreditdienstleister unabdingbar, um dem Kunden eine optimale Betreuung zu gewährleisten. Dieses Seminar vermittelt Ihnen weiterführende Kenntnisse zu Förderprodukten der KFW und NRW Bank.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus der Marktfolge Aktivgeschäft, die mit Aufgaben der Bearbeitung und Abwicklung von gewerblichen Förderprogrammen betraut sind bzw. betraut werden sollen.

IHR NUTZEN

- Sie sind in der Lage, gewerbliche Förderprodukte der KfW und der NRW.BANK zu bearbeiten.
- Sie sind vertraut mit den für die Bearbeitung wesentlichen Teilschritten und können die Vorgangsbearbeitung effizient durchführen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Grundlagenkenntnisse zu öffentlichen Förderprogrammen

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Dirk Bremer, NRW.BANK Bankfachwirt und Teamleiter im Bereich "Förderprogrammgeschäft" der NRW.BANK. Verantwortlich für die Bearbeitung von eigenen gewerblichen Förderprogrammen sowie Programmen der KfW
- Stephan Kunz, NRW.BANK Sparkassenbetriebswirt und Förderberater der NRW.BANK. Er berät Firmenkundenbetreuer und Leiter von Immobiliencentern für wohnwirtschaftliche Förderprogramme sowie Existenzgründer und bestehende Unternehmen über den Einsatz von öffentlichen Förderprogrammen.

TERMIN(E)

13.05.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

365,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Francesca Falcone
0231 22240-736
francesca.falcone@ska.nrw

Programm/Inhalt

Aktueller Überblick über die Bearbeitungspraxis der wichtigsten gewerblichen Förderprogramme der KfW und der NRW.BANK (Obligokredite / Kredite mit Risikoübernahme) mit dem Schwerpunkt

- Hinweise zur Antragstellung
- Führen der Verwendungsnachweise
- Beachtung der Beihilferegelungen
- Informationspflichten in der laufenden Vorgangsbearbeitung

20 MARKTFOLGE AKTIV

Leasing

Direkt-Leasing für die Marktfolge Aktivgeschäft (online)

Erfahren Sie in diesem Seminar alles Wissenswerte zum Thema Direkt-Leasing.

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter/-innen im Marktfolgebereich, die mit der Bearbeitung von Leasing-Engagements betraut sind. Es ist sowohl für Einsteiger/-innen als auch für Mitarbeiter/-innen mit Vorkenntnissen geeignet.

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Grundlagen des Direkt-Leasings.
- Sie sind vertraut mit der Arbeitsteilung zwischen Sparkassen und Deutscher Leasing in den Backoffice-Prozessen.
- Sie können Leasingverträge und -unterlagen erstellen, prüfen und abwickeln sowie den Bestand bearbeiten.

IHR REFERENT

Kai Kesseler, Deutsche Leasing GmbH

TERMIN(E)

07.09.2027 | virtueller Seminarraum
09:00 – 12:30 Uhr

DAUER

0,5 Tage

PREIS

350,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Direkt-Leasing

Arbeitsteilung zwischen Sparkassen und Deutscher Leasing in den Back-Office-Prozessen

Einreichung von Vertragsunterlagen

Refinanzierung

Bestandsbearbeitung

Vertragsbeendigung

20 MARKTFOLGE AKTIV

Recht und Steuern

Die Offenlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 18 KWG (online)

Wie sind die aufsichtsrechtlichen Anforderungen gem. § 18 KWG? Welche Konsequenzen kann die Missachtung dieses Paragrafen haben? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie in diesem Seminar.

ZIELGRUPPE

Erfahrene Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Gewerbe- oder Firmenkundenbetreuung, Kreditsachbearbeitung, Kreditüberwachung und Kreditcontrolling

IHR NUTZEN

- Sie kennen die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zur Erfüllung der Offenlegungserfordernisse nach § 18 KWG.
- Sie sind sich der Rechtsfolgen bei Verstößen und bei Missachtung der Offenlegungspflichten bewusst.
- Sie sind mit Auslegungsschwierigkeiten des § 18 KWG vertraut und können anhand von Beispielen Lösungsmöglichkeiten entwickeln.

VORAUSSETZUNG(EN)

Grundlagenkenntnisse zu § 18 KWG

IHR REFERENT

David Krupka, Sparkasse Bochum

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet nicht in Präsenzform, sondern im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar. Bitte stellen Sie sicher, dass neben Ihrer generellen Bereitschaft, sich online interaktiv auszutauschen zu wollen, auch alle technischen Voraussetzungen für die Tonübertragung und die Aktivierung Ihres persönlichen Videos vollständig funktionieren sollten. Testen können Sie dies vorher unter folgendem Link: https://www.webex.com/de/test-meeting.html.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Der regulatorische Rahmen

- Überblick über relevante Vorgaben
- Wer will was und warum?
- Unterscheidung Erstoffenlegung und laufende Offenlegung

Unterlagenanforderung

- Überblick über den Gesamtanforderungsprozess bei Kunden
- Unterlagenanforderung und Mahnverfahren
- Welche Unterlagen sind wichtig?
- Pflicht vs. ergänzende Unterlagen
- Umgang mit Surrogaten
- Kommunikation gegenüber dem Kunden

Perspektivwechsel - die Offenlegung aus unterschiedlichen Sichten

- Was beschäftigt die Kreditanalyse?
- Auswertungsfristen bei Unterlagen
- Worauf achtet die Revision?
- Was interessiert externe Prüfer?
- Was beschäftigt Kunden?

Wenn die Offenlegung ins Stolpern gerät - kleine Ursache, große Wirkung

- Auswirkungen bei Nichterfüllung
- Vermeidung der Nichterfüllung
- Fristen und weitere Bearbeitung
- Rolle des Marktes bei nicht erfüllten Kunden
- Kreditbelassung

Offenlegung im Tagesgeschäft

- Kundenansprache/Transparenz schaffen
- Allgemeine Beispielfälle und Praxistipps
- Nützliche Schnellstartkürzel in OSP (Technik)
- Relevante PPS_neo Prozesse

Steuerung der Offenlegung

- Identifikation von offenlegungspflichtigen Kunden
- Reporting nicht offengelegter Kunden
- Validierung/Herleitung interne Offenlegungsgrenze
- Ereignissystem/Überwachung

Grundschuld und Hypothek als Kreditsicherheit nutzen

Grundschulden und Hypotheken zählen zu den wichtigsten Kreditsicherheiten. In diesem Seminar lernen Sie die Besonderheiten, Probleme und Risiken bei Hereinnahme dieser Sicherheiten kennen und erwerben die zur Bestellung, Abtretung und Löschung erforderlichen Kenntnisse.

ZIELGRUPPE

Nachwuchskräfte aus der Kreditsachbearbeitung, Kreditanalyse sowie Firmenkundenbetreuung

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die Grundschuld und Hypothek als Kreditsicherheit.
- Sie können Grundschulden und Hypotheken bestellen, abtreten sowie löschen und kennen Fragestellungen und Probleme, die sich hierbei ergeben können.
- Sie wissen, was im Verwertungsfall zu beachten ist.
- Sie sind in der Lage, auf mögliche Fragen und Wünsche von Kunden kompetent einzugehen.

IHR REFERENT

Joachim Jünke

Diplom-Rechtspfleger, Erfahrungen bei einem Amtsgericht und bei einer Sparkasse, langjährige Dozententätigkeit zu den Themen Sanierung, Zwangsvollstreckung, Kreditsicherheiten und Pfändungsbearbeitung.

TERMIN(E)

13.04.2027 – 14.04.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

665,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

1. Tag

Gundbuchrechtliche Fragen der Bestellung, Abtretung und Löschung einer Grundschuld/ Nachpfändung und Pfandhaftentlassung

Wesen des Sicherungsvertrages und Zweckerklärung

Umfang der Sicherungsabrede unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung

Zahlungen des Kreditnehmers bzw. des Eigentümers/Verrechungsvereinbarungen

Abtretung und Berücksichtigung von Rückgewähransprüchen

Erfüllung von Rückgewähransprüchen sowie Geltendmachung von abgetretenen Rückgewähransprüchen

2. Tag

Verwertung der Grundschuld

Geltendmachung von Grundschuld und dinglichen Zinsen in der Zwangsversteigerung

Haftungsumfang der Grundschuld/des Zubehörs

Persönliche Schuldübernahme und Vollstreckungsunterwerfung

Besonderheiten bei der Hypothek- und der Eigentümergrundschuld

Gesetzliche Löschungsansprüche

Spezialverträge im Kreditgeschäft

Im Firmenkreditgeschäft reicht der Einsatz von Formularverträgen oft nicht aus, sobald bestimmte Fallkonstellationen auftreten, die vom üblichen Standard im Firmenkundengeschäft abweichen. Anlass für eine auf den konkreten Kreditfall individuell zugeschnittene Vertragsgestaltung kann sowohl der Kundenwunsch, aber auch eine akut auftretende Krisensituation im Kreditengagement sein. Zur Risikominimierung und Absicherung des Kreditengagements bedarf es einer rechtssicheren Vertragsdokumentation, die man als „Spezialverträge“ bezeichnen kann. Hierzu zählen nicht nur Konsortialkredit- und Sicherheitenpoolverträge, sondern u. a. auch die Vertragsgestaltungen zur Prävention vor Anfechtungsrisiken. In diesem Seminar vermitteln wir die notwendigen Kenntnisse, um in besonderen Fallkonstellationen Verträge rechtssicher gestalten zu können.

ZIELGRUPPE

Firmenkundenbetreuer/-innen, Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Marktfolge, Recht, Revision und Abwicklung

IHR NUTZEN

- Sie können Sicherheitenpoolverträge insolvenzsicher formulieren und beurteilen.
- Sie kennen Praxisgestaltungen im Konsortialkreditgeschäft.
- Sie sind in der Lage, die Gefahr einer drohenden Nachrangigkeit von Kreditforderungen zu erkennen, Anfechtungsrisiken zu vermeiden und die Risiken von gesellschafterbesicherten Sparkassenkrediten zu beurteilen.

IHR REFERENT

Prof. Dr. Ralf Josten

LL.M. oec.; bis August 2025 Chefsyndikus und Chief Compliance Officer; Direktor des Zentralbereichs Compliance und Recht der Kreissparkasse Köln. Rechtsanwalt (of Counsel) in der Kölner Kanzlei CBH. Veröffentlichungen zu verschiedenen Themen des Bank-, Insolvenz und Wirtschaftsrechts. Honorarprofessor der Hochschule für Finanzwirtschaft und Management, Bonn. Lehrbeauftragter der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

430,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Problemlösung durch Poolverträge

- Arten
- Sicherheiten
- Sicherungsabreden

Aufgabe und Inhalt eines Sicherheitenpools

- Poolverträge als Lösungsansatz für Altfälle und Alternative für Neufälle
- Sicherungsabreden
- Saldenausgleichsklausel
- Haftung des Poolführers
- Kündigung von Poolverträgen

Anfechtung von Kreditsicherheiten im Insolvenzverfahren

- Risiken bei der Globalzession
- Inkongruente Sicherheit
- Angriffe der Treuhand-Absprache
- Muster-Poolvertrag

Problemlösung durch Konsortialverträge

- Arten
- Sicherheiten
- Sicherungsabreden
- Muster-Konsortialvertrag

Drohende Nachrangigkeit von Kreditforderungen und Sicherheiten (früher: "Eigenkapitalersatz")

- Ausgangslage
- Haftungsvoraussetzungen und Haftungsfolgen
- Nachrangigkeit von Gesellschafterdarlehen, § 39 Abs. 5 InsO
- Gesellschafterbesicherte Drittdarlehen durch die Sparkasse, Risiko einer nur anteilsmäßigen Befriedigung, § 44 a InsO
- Kleinbeteiligungs- und Sanierungsprivileg

Grundzüge Sanierungs- und Überbrückungskredite

- Bedeutung des Sanierungsstandards „IDW S6“
- BGH-Anforderungen an Sanierungskonzepte
- Sanierungsvereinbarung
- Haftung bei fehlgeschlagener Sanierung
- Überbrückungskredite Zweck und Anforderungen
- Ausgestaltungen

20 MARKTFOLGE AKTIV

OSPlus

OSPlus-Kredit: Grundlagen (S435)

OSPlus-Kredit ist die zentrale Anwendung zur umfassenden Abbildung und Bearbeitung sämtlicher Kreditprozesse. Grundlegende Kenntnisse vermitteln wir in diesem Seminar.

ZIELGRUPPE

Neu- und Wiedereinsteigende, die eine Einführung in die Anwendung OSPlus-Kredit erhalten möchten, insbesondere Berater/-innen und Mitarbeiter/-innen Markt/Marktfolge

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Funktion der Anwendung OSPlus-Kredit.
- Sie können Vorgänge selbständig anlegen und bearbeiten.
- Sie sind in der Lage, Modellberechnungen durchzuführen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse der Navigation in OSPlus

IHR REFERENT

Gerhard Hüners, FINNOFLEET SUBITO GmbH

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung lebt von einer regen Beteiligung. Bitte bringen Sie Fälle aus Ihrer Praxis zur Veranstaltung mit.

Bitte bringen Sie weiterhin - wenn möglich - einen Laptop mit Zugriff auf Ihr Sparkassensystem mit inkl. Seva-Einwahl.

TERMIN(E)

24.11.2026 – 25.11.2026 |
Sparkassenakademie NRW

23.11.2027 – 24.11.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

795,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Vorgang/Akte anlegen

Antragsteller/Kreditnehmer in den Vorgang laden

Vorhaben und Varianten anlegen

Finanzierungsbausteine/Modellberechnung durchführen

Erfassung Sicherheiten/Obligo

Votum

Beschluss

Übungen

Praxisdialog Aktivgeschäft OSPlus - Auswirkungen des neuen Releases (online)

Mit jedem Release stellt die Finanz Informatik zahlreiche Neuerungen für die Anwendungen im Aktivgeschäft bereit. Im Rahmen dieser Veranstaltung erfahren Sie alles Wissenswerte dazu.

ZIELGRUPPE

Leiter/-innen der Marktfolge, Orga-Leiter/-innen, Produkt- und Prozessverantwortliche

IHR NUTZEN

- Sie sind über die aktuellen Release-Themen informiert, die aus Sicht der Kreditprozesse sowie systemübergreifend betrachtet werden sollten.
- Sie erkennen Handlungsbedarf und Optimierungsmöglichkeiten, um in der Sparkasse entsprechende Maßnahmen für den Einsatz von OSPlus im Aktivgeschäft einleiten zu können.

IHR REFERENT

Mitarbeiter/-innen der Firma tekko, tekko Informationssysteme GmbH & Co. KG

HINWEIS(E)

Die konkreten/aktuellen Inhalte der Veranstaltung ergeben sich aus der Aufbereitung und Präsentation der Release-Unterlagen. Dazu werden wir zu gegebener Zeit eine aktuelle Akademieinformation veröffentlichen.

Diese Veranstaltung wird nicht durch die Finanz Informatik begleitet.

TERMIN(E)

12.05.2027 | Sparkassenakademie NRW

19.10.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag

PREIS

445,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Übergreifende Themen

- Regulatorik
- Trafofi-Check/ ESG
- Bewilligung_neo
- Regelsätze

Baufinanzierung mit OSPlus_neo

- Weiterentwicklung und Anpassung
- Cockpit Immobilie/Modernisierungsrechner

Gewerbliche Finanzierungen mit OSPlus_neo

- Gewerbliche Kreditprozesse (Beratung und Anbahnung)
- Neues aus GdZ
- S-Card Plus gewerblich_neo
- Rahmenkredit

OSPlus-Kredit

- Weiterentwicklungen und Anpassungen
- Kapitaldienst und wirtschaftliche Verhältnisse
- Offenlegungspflicht/DFKO
- Leasing Neugeschäft

Weitere Kreditprozesse

- Privatkreditprozesse
- Valutierung neo
- Zinsprolongation_neo
- Vorzeitige Darlehensrückzahlung_neo
- Bestandskredite

VVS/Rating/Scoring

- VVS- Allgemeine Optimierungen und Änderungen
- Rating/Scoring

Abwicklung

- Darlehensanwendung und Modellberechnung
- SCHUFA

Fachforum Kapitaldienstrechnung in OSPlus und EBIL pro mit Follow-up

Die Kapitaldienstrechnung als Bestandteil der Kreditwürdigkeitsprüfung hat durch die EBA-Guideline für Kreditvergabe und Überwachung sowie die 7. MaRsik-Novelle weiter an Bedeutung gewonnen. Die Anwendung „Gewerblicher Kapitaldienst“ in OSPlus-Kredit erfüllt alle regulatorischen Anforderungen und wird stetig an neue Anforderungen angepasst. Mit dieser Veranstaltung bleiben Sie auf dem Laufenden und haben die Möglichkeit Ihre Fragen zu stellen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Kreditsekretariat/Kreditorganisation, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Analystinnen und Analysten, gewerbliche Berater/-innen, Projektmitarbeiter/-innen, Revisorinnen und Revisoren

IHR NUTZEN

- Sie aktualisieren Ihr Wissen zur Kapitaldienstrechnung in OSPlus und der Anbindung zu EBIL.
- Sie haben die Möglichkeit, Ihre Fragen einzubringen.
- Sie profitieren vom Austausch mit den Fachexpertinnen und Fachexperten sowie Kolleginnen und Kollegen aus anderen Sparkassen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-in der CSC INNO GmbH, CSC INNO GmbH

HINWEIS(E)

Bestandteil dieser Veranstaltung ist ein sog. Follow-up. Dieses findet am 15.06.2027 in Webex statt. Hier sollen offene Fragen aus den Fachforen aufgegriffen sowie geplante Neuerungen in EBIL und OSPlus thematisiert werden.

TERMIN(E)

16.03.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1,5 Tage
1 Tag zzgl. Follow-up in Webex am 15.06.2027

PREIS

475,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Das Programm werden wir nach Abschluss der Planungsphase in unserem Akademieportal online bereitstellen und mit einer Akademieinfo gesondert veröffentlichen.

Grundlagen der gewerblichen Kapitaldienstrechnung mit Ausblick Kennzahlen - Analyse (S431) (online)

Die Kapitaldienstrechnung als Bestandteil der Kreditwürdigkeitsprüfung gewinnt durch die EBA-Guideline und die 7. MaRsik-Novelle weiter an Bedeutung. Die Anwendung „Gewerblicher Kapitaldienst“ in OSPlus-Kredit erfüllt alle regulatorischen Anforderungen und wird stetig an neue Anforderungen angepasst. Informieren Sie sich in diesem Seminar über die Grundlagen der gewerblichen Kapitaldienstberechnung in OSPlus.

ZIELGRUPPE

Nachwuchskräfte, potenzielle Neu-Anwender/-innen aus dem Markt, Projektmitarbeiter/-innen, Revisoren und Revisorinnen, Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Kreditsekretariat /Kreditorganisation

IHR NUTZEN

- Sie gehen sicher mit der Anwendung um.
- Sie können Daten schnell und strukturiert erfassen.
- Sie profitieren von Tipps der Experten für Ihre tägliche Arbeit.

VORAUSSETZUNG(EN)

- OSPlus-Kredit Grundlagenkenntnisse
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse über die Auswertung von Jahresabschlüssen (Vermittlung nicht Bestandteil der Schulung)
- Erste Erfahrungen mit gewerblichen Kapitaldienstermittlungen wünschenswert
- Bankfachliche Vorgaben sind im Haus getroffen und den Mitarbeitern bekannt

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-in der CSC INNO GmbH, CSC INNO GmbH

HINWEIS(E)

Die Referenten haben Zugriff auf OSPlus (Schulungsumgebung); keine Praxisbeispiele in der Produktionsumgebung der Sparkasse.

TERMIN(E)

18.03.2027 | virtueller Seminarraum

13.09.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag

PREIS

425,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Technik OSPlus Kapitaldienst und "Wirtschaftliche Verhältnisse Verwalten" (Portal) mit Auswirkungen auf die Kennzahlen

EBIL Finanzberichte in OSPlus

Personengruppierungen und Betrachtungsweisen

Finanzberichtstypen

Druck im Kapitaldienst

Praxisbeispiele

Kreditnehmereinheiten und Kundenverbünde - Grundlagen (S429) (online)

In diesem OSPlus-Seminar erfahren Sie alles Wissenswerte zu Personenverbünden. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf juristischen, quasi-juristischen und kommunalen Personenverbünden.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen mit wenig Erfahrungen in der Erfassung der Personenverbünde in OSPlus

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Erfassungsmöglichkeiten für die Personenverbünde in der OSPlus-Personenmappe.
- Sie sind vertraut mit den Auswirkungen auf die Vorgangsdatenbildung in OSPlus-Kredit.
- Sie wissen, welche Verbünde in den Vorgängen von OSPlus-Kredit Verwendung finden.

VORAUSSETZUNG(EN)

Grundkenntnisse im Umgang mit OSPlus

IHR REFERENT

Mitarbeiter/-innen der Firma tekko, tekko Informationssysteme GmbH & Co. KG

TERMIN(E)

14.09.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag

PREIS

445,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Aufbau, Merkmale und Besonderheiten von Personenverbünden in OSPlus

Kreditnehmereinheiten nach § 19.2 KWG (Millionenkredite)

Personengesellschaften in der Kreditnehmereinheit

Kreditnehmereinheiten nach § 19.3 KWG (Großkredite, Offenlegung, Organkredite)

Unterscheidung bezüglich "Kontrolle" und "beherrschender Einfluss" einer Kreditnehmereinheit

Verbünde in OSPlus-Kredit

Personengruppen im Kapitaldienst

Standardübungsfälle

Kreditnehmereinheiten und Kundenverbünde - Expertenworkshop Struktur (S429a) (online)

In diesem Expertenworkshop haben Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen zu Kreditnehmereinheiten und Kundenverbünden in OSPlus zu vertiefen.

ZIELGRUPPE

MItarbeiter/-innen aus den Bereichen Marktfolge Aktivgeschäft, Firmenkundenberatung und Kreditanalyse mit Erfahrungen zum Thema Personenverbünde in OPlus

IHR NUTZEN

- Sie kennen Lösungen für Ihre im Vorfeld eingereichten Fragestellungen und Fälle aus der täglichen Praxis.
- Sie profitieren vom Expertenwissen und speziell für dieses Seminar erstellten Übungen.

IHR REFERENT

Adrian Scheid, tekko Informationssysteme GmbH & Co. KG

HINWEIS(E)

Bitte senden Sie Ihre Fragen/Fälle bis spätestens 03.06.2025 (Seminartermin 17.6) bzw. 30.10.2025 (Seminartermin 13.11.) an susanne.rupieper@ska.nrw.

TERMIN(E)

13.04.2027 |

DAUER

1 Tag

PREIS

445,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



INHALTE



Programm/Inhalt

Die Inhalte werden anhand der im Vorfeld eingehenden Fragestellungen/Fallkonstellationen erarbeitet.

Konsortialfianzierung innerhalb von OSPlus durchführen (Neueinsteiger) (S267)

Die Konsortialfinanzierung ist eine eigenständige Anwendung und losgelöst von den Anwendungssparten Darlehen bzw. KK. Die abhängigen Datenfelder zu den Arbeitsziffern 0, 1 und 6 für die Konsortialbeteiligungen werden in diesem Seminar aufgezeigt.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus Instituten, die die Anwendung nutzen wollen, die als Multiplikatorinnen/Multiplikatoren für den Bereich Konsortialfinanzierung tätig sind bzw. diesen verantworten

IHR NUTZEN

Sie erhalten einen Überblick über die fachlichen Inhalte der Anwendung Konsortialfinanzierung

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse des Konsortialgeschäftes, Kenntnisse in Darlehen und/oder KK

HINWEIS(E)

Maximal 2 Teilnehmer pro Sparkasse

TERMIN(E)

01.07.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Erfassung Konsortialdaten

- Vertragsanlage
- Vertragsänderung
- Plausibilitäten
- Auskunftsbildschirme
- Vertragsansicht

Meldungsbearbeitung

Ereignisse

Auswertungen

Standard-SQL (Auswertung aller Konsortialdaten)

Grundlagenschulung Darlehen AZ6 (online)

AZ6 ist eine der komplexesten Anwendungen in OSPlus. Sie beinhaltet eine Vielzahl von Wechselwirkungen und Automatismen, die beachtet werden sollten. Alles Wissenswerte zur Nutzung der Anwendung vermitteln wir in diesem Seminar.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die AZ6 nutzen, z. B. Darlehensbuchhalter/-innen; Marktfolgemitarbeiter/-innen; Mitarbeiter/-innen der Kredit-Organisation

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit der aktuellen Darlehensverarbeitung in OSPlus.
- Sie kennen Zusammenhänge und Wechselwirkungen.
- Sie profitieren vom Austausch mit anderen Nutzern aus Sparkassen und der Referenten-Expertise.

IHR REFERENT

Mitarbeiter/-innen der Firma tekko, tekko Informationssysteme GmbH & Co. KG

HINWEIS(E)

Folgende Themengebiete werden **nicht** behandelt:

- Hautpkontenverwaltung
- Zahlungsverkehr
- OSPlus-Kredit und weitere Geschäftsprozesse

TERMIN(E)

13.11.2026 | virtueller Seminarraum

17.09.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag

PREIS

445,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Der Lebenszyklus eines Darlehens (am Beispiel eines Aktivdarlehens)

- Modellberechnung & Eröffnung
- Bestandsdarlehen, Bestandsbearbeitung, Referenzzinsüberwachung
- Auflösung

Aktiv- und Passivdarlehen

- Wo liegen die Unterschiede?
- Wo liegen die Schnittstellen?
- Welche technischen Besonderheiten gibt es zu beachten?

Umsatzverarbeitung

- Welche Salden gibt es an einem Darlehen?
- Welche Auswirkung haben Text- und Umsatzschlüssel?
- Was bewirkt die „Sperre von Erfolgsbuchungen“ und warum?
- Wie wird zukünftig gebucht?
- Wie funktioniert der maschinelle Storno?

Vertiefungsschulung Darlehen AZ6 (online)

AZ6 ist eine der komplexesten Anwendungen in OSPlus. Sie beinhaltet eine Vielzahl von Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen. Mit Blick auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer/-innen bietet diese Veranstaltung die Möglichkeit für einen sowohl theoretischen als auch praktischen Einblick in die Tiefen der Anwendung.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die AZ6 nutzen, z. B. Darlehensbuchhalter/-innen; Marktfolgemitarbeiter/-innen; Mitarbeiter/-innen der Kredit-Organisation

IHR NUTZEN

- Sie erhalten aktuelle Informationen über die Darlehensverarbeitung in OSPlus.
- Sie verstehen Zusammenhänge und Wechselwirkungen.
- Sie profitieren vom Austausch mit weiteren Sparkassen und dem Referenten sowie von der bedarfsorientierten Abbildung von Themen.

IHR REFERENT

Mitarbeiter/-innen der Firma tekko, tekko Informationssysteme GmbH & Co. KG

HINWEIS(E)

Bitte mailen Sie Ihre inhaltlichen Wünsche/Themen zur Veranstaltung bis max. 14 Tag vor der Veranstaltung an susanne.rupieper@ska.nrw.

Folgende Themen werden nicht behandelt:

- Hauptkontenverwaltung
- OSPlus-Kredit und weitere Geschäftsprozesse
- Kontokorrentkredite
- Avale
- Reporting
- Bilanzierung
- Regulatorische Anforderungen & Compliance
- VVS

TERMIN(E)

12.11.2026 | virtueller Seminarraum

16.11.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag

PREIS

445,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Eingebrachte Themen der Teilnehmer/-innen

- Was beschäftigt Sie aktuell oder auch schon länger?
- Wo stehen Sie vor Herausforderungen in der AZ6?

Weitere Themen (bedarfsorientiert)

- Passivdarlehen (mit Blick auf das Fördergeschäft & Konsortial)
- Vertragsstörungen
  - Tilgungsaussetzungen
  - Stundung
  - Mahnwesen
  - Verzüge bei Darlehen
  - Korrekturbuchungen
- Umsatzsteueroptierte Darlehn
- Roll-Over-Darlehen
- Zinsprolongation & Folgeprodukt
- Debitorenbuchhaltung mit Blick auf Darlehen
- Valutierungsprozess mit OSPlus_neo

Regulatorik im Kreditprozess umsetzen - Fokus Kapitaldienst und Kennzahlen - Analyse (S433) (online)

Die Kapitaldienstrechnung als Bestandteil der Kreditwürdigkeitsprüfung hat durch die EBA-Guideline und die 7. MaRsik-Novelle weiter an Bedeutung gewonnen. Der Kapitaldienst ist im OSPlus die zentrale Sammelstelle für Informationen, welche für die Berechnung von Kennzahlen benötigt werden. Die Komplexität der Anwendung ist enorm gestiegen und stellt hohe Anforderungen an die Anwender/-innen. Fehlerfassungen müssen vermieden werden, um negative Auswirkungen auf die Qualität der Kennzahlen zu verhindern. Erfahren Sie alles Wissenswerte zu den regulatorischen Vorgaben in Verbindung mit der technischen Erfassung und ggf. Weiterentwicklungen in dieser Veranstaltung.

ZIELGRUPPE

(Potzenzielle) Anwender/-innen aus der Analyse bzw. Marktfolgemitarbeiter/-innen, Mitarbeiter/-innen aus dem Kreditsekretariat, der Revision, Projektmitarbeiter/-innen

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den regulatorischen Vorgaben zur Kreditwürdigkeitsprüfung und der Einhaltung in der technischen Erfassung.
- Sie sind in der Lage, Daten schnell und strukturiert, zur Darstellung des Kapitaldienstes und zur korrekten Ableitung von Kennzahlen, in OSPlus-Kredit und EBIL zu erfassen.
- Sie können sicher mit den Anwendungen OSPlus Kapitaldienst und EBIL (Analyse) umgehen und haben ein Verständnis für die technische Ermittlungslogik von Kennzahlen und die Interpretation von Kennzahlen als Kreditrisikoindikatoren.

VORAUSSETZUNG(EN)

OSPlus-Kredit Grundlagenkenntnisse sowie erste Erfahrungen mit (gewerblichen) Kapitaldienstermittlungen und betriebswirtschaftliche Kenntnisse über die Auswertung von Jahresabschlüssen. Bankfachliche Vorgaben sind im Haus getroffen und den Mitarbeitenden bekannt.

Nutzung der Webcam im Seminar.

Funktionierende Audioverbindung für den Austausch im Seminar.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-in der CSC INNO GmbH, CSC INNO GmbH

HINWEIS(E)

Zur Vorbereitung der Veranstaltung können Sie Fragen/Fallbeispiele einreichen.
Bitte mailen Sie diese (unter Beachtung der DSGVO) bis spätestens 4 Wochen vor dem Seminartermin an: susanne.rupieper@ska.nrw.

In der Veranstaltung erfolgt keine Vermittlung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse über die Auswertung von Jahresabschlüssen. Die Themen ESG und FinREP werden nur

TERMIN(E)

05.10.2026 – 17.11.2026 | virtueller Seminarraum

Onlinemodul 1 (05.10.2026)
Onlinemodul 2 (06.10.2026)
Onlinemodul 3 (17.11.2026)

10.05.2027 – 14.06.2027 | virtueller Seminarraum

Onlinemodul 1 (10.05.2027)
Onlinemodul 2 (11.05.2027)
Onlinemodul 3 (14.06.2027)

13.10.2027 – 22.11.2027 | virtueller Seminarraum

Onlinemodul 1 (13.10.2027)
Onlinemodul 2 (14.10.2027)
Onlinemodul 3 (22.11.2027)

DAUER

2,5 Tage

PREIS

890,00 €

oberflächlich behandelt. Die Referentin bzw. der Referent hat Zugriff auf OSPlus (Schulungsumgebung); keine Praxisbeispiele in der Produktionsumgebung der Sparkasse.

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Grundlagen Anforderungen aus der Regulatorik zur Kreditwürdigkeitsprüfung

Umgang mit der Technik und fachliche Vorgaben in OSPlus-Kredit

- Exkurs: Vorbereitende Tätigkeiten durch den Markt
- OSPlus Kapitaldienst und "Wirtschaftliche Verhältnisse Verwalten" über alle Personenarten und Finanzierungsformen inkl. komplexer Fälle und Spezialfragen
- Integration von EBIL/EBIL-Analyse und Schnittstelle OSPlus
- Sensitivitätsanalyse
- Kennzahlenarten in OSPlus (FinStabDEV, EBA, EBA-EBIL) und deren Ermittlungslogik
- LOaM-Segmente

Tipps und Tricks zu möglichen Fehlerquellen

Praxisnahe Vorstellung u. a. in OSPlus- und EBIL-Schulungsumgebung anhand von Fallbeispielen

Klärung und Austausch zu mitgebrachten Fragestellungen aus der Praxis mit Blick auf die Anwendung, z. B. Fragen zur Technik OSPlus oder EBIL

Kundendatenmanagement in OSPlus

Erhalten Sie fundiertes Wissen zur fachlichen und administrativen Pflege von Kundinnen- und Kundendaten in OSPlus. Vertiefen Sie Ihren Einblick ins Kundendatenmanagement inkl. Verbünde, Personenrollen, Kontrollen und generischen Konstrukten. Dadurch können Sie im Kundendatenmanagement Risiken minimieren, Prozesse optimieren und Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Steigerung ergreifen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, aus der Organisation, Marktfolge Passiv und Aktiv, Revision, Vertriebssteuerung, Datenqualitätsmanager/-innen und Zuständige für IDV-Auswertungen die fachlich bzw. administrativ für den Themenbereich "Kundendaten-Management" und der damit verbundenen Prozesse verantwortlich sind

IHR NUTZEN

- Sie sind in der Lage, durch korrekte Anlage- und Pflegeprozesse Risiken zu reduzieren und die Datenqualität in Ihrer Sparkasse gezielt zu verbessern.
- Sie optimieren interne Abläufe und Zuständigkeiten durch Rollen- und Berechtigungssteuerung und erfüllen somit regulatorische Anforderungen.
- Sie vertiefen Ihre administrative und fachliche Kompetenz und können die Datenqualität in Ihrer Sparkasse sicher beurteilen und steuern.

VORAUSSETZUNG(EN)

- Sicherer Umgang mit OSPlus
- Zugangsdaten zu OSPlus ggf. über SEVA (Zugriff auf das eigene Institut notwendig)
- Optimal wäre die Teilnahme eines Administrators bzw. Kenntnisse in der Administration im Bereich der Kundendaten bzw. Admi-Rechte um SVZ's pflegen zu dürfen

IHR REFERENT

Andreas Krämer, AK-Consulting

TERMIN(E)

10.12.2026 – 11.12.2026 |
Sparkassenakademie NRW

11.10.2027 – 12.10.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

750,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Kristina Barbknecht
0231 22240-728
kristina.barbknecht@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Personendaten

- Checkliste für die Personenanlage
- Welche Felder haben welche Auswirkungen?
- Unterstützung der Personenpflege durch Pflege von SVZ
- Instituts-Parameter für Personendaten
- Personendaten unter OSP-neo
- Fehlerreduzierung durch Administration
- Sinnvolle Nutzung des Kontrollradar bei der Personendatenpflege
- Prüfung der Datenqualität per SQL/Nutzung der DQM-Anwendung
- Abgrenzung Kundentyp, Kundensegment, Kundensegmentierung
- Voraussetzungen zur Löschungsvormerkung

Personenrollen

- Welche Personenrollen haben Funktionen?
- Welche Personenrollen sollten deaktiviert werden?
- Praxisbeispiele für hausgemachte Rollen
- Steuerung, wer welche Personenrollen pflegen darf
- Administration der Personenrollen

Kontorollen

- Auswirkungen der Kontorollen auf Meldung nach §24c KWG
- Welche Kontorollen sollten deaktiviert werden?
- Wie kann man nicht benötigte Kontorollen deaktivieren?

Generische Konstrukte

- Welche Geko's haben welchen Nutzen bzw. Folgewirkungen?
- Praxisbeispiele für hausgemachte GeKo's
- Wie werden Geko's administriert?
- Wie kann man Geko's per IDV auswerten und z.B. für das Ereignissystem nutzen?
- Steuerung, wer welche Geko's pflegen darf
- Welche Geko's können deaktiviert werden?
- Auswirkung von Geko's auf die Historisierung von Personensätzen

Personenverbünde

- Welche Verbünde haben welche Funktionen?
- Welche Verbünde sind Pflicht und welche Kür?
- Instituts-Parameter für Verbundanlage und -löschung
- Welche negativen Folgen haben nicht gepflegte Verbünde?
- Optimierung durch Nutzung der Administrationsmöglichkeiten
- Wer sollte wann Verbünde löschen?
- Verbundlöschung per Massenänderung

II. MARKTFOLGE

22 Sanierung / Insolvenz

Tagungen und Foren

Fachseminare / Zertifikatsprogramme

Sanierung

Insolvenz / Abwicklung

Risikokreditbearbeitung

22 SANIERUNG / INSOLVENZ

Tagungen und Foren

Fachtagung Sanierung

Diese Veranstaltung bieten wir als regelmäßiges Update an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Sanierungsbereich.

ZIELGRUPPE

Leitende Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Sanierung, Erfahrene Sachbearbeiter/-innen aus dem Bereich Sanierung, Mitarbeiter/-innen aus der Rechtsabteilung

IHR NUTZEN

- Sie kennen aktuelle Entwicklungen im Sanierungsbereich.
- Sie vertiefen Ihre Sanierungskenntnisse.
- Sie erhalten Anregungen und Tipps für Ihre tägliche Praxis.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Wir werden das Programm und die Referenten/-innen mit einer Akademieinfo veröffentlichen.

TERMIN(E)

13.09.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

425,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Das Programm werden wir nach Abschluss der Planungsphase in unserem Akademieportal online bereitstellen und mit einer Akademieinfo gesondert veröffentlichen.

Fachtagung Insolvenz- und Vollstreckungsrecht

Sie sind Expertin/Experte im Vollstreckungs- und Abwicklungsbereich und wollen Ihre Kenntnisse auf den neuesten Stand bringen? Besuchen Sie unsere diesjährige Fachtagung und profitieren Sie von unseren hochwertigen Vorträgen!

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus dem Vollstreckungs- bzw. Abwicklungsbereich

IHR NUTZEN

- Sie kennen die aktuelle Rechtsprechung zum Insolvenz- und Vollstreckungsrecht.
- Sie aktualisieren Ihr Wissen zum Immobiliarvollstreckungsrecht.
- Sie sind informiert über weitere relevante Themen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Wir werden das Programm und die Referenten/-innen mit einer Akademieinfo veröffentlichen.

HINWEIS(E)

Tagungshotels:
Sofern Sie eine Übernachtung benötigen, können Sie ein Zimmer im direkt neben der Sparkassenakademie NRW gelegenen Hotel Hampton by Hilton buchen. Bis zum 02.11.2026 haben wir für Sie ein Zimmerkontingent gesichert. Bitte buchen Sie direkt beim Hotel, wählen Sie den Button "Sonderpreise" aus, bestätigen Sie dort die Gruppenkennnummer „93N“ und buchen Sie dann über den Button „Zimmer und Preise prüfen". Alternativ können Sie auch weiterhin beim Hotel per Telefon (0231 9479900) oder per Mail (info@hamptondortmund.de) reservieren. Zur schnelleren Abwicklung nennen Sie dabei bitte den Code "Fachtagung Titel - Gruppenkennung 93N". Weitere Kooperationshotels der Sparkassenakademie NRW finden Sie auf unserer Internetseite unter Tagungszentrum.

TERMIN(E)

01.12.2026 – 02.12.2026 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

1,5 Tage

PREIS

695,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Das Programm werden wir nach Abschluss der Planungsphase in unserem Akademieportal online bereitstellen und mit einer Akademieinfo gesondert veröffentlichen.

Sparkassenakademie
Nordrhein-Westfalen

22 SANIERUNG / INSOLVENZ

Fachseminare / Zertifikatsprogramme

Zertifikatsprogramm Sanierung

Patentrezepte für die Gestaltung von Unternehmenssanierungen gibt es nicht. Jeder Fall ist einzigartig. Mitarbeiter/-innen, die diese Fälle bearbeiten, benötigen daher ein umfangreiches und aktuelles Wissen, um die jeweils passenden Lösungen zu finden und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Dieses Programm bietet Ihnen die Möglichkeit einer umfassenden Qualifizierung in kürzester Zeit.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für die Sanierung im Firmenkundengeschäft bzw. für Problemkredite zuständig sind oder für eine Tätigkeit in diesem Bereich vorbereitet werden sollen.

IHR NUTZEN

- Sie können Fehlentwicklungen bei Unternehmen frühzeitig erkennen.
- Sie können sanierungswürdige und -fähige Engagements identifizieren.
- Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen, eine Sanierungsbetreuung zu übernehmen.
- Sie sind vertraut mit den Anforderungen an Sanierungskonzepte.

VORAUSSETZUNG(EN)

Erste Erfahrungen in der Analyse von Kundenunterlagen.

Mitarbeiter/-innen aus Sparkassen sowie externe Referenten

HINWEIS(E)

Nach Abschluss des Programms haben die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, am **01.06.2027** eine digitale **Lernerfolgskontrolle (Test)** zu absolvieren. Bei Erfolg erhalten die Teilnehmer/-innen ein Zertifikat über ihre Qualifizierung.

TERMIN(E)

2701_Nr.11 | 15.03.2027 – 01.06.2027 | Sparkassenakademie NRW

1. Block (15.03. - 16.03.2027)
2. Block (17.03. - 18.03.2027)
1. Block Online-Tag (06.04.2027)
3. Block (26.04.2027)
4. Block (27.04.2027)
5. Block (28.04.2027)
Lernerfolgskontrolle (01.06.2027)

DAUER

8 Tage

PREIS

Teilnehmerpreis 2.440,00 Euro zzgl. 150,00 Euro Prüfungsgebühr

KONTAKT

ANMELDUNG

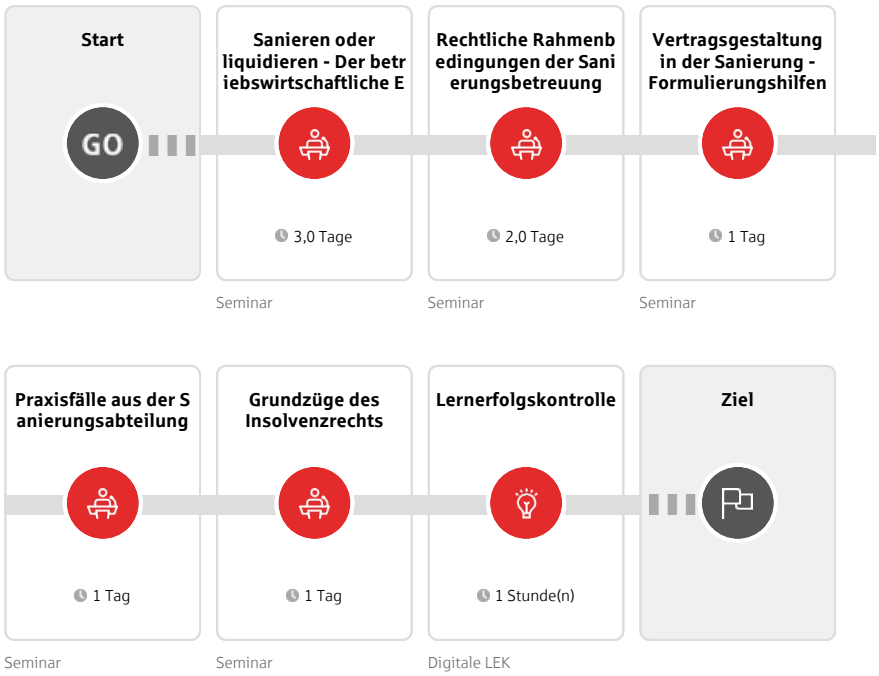


Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Ihre Lernreise: Zertifikatsprogramm Sanierung



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Sanieren oder liquidieren - Der betriebswirtschaftliche Entscheidungsprozes
15.03. + 16.03.2027 Präsenz und 06.04.2027 online

- Insolvenzentwicklung in Deutschland
- Krisentypen nach IDW
- Begriffsdefinition der Sanierung
- Aktuelle Vorgaben der MaRisk
- Das rechtssichere Sanierungskonzept
- Betriebswirtschaftliche Prüfung des Konzeptes
- Betriebswirtschaftliche Chancen und Risiken der Sanierung "Das Machbare erkennen"

Rechtliche Rahmenbedingungen der Sanierungsbetreuung
17.03. + 18.03.2027 Präsenz

- Grundlagen (Alternativen einer Sanierung, Gesetzliche Grundlagen, Krise- und Krisenstadien)
- Formelle Verfahren bei Insolvenz und Sanierung
- Insolvenzgründe (IDW S 11)
- Verantwortung der gesetzlichen Vertreter zur Beurteilung von Insolvenzeröffnungsgründen (Insolvenzantragspflicht, Haftungstatbestände)
- Rechtsgrundlagen (Sanierungskredit, Standard Sanierungskonzepte, IDW S 6, BGH-Anforderungen zur Prävention vor Haftung, Überbrückungskredit)
- Gestaltungen in der Krise
- Einsatz von Covenants bei Kriseneskalation
- Poolung von Kreditsicherheiten

Vertragsgestaltung in der Sanierung
26.04.2027 Präsenz

- Überbrückungs- und Sanierungskredite
- Sicherheitenverträge/Sicherheitenpoolverträge
- Sanierungsvereinbarungen
- Tilgungsaussetzungen
- Kündigung von Geschäftsverbindungen
- Forderungsverzicht mit Besserungsvereinbarungen
- Probleme der Vorsatzanfechtung nach § 133 InsO
- Ratenzahlungs- und Vergleichsvereinbarungen
- Unechter und echter Massekredit
- Sicherheitenfreigabeerklärung
- Zwangsvollstreckungsformular-Verordnung

Praxisfälle aus der Sanierungsabteilung
27.04.2027 Präsenz

Grundzüge des Insolvenzrechts
28.04.2027 Präsenz

- Einführung in das Insolvenzrecht
- Verfahrensarten
- Zulässigkeitsvoraussetzungen
- Sicherungsmaßnahmen
- Eröffnungsverfahren
- Eröffnetes Regelinsolvenzverfahren
- Das System der Forderungen
- Wirkung der Eröffnung
- Rechtsstellung des Insolvenzverwalters
- Verwertung und Verteilung

Lernerfolgskontrolle (Test)
01.06.2027 Digital

22 SANIERUNG / INSOLVENZ

Sanierung

Rechtliche Rahmenbedingungen der Sanierungsbetreuung

Für eine kompetente Betreuung von in Schwierigkeiten geratenen Unternehmen sowie für die Bearbeitung von Problemkrediten ist es wichtig, die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten. Unser Seminar vermittelt Ihnen die erforderlichen Kenntnisse für mehr Rechtssicherheit.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für die Sanierung im Firmenkundengeschäft bzw. für Problemkredite zuständig sind oder auf solche Positionen vorbereitet werden sollen

IHR NUTZEN

- Sie kennen die für die Sanierung relevanten Rechtsgrundlagen.
- Sie sind vertraut mit den Anforderungen an Sanierungskonzepte.
- Sie können in Krisenfällen rechtssicher handeln und Haftungsrisiken vermeiden.

IHR REFERENT

Prof. Dr. Ralf Josten

LL.M. oec.; bis August 2025 Chefsyndikus und Chief Compliance Officer; Direktor des Zentralbereichs Compliance und Recht der Kreissparkasse Köln. Rechtsanwalt (of Counsel) in der Kölner Kanzlei CBH. Veröffentlichungen zu verschiedenen Themen des Bank-, Insolvenz und Wirtschaftsrechts. Honorarprofessor der Hochschule für Finanzwirtschaft und Management, Bonn. Lehrbeauftragter der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

HINWEIS(E)

Dieses Seminar ist ein Modul des Zertifikatsprogramms Sanierung.

TERMIN(E)

17.03.2027 – 18.03.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

705,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Grundlagen

- Alternativen einer Sanierung
- Gesetzliche Grundlagen
- Krise und Krisenstadien, IDW S 6

Formelle Verfahren bei Insolvenz und Sanierung

- Regelinsolvenz
- Eigenverwaltung
- Insolvenzplanverfahren
- Schutzschirmverfahren
- Verfahren nach dem StaRUG

Insolvenzgründe (IDW S 11)

- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit
- Drohende Zahlungsunfähigkeit

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter zur Beurteilung von Insolvenzeröffnungsgründen

- Insolvenzantragspflicht
- Haftungstatbestände

Rechtsgrundlagen

- Sanierungskredit
- Standard Sanierungskonzepte, IDW S 6
- BGH-Anforderungen zur Prävention vor Haftung
- Überbrückungskredit

Gestaltungen in der Krise

Einsatz von Covenants bei Kriseneskalation

- Waiver
- Forbearance
- Independant bussiness review (IBR)

Poolung von Kreditsicherheiten

Sanieren oder liquidieren - Der betriebswirtschaftliche Entscheidungsprozess

Die Bearbeitung von Problemkrediten ist anspruchsvoll. Mitarbeiter/-innen benötigen ein umfangreiches Wissen, um richtige Entscheidungen im Hinblick auf Sanierung oder Liquidation zu treffen. Die erforderlichen Kenntnisse dafür erwerben Sie in dieser Veranstaltung.

ZIELGRUPPE

Nachwuchskräfte, die erst kurze Zeit für die Sanierung im Firmenkundengeschäft bzw. Problemkredite zuständig sind oder auf die Intensivbetreuung bzw. Sanierung vorbereitet werden sollen.

IHR NUTZEN

- Sie erwerben das analytische Rüstzeug für die Identifikation von sanierungswürdigen und -fähigen Engagements und kennen die Chancen und Risiken der Sanierung.
- Sie sind vertraut mit den Anforderungen an ein Sanierungsgutachten.
- Sie können die betriebswirtschaftlichen Aussichten einer Sanierung in der Insolvenz einschätzen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

RDG Köln GmbH

Mitarbeiter/-in mit langjährigen Erfahrungen als Unternehmensberater/-in und Trainer/-in

HINWEIS(E)

Dieses Seminar ist ein Modul des Zertifikatsprogramms Sanierung.

Das Seminar wird an zwei Präsenztagen und einem Online-Seminartag durchgeführt.

TERMIN(E)

15.03.2027 – 16.03.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

3 Tage
2 Präsenztage + Online-Seminartag

PREIS

1.120,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Insolvenzentwicklung in Deutschland

Krisentypen nach IDW

Begriffsdefinition der Sanierung

Aktuelle Vorgaben der MaRisk

- Normalbetreuung
- Intensivbetreuung
- Problemkreditbearbeitung

Das rechtssichere Sanierungskonzept

- Gängige Berichtstypen
- 2-stufige Vorgehensweise in der Sanierungspraxis
- Aufgaben und Aufbau des Sanierungskonzepts
- Analyse der Sanierungsfähigkeit
- Leitbild für die Zukunft
- Leistungs- und finanzwirtschaftliche Sanierungsmaßnahmen
- Planungen
- Fortführungsprognose mit Schlussbemerkung

Betriebswirtschaftliche Prüfung des Konzeptes

- Typische Schwachstellen und Fehler
- Sanierungsrelevante Einzelthemen

Betriebswirtschaftliche Chancen und Risiken der Sanierung "Das Machbare erkennen"

- Vorteile und betriebswirtschaftliche Voraussetzungen des Restrukturierungsrahmens 2021
- Betriebswirtschaftliche Aspekte der gängigen insolvenzrechtlichen Sanierungsverfahren
- Geschäftsmodell als Bewertungskriterium für die Erfolgsaussichten einer Sanierung in der Insolvenz

Praxisfälle aus der Sanierungsabteilung

Die Tätigkeit im Sanierungsbereich ist anspruchsvoll. Jede Unternehmenssanierung ist anders. Nicht immer gibt es eine Standardlösung. Hinzu kommt eine sich verändernde Rechtsprechung, die es zu berücksichtigen gilt. Profitieren Sie in diesem Seminar von den langjährigen Erfahrungen des Referenten im Sanierungsbereich sowie von seinen Fällen mit Besonderheiten und aktuellen rechtlichen Themenfeldern, die er aus seiner Praxis mitbringt.

IHR NUTZEN

- Sie profitieren von den Rechts- und Sanierungskenntnissen des erfahrenen Referenten.
- Sie aktualisieren Ihr Wissen anhand von Praxisfällen und werden sensibilisiert für spezielle Themenfelder aus dem Sanierungsbereich.
- Sie sind in der Lage rechtliche Fehler bei der Sanierung von Unternehmen zu vermeiden.

IHR REFERENT

Dr. Ralf Kemper, Sparkasse Westmünsterland

Syndikusanwalt und Abteilungsleiter Recht, Dipl.-Rechtspfleger

HINWEIS(E)

Dieses Seminar ist ein Modul des Zertifikatsprogramms Sanierung.

TERMIN(E)

27.04.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Die Inhalte der Veranstaltung werden immer aktuell vom Referenten zusammengestellt und richten sich nach den zum jeweiligen Seminarzeitpunkt vorliegenden Gegebenheiten im Recht und in der Praxis.

Anhand von Fallstudien aus der Praxis diskutieren die Teilnehmer/-innen untereinander und mit dem Referenten spezielle Themenfelder aus dem Sanierungsbereich (z. B. Verlängerung eines ausgelaufenen Kontokorrentkredites in der Krise des Unternehmens). Dabei erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und der Entwicklung des Sanierungsrechts eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Die Teilnehmer/-innen erhalten wertvolle Tipps für die tägliche Arbeit.

Vertragsgestaltung in der Sanierung - Formulierungshilfen und Mustertexte

Die formalen Ansprüche an Verträge im Rahmen der Sanierung sind hoch. Fehlerhafte Vereinbarungen können erhebliche Schäden für die Sparkasse bedeuten und müssen vermieden werden. In unserem Seminar erfahren Sie alles Wissenswerte für eine zweckmäßige und rechtssichere Gestaltung der wichtigsten Verträge und Formulare im Bereich Sanierung.

ZIELGRUPPE

Firmenkundenbetreuer/-innen, Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Marktfolge, Sanierung, Abwicklung und Recht

IHR NUTZEN

- Sie lernen verschiedene Vertragsformen bei Problemkrediten anhand von Beispielfällen kennen.
- Sie sind vertraut mit den Besonderheiten und Risiken der jeweiligen Verträge.
- Sie erlangen Rechtssicherheit im Umgang mit den in der Praxis üblichen Vertragstypen bei Problemkrediten und erhalten einen Überblick über die aktuelle Rechtslage.

IHR REFERENT

Mike Mehlow, Sparkasse an der Lippe

Leiter der Rechtsabteilung der Sparkasse an der Lippe. Langjährige Erfahrungen in der Abwicklung von Privat- und Firmenkundenengagements.

HINWEIS(E)

Dieses Seminar ist ein Modul des Zertifikatsprogramms Sanierung.

TERMIN(E)

26.04.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einleitung

Allgemeine Grundsätze

Sicherheitenverträge und -freigaben

Überbrückungs- und Sanierungskredite

Sicherheitenpoolverträge und Konsortial(kredit)verträge

Weitere besondere Klauseln (Financial Covenants)

Stundung/Tilgungsaussetzung/Verzicht/Vergleich/Ratenzahlung/Besserungsschein

Kündigung der Geschäftsverbindung

Echter und unechter Massekredit

Sicherheitenabgrenzungsvereinbarung

Schwerpunktmäßig werden anhand von Praxisfällen gängige Mustervereinbarungen besprochen, die Vor- und Nachteile dargestellt und Anregungen für individuelle Modifizierungen gegeben. Die Teilnehmer/-innen können vorgelegte Vertragsgestaltungen auf ihre Rechtmäßigkeit und ihre Zweckmäßigkeit hin überprüfen oder eigenständig solche erarbeiten.

Sicherheiten in der Sanierung: Identifizierung von Rechtsrisiken - Werthaltigkeit der Sicherheiten - Ermittlung des Ausfallrisiko

Die Werthaltigkeit von Sicherheiten ist in der Sanierung besonders wichtig. In dieser Veranstaltung erhalten Sie Tipps und Hinweise zu praxisrelevanten Sicherheiten und möglichen rechtlichen Problemen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen der Bereiche Firmenkunden Markt und Marktfolge, Mitarbeiter/-innen aus der Sanierung, der Rechtsabteilung und Revision

IHR NUTZEN

- Sie kennen praxisrelevante Sicherheiten.
- Sie haben einen Überblick über übliche rechtliche Probleme diverser Sicherheiten.
- Sie bekommen Erfahrungswerte vermittelt anhand derer eine Wertermittlung der Sicherheit unter Einbeziehung der rechtlichen Probleme erfolgen kann.
- Sie lernen typische Fehler und Schwachstellen der Sicherheitenverträge schnell zu erkennen.
- Sie erhalten übersichtliche und umfassende Checklisten anhand derer eine strukturierte und systematisierte Sicherheitenprüfung erfolgen kann.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

siehe Hinweise

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an. Sie wird in Hannover durchgeführt. Für weitere Informationen (z. B. Inhalte, Termin/e sowie Preis) und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen:
Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM1829

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

siehe Hinweise

Professionelle Kommunikation in der Intensivbetreuung/Sanierung und Abwicklung

Die Kommunikation mit Firmen- und Gewerbekunden, die in Zahlungsschwierigkeiten geraten sind, ist anspruchsvoll. In diesem Seminar vermitteln wir Ihnen das Rüstzeug und praxisnahe Strategien, um auch in herausfordernden Gesprächen erfolgreich zu agieren.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus der Sanierung oder Abwicklung, Firmen- und Gewerbekundenbetreuer/-innen

IHR NUTZEN

- Sie wissen, wie Sie die Gesprächsführung konsequent übernehmen und in unterschiedlichen Situationen behalten.
- Sie sind in der Lage unfaire Gesprächsmuster zu erkennen, außer Kraft zu setzen, situativ zu kontern und den Gesprächsverlauf wieder auf die Zielgrade "Konsens" zu bringen.
- Sie sichern Ihren Gesprächserfolg durch die professionelle Anwendung strategischer, taktischer und kommunikativer Muster.

IHR REFERENT

Jürgen Nosber, Bad Homburger Inkasso GmbH

Leiter Inkassomanagement bei der Bad Homburger Inkasso GmbH

HINWEIS(E)

Seminar mit zahlreichen Übungen

TERMIN(E)

30.11.2026 – 01.12.2026 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

685,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Möglichkeiten und Grenzen der Fragetechnik, Macht und Magie der Appelltechnik

Eigenposition stärken und drohende Konflikte strategisch bereits im Vorfeld vermeiden

Ihre Sprech- und Ausdrucksmöglichkeiten (Mimik, Gestik, Körperhaltung, Tonfall)

Positive Gesprächsatmosphäre trotz verhärteter Grenzen, deeskalieren, Standpunkt halten, Lösungen herbeiführen

Zwischen den Zeilen, Ausreden

Konfrontationen sachlich begegnen, Konflikte lösen

Motivieren, stabilisieren - den Gesprächspartner zum "Abnicken" bringen

Gesprächsfallen und -fehler erkennen, vermeiden und meistern

Schlagfertiger Umgang mit Killerphrasen und persönlichen Angriffen, Metakommunikation

Ausgangssituationen, die im Seminar behandelt werden

- Die Gesprächspartnerin/der Gesprächspartner übernimmt die Gesprächsführung
- Der Umgang mit Killerphrasen
- Die Kundin/der Kunde stellt sich dumm
- Die Kundin/der Kunde steckt den Kopf in den Sand
- Die Kundin/der Kunde wird unsachlich und droht
- Die Kundin/der Kunde führt bewusst Verwirrung herbei
- Die Kundin/der Kunde zweifelt Ihre Kompetenz an
- Die Kundin/der Kunde verweigert den verbindlichen Abschluss bzw. die verbindliche Vereinbarung

Sondersituationen: Gerichtsverhandlung, Zwangsversteigerung

22 SANIERUNG / INSOLVENZ

Insolvenz / Abwicklung

Kreditabwicklung im Privatkundengeschäft

Wie sind die Abläufe und Arbeitsschritte bei der Abwicklung notleidendender Engagements? Welche Abwicklungsstrategien sind denkbar? Wie ist die Sicherheitensituation zu beurteilen? Das zur Beantwortung dieser Fragen erforderliche Wissen erwerben Sie in unserem Seminar.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Marktfolge, die Abwicklungsfälle bearbeiten

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den Abläufen und Arbeitsschritten bei der Abwicklung notleidender Engagements.
- Sie erkennen rechtliche Probleme und können diese durch eine entsprechende Abwicklungsstrategie lösen.
- Sie sind in der Lage, die Werthaltigkeit der gestellten Sicherheiten zu beurteilen und kennen die Besonderheiten bei der Verwertung.

IHR REFERENT

Mike Mehlow, Sparkasse an der Lippe

Leiter der Rechtsabteilung der Sparkasse an der Lippe. Langjährige Erfahrungen in der Abwicklung von Privat- und Firmenkundenengagements.

TERMIN(E)

15.03.2027 – 16.03.2027 |
Sparkassenakademie NRW

01.09.2027 – 02.09.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

680,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

1. Tag

Allgemeines

- Die Abgabe aus dem Markt zur Abwicklung
- Die Prüfung der Ausgangslage
- Outsourcing/Forderungsverkauf

Das Abwicklungskonzept/Die Abwicklungsstrategie

- Mahnung/Kündigung/Titulierung
- Bewertung/Verwertung von Sicherheiten/Bildung einer EWB
- Rückzahlungsvereinbarungen/Vergleiche/Verzichte

Die Insolvenz des Kunden

- Die Auswirkung des Insolvenzantrages auf die Abwicklung
- Die Auswirkung der Eröffnung der Insolvenz
- Das Anfechtungsrecht in der Kundeninsolvenz
- Lastschriftrückgaben
- Forderungsanmeldung/Ausfallberechnung
- Weitere Handlungsmöglichkeiten in der Insolvenz und in der Restschuldbefreiungsphase

2.Tag

Besonderheiten bei Sicherheiten

- Grundschulden und Zwangssicherungshypotheken
- Das persönliche Schuldanerkenntnis
- Die Bürgschaft
- Verpfändung/Abtretung und Pfändung von Forderungen und Rechten
- Die Sicherungsübereignung

Erbrecht

- Das gesetzliche Erbrecht
- Das gewillkürte Erbrecht
- Die Erbenhaftung
- Nachlasspflegschaft/-verwaltung/-insolvenz

Verjährung

- Überblick zur Verjährung
- Einzelne Ansprüche und deren Verjährung
- Gesicherte Forderungen und Verjährung
- Titulierte Forderungen und Verjährung

Die Sparkasse als Drittschuldnerin: Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse bearbeiten

Die Anzahl der den Sparkassen zugestellten Beschlüsse und Verfügungen steigt stetig an. Die Sparkassen müssen die Vorgänge weiterhin juristisch einwandfrei innerhalb der vorgegebenen Fristen bearbeiten. Das für die Bearbeitung von Pfändungs- und Überweisungsbeschlüssen erforderliche Wissen vermitteln wir in unserem Seminar. Einer der Schwerpunkte sind die Vorschriften zum Pfändungsschutzkonto.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für die Bearbeitung von zugestellten Pfändungsbeschlüssen sowie für die Kontopfändung im Rahmen der Mobiliarzwangsvollstreckung verantwortlich sind, Abwickler/-innen

IHR NUTZEN

- Sie verfügen über wesentliche Rechtskenntnisse im Bereich der Forderungsvollstreckung.
- Sie sind mit der Bearbeitung und Überwachung von Pfändungs- und Überweisungsbeschlüssen für verschiedene Kontenarten vertraut.
- Sie erhalten Informationen zu den zum 01.12.2023 eingeführten Formularen

IHR REFERENT

Joachim Jünke

Diplom-Rechtspfleger, Erfahrungen bei einem Amtsgericht und bei einer Sparkasse, langjährige Dozententätigkeit zu den Themen Sanierung, Zwangsvollstreckung, Kreditsicherheiten und Pfändungsbearbeitung.

HINWEIS(E)

Das P-Konto wird nicht behandelt. Hierfür bieten wir unter der **Angebotsnummer 22.305 am 02.09.2026** einen gesonderten Seminartag an.

TERMIN(E)

16.09.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

390,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Rechtliche Grundlagen der Forderungsvollstreckung (§§ 828 ff. ZPO)

Arrestatorium und Inhibitorium

Anforderungen an einen Pfändungs- und Überweisungsbeschluss

Pfändung von Girokonten

Pfändung von Festgeldkonten

Pfändung von Sparkonten

Herausgabevollstreckung

Pfändung von Wertpapieren und Depot

Pfändung von Rückgewähransprüchen und Sicherheitenerlösen

Besonderheiten bei "Oder-" bzw. "Und-Konten"

Auskunftspflicht des Drittschuldners - Drittschuldnererklärung

Ruhendstellung

Vorläufiges Zahlungsverbot nach § 845 ZPO

Insolvenzverfahren

Update - Pfändungssachbearbeitung und Pfändungsschutzkonto

Die Anzahl der den Sparkassen zugestellten Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse steigt stetig an, so dass auch die damit verbundenen Aufgaben und Risiken zunehmen. Insbesondere im Bereich des P-Kontos sind einige bemerkenswerte Entscheidungen getroffen worden. Dieses Seminar vermittelt Ihnen einen Überblick über alle aktuell wichtigen Themen für eine rechtssichere Pfändungssachbearbeitung.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für die Bearbeitung von zugestellten Pfändungs- und Überweisungsbeschlüssen verantwortlich sind; Mitarbeiter/-innen aus der Rechtsabteilung

IHR NUTZEN

- Sie aktualisieren Ihr Wissen zu den Neuerungen im Bereich Drittschuldnerangelegenheiten.
- Sie sind über Auswirkungen auf die Praxis informiert.
- Sie erhalten hilfreiche Tipps für eine effiziente Pfändungssachbearbeitung.

IHR REFERENT

Joachim Jünke

Diplom-Rechtspfleger, Erfahrungen bei einem Amtsgericht und bei einer Sparkasse, langjährige Dozententätigkeit zu den Themen Sanierung, Zwangsvollstreckung, Kreditsicherheiten und Pfändungsbearbeitung.

TERMIN(E)

22.04.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

390,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Überblick über die aktuelle Rechtsprechung

Auswirkungen der Rechtsprechung auf die Praxis

Besprechung von Aufsätzen aus der Fachpresse

Musterschreiben und praktische Tipps

Das P-Konto

Das Gesetz zur Fortentwicklung des Rechts des Pfändungsschutzkontos und zur Änderung von Vorschriften des Pfändungsschutzes (PKoFoG) ist seit dem 01.12.2021 in Kraft. Antworten auf Fragen zum Pfändungsschutzkonto erhalten Sie in dieser Veranstaltung.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für die Bearbeitung von Pfändungs- und Überweisungsbeschlüssen verantwortlich sind; Mitarbeiter/-innen aus der Rechtsabteilung

IHR NUTZEN

- Sie sind in allen rechtlichen Fragen zum P-Konto auf dem neuesten Stand.
- Sie erhalten praxisrelevante Tipps und Handlungsempfehlungen für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben.

IHR REFERENT

Joachim Jünke

Diplom-Rechtspfleger, Erfahrungen bei einem Amtsgericht und bei einer Sparkasse, langjährige Dozententätigkeit zu den Themen Sanierung, Zwangsvollstreckung, Kreditsicherheiten und Pfändungsbearbeitung.

HINWEIS(E)

Grundlegende Aspekte der Pfändungssachbearbeitung vermitteln wir in unserem Seminar **22.303 Die Sparkasse als Drittschuldnerin: Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse bearbeiten**. **Die Veranstaltung findet am Vortag dieses Seminares statt.**

TERMIN(E)

15.09.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

390,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Pfändungsschutzkonto, P-Konto nach dem PKoFOG

Fristen

Gemeinschaftskonto

Gebot der Aufrechnung und Verrechnung

Erhöhungsbeträge und Bescheinigungen

P-Konto im Insolvenzverfahren

Grundlagen der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung

Wie ist der Ablauf bei Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen? Welche Konsequenzen und Handlungserfordernisse ergeben sich für die Sparkasse? Antworten darauf und praxisnahe Fallbeispiele bietet Ihnen dieses Seminar.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für die Abwicklung von Zwangsversteigerungen zuständig sind und erst seit kurzem in dem Bereich tätig sind

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den gesetzlichen Grundlagen der Immobiliar-Zwangsvollstreckung.
- Sie wissen, was bei der Abwicklung notleidender Kreditengagements in der Praxis von Bedeutung ist.
- Sie profitieren von Praxisbeispielen des Referenten.

IHR REFERENT

Joachim Jünke

Diplom-Rechtspfleger, Erfahrungen bei einem Amtsgericht und bei einer Sparkasse, langjährige Dozententätigkeit zu den Themen Sanierung, Zwangsvollstreckung, Kreditsicherheiten und Pfändungsbearbeitung.

TERMIN(E)

02.11.2026 – 04.11.2026 | Sparkassenakademie NRW

01.02.2027 – 03.02.2027 | Sparkassenakademie NRW

15.11.2027 – 17.11.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

3 Tage

PREIS

985,00 €

Programm/Inhalt

Gesetzliche Grundlagen der Immobiliar- Zwangsvollstreckung

Verfahrensvorbereitung

- Grundbuchauszug, Kündigung
- Titel, Klausel
- Verfahren bis zum Versteigerungstermin
- Anordnungs- und Beitrittsantrag, Beschlagnahme
- Zwangsverwaltung
- Verfahrensbeteiligte, einstweilige Einstellung
- Verkehrswert, Ablösung

Verfahren bis zum Versteigerungstermin

- Forderungsanmeldung, Bietinteressenten

Versteigerungstermin

- Bekanntmachungsteil, Angebotsarten, geringstes Gebot
- Bietstunde, Vollmachten, Sicherheitsleistungen, Zuschlagserteilung, 5/10- und 7/10- Grenze
- Befriedigungswirkung
- Zuschlagserteilung

Erlösverteilung

- Forderungsanmeldung, Rangklassen, Verteilungstermin
- außergerichtliche Befriedigung, Löschungsvermerkung
- Liegenbelassungsvereinbarung

Aktivierung eines ersteigerten Grundstücks

Mieter/ Pächter

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Besonderheiten in der Immobiliar-Zwangsvollstreckungspraxis

Aufbauend auf dem Grundlagenseminar werden in diesem Seminar vertiefende und weiterführende Kenntnisse vermittelt. Hierzu zählen z. B. die schwierige Rechtsmaterie er Zwangsversteigerung mehrerer Grundstücke oder grundstücksgleicher Rechte. Viele Beispielfälle erleichtern das Verständnis. Des Weiteren werden aktuelle Rechtsprobleme aus dem Zwangsversteigerungsrecht aus Sicht des Sparkassenpraktikers dargestellt.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die sich vertiefende Kenntnisse der Immobiliar-Zwangsvollstreckung aneignen wollen sowie Abwickler/-innen

IHR NUTZEN

- Sie werden über aktuelle Entwicklungen im Zwangsversteigerungsrecht informiert.
- Sie lernen den Versteigerungsablauf bei mehreren Grundstücken kennen.
- Sie erlangen Sicherheit bei der Anmeldung der Ansprüche und der Wahrnehmung von Versteigerungsterminen.
- Sie kennen die Risiken bei der Erlösverteilung.

VORAUSSETZUNG(EN)

Seminar: Grundlagen der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung (22.320) oder vergleichbarer Kenntnisstand

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Dr. Ralf Kemper, Sparkasse Westmünsterland
  Syndikusanwalt und Abteilungsleiter Recht, Dipl.-Rechtspfleger
- Joachim Jünke
  Diplom-Rechtspfleger, Erfahrungen bei einem Amtsgericht und bei einer Sparkasse, langjährige Dozententätigkeit zu den Themen Sanierung, Zwangsvollstreckung, Kreditsicherheiten und Pfändungsbearbeitung.

TERMIN(E)

23.11.2026 – 24.11.2026 |
Sparkassenakademie NRW

08.12.2027 – 09.12.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

685,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

1. Tag - Dr. Ralf Kemper

Versteigerung mehrerer Grundstücke

Der Rückgewähranspruch in der Zwangsversteigerung

Der gesetzliche Löschungsanspruch in der Zwangsversteigerung

Schutzmöglichkeit bei Nichtzahlung des Gebots; die gerichtliche Verwaltung gemäß § 94 ZVG

Aktuelles

2. Tag - Joachim Jünke

Entscheidung über den Zuschlag

Verteilung des Erlöses

Abweichende Versteigerungsbedingungen

Ablösung des betreibenden Gläubigers

Anmeldung von Mietern und Pächtern

Zuzahlungsbeträge

Die Teilungsversteigerung nach dem ZVG

Durch die wachsende Zahl von Ehescheidungen und die "Generation der Erben" nehmen Teilungsversteigerungen leider immer mehr zu. Als Grundschuldgläubiger sind Sparkassen von diesem Verfahren in einem nicht zu unterschätzenden rechtlichen und wirtschaftlichen Umfang betroffen. Alle Informationen und Besonderheiten erfahren Sie in unserem Seminar.

ZIELGRUPPE

Für die Immobiliarzwangsvollstreckung zuständige Abteilungsleiterinnen und -leiter sowie qualifizierte Mitarbeiter/-innen mit mehrjähriger Zwangsvollstreckungserfahrung

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den Besonderheiten der Teilungsversteigerung.
- Sie kennen die rechtliche Position Ihrer Sparkasse und können diese gegenüber Ihren Kunden vertreten.
- Sie wissen, wie Sie Ihre Ansprüche bei der Geltendmachung von Forderungen realisieren können.

VORAUSSETZUNG(EN)

- Seminar: Grundlagen der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung in der Praxis (22.320)
- Mehrjährige Praxiserfahrungen im Bereich Verwertung von Immobilien

IHR REFERENT

Joachim Jünke

Diplom-Rechtspfleger, Erfahrungen bei einem Amtsgericht und bei einer Sparkasse, langjährige Dozententätigkeit zu den Themen Sanierung, Zwangsvollstreckung, Kreditsicherheiten und Pfändungsbearbeitung.

TERMIN(E)

15.03.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

390,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Eigentumsverhältnisse

Antragsrechte (auch des Pfändungsgläubigers)

Pfändung des Auseinandersetzungsanspruchs

Auswirkung des Aufhebungsverbots nach § 1010 BGB

Zustimmung des Ehegatten

Einstweilige Einstellung und Vollstreckungsschutz

Geringstes Gebot

Abweichende Versteigerungsbedingungen

Erlösverteilung an Gläubiger und Eigentümer

Behandlung von Rückgewähr- und Löschungsansprüchen

Grundzüge des Insolvenzrechts

Das Insolvenzrecht wird insbesondere vor dem Hintergrund von Corona und den aktuellen Krisen weiter an Bedeutung gewinnen und die Anzahl der Insolvenzen über kurz oder lang mit großer Wahrscheinlichkeit steigen. Ein Grundverständnis des Insolvenzrechts ist somit unverzichtbar, um sicher agieren zu können und Fehler vor und in der Insolvenz zu vermeiden. Dieses Seminar vermittelt Ihnen das erforderliche Wissen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Sanierung, Recht und Abwicklung, die grundlegende Kenntnisse zum Insolvenzrecht erlangen möchten

IHR NUTZEN

- Sie haben ein Grundverständnis vom Insolvenzrecht und der Tätigkeit des Insolvenzverwalters.
- Sie können allgemeine Fragen rund um das Thema Insolvenz besser beantworten.
- Sie vermeiden Fehler bei der Bearbeitung/Abwicklung von Kreditfällen.

IHR REFERENT

Andre Kremer, Mönig Wirtschaftskanzlei

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, Mönig Wirtschaftskanzlei Rechtsanwälte, Experte zum Thema Insolvenzanfechtung, mehrjährige Tätigkeit als Referent im Rahmen der Fachtagung Insolvenz und Vollstreckungsrecht

HINWEIS(E)

Dieses Seminar ist ein Modul des Zertifikatsprogramms Sanierung.

TERMIN(E)

28.04.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einführung in das Insolvenzrecht

Verfahrensarten

Zulässigkeitsvoraussetzungen

Sicherungsmaßnahmen

Eröffnungsverfahren

Eröffnetes Regelinsolvenzverfahren

Das System der Forderungen

Wirkung der Eröffnung

Rechtsstellung des Insolvenzverwalters

Verwertung und Verteilung

Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung

Für natürliche Personen sieht das Insolvenzrecht zwei Verfahrensformen vor; die Verbraucherinsolvenz und die Restschuldbefreiung. Wie ist der Ablauf dieser Verfahren? Welche Besonderheiten sind zu berücksichtigen? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie in unserem Seminar.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus der Rechtsabteilung, dem Kreditsekretariat sowie der Marktfolge Aktivgeschäft, die Engagements von wirtschaftlich unselbstständigen Schuldnern abwickeln und verwerten

IHR NUTZEN

- Sie kennen den Ablauf des Verbraucherinsolvenz- und Restschuldbefreiungsverfahrens.
- Sie werden mit den Besonderheiten des Verfahrens sowohl aus Sicht der Sparkasse als auch aus Sicht des Gerichts vertraut gemacht.
- Sie sind über die derzeitige Gesetzeslage und geplante Änderungen informiert.

IHR REFERENT

Mike Mehlow, Sparkasse an der Lippe

Leiter der Rechtsabteilung der Sparkasse an der Lippe. Langjährige Erfahrungen in der Abwicklung von Privat- und Firmenkundenengagements.

TERMIN(E)

15.04.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

390,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Das Verbraucherinsolvenzverfahren: Überblick

Abschluss des gerichtlichen Verbraucherinsolvenzverfahrens

- Schlussbericht und Prüfung durch das Gericht
- Schlusstermin: Verteilungsverzeichnis und Versagung der Restschuldbefreiung

Restschuldbefreiung

- Beendigung des Verfahrens (Einstellung/Aufhebung)

Geplante Gesetzesänderungen: Ausblick

Die Folgen der Insolvenzeröffnung

- Das Girokonto
- Der Darlehensvertrag, der Leasingvertrag und der Avalkreditvertrag
- Lastschriften in der Insolvenz des Schuldners

Das Anfechtungsrecht in der Verbraucherinsolvenz

- Kongruente und Inkonkruente Deckung (§ 130 InsO und § 131 InsO)
- Andere Anfechtungstagbestände (§ 135 InsO und § 133 InsO)
- Das Bargeschäft (§ 142 InsO)
- Besonderheiten in der Verbraucherinsolvenz

Die Sicherheitenverwertung

- Aussonderung (§ 47 InsO)
- Absonderung (§ 50 InsO)
- Berechnung des Kostenbeitrags (§ 171 InsO)
- Abgesonderte Befriedigung aus unbeweglichen Gegenständen § 49 InsO sowie die Insolvenzverwalter-ZV nach den §§ 172 ff. ZVG

Die Anmeldung zur Tabelle

- Klage gegen einen Widerspruch des Schuldners (§ 184 InsO)
- Berücksichtigung absonderungsberechtigter Gläubiger (§ 190 InsO)
- Berücksichtigung aufschiebend bedingter Forderungen (§ 191 InsO), Avale

Praxisfälle zu den Themen

Insolvenzanfechtung aus Bankensicht - Risiken minimieren

Sparkassen sehen sich vermehrt mit Insolvenzen ihrer Firmenkunden konfrontiert. Damit steigt auch die Gefahr der Insolvenzanfechtung, dem effektivsten Mittel der Insolvenzverwalter/-in zur Anreicherung der Masse. Mit zeitlicher Nähe der Rechtshandlungen einer Schuldnerin und eines Schuldners zum Insolvenzantrag steigt das Risiko, dass Handlungen rückgängig gemacht werden müssen. Wie das Anfechtungsrisiko bereits im Vorfeld vermieden bzw. minimiert werden kann und welche Abwehrmaßnahmen bei Anfechtung ergriffen werden können, erfahren Sie in diesem Seminar.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Recht, Sanierung und Abwicklung

IHR NUTZEN

- Sie lernen anhand von Praxisfällen, Ihre Strategien und Handlungen bei Zahlungsrückständen zu optimieren.
- Sie sind vertraut mit Anfechtungsrisiken und in der Lage, diese im Vorfeld zu vermeiden bzw. zu minimieren.
- Sie kennen die aktuelle Rechtsprechung zur Insolvenzanfechtung und Maßnahmen, um Anfechtungsansprüche der Insolvenzverwalter/-in abzuwehren.

IHR REFERENT

Andre Kremer, Mönig Wirtschaftskanzlei

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, Mönig Wirtschaftskanzlei Rechtsanwälte, Experte zum Thema Insolvenzanfechtung, mehrjährige Tätigkeit als Referent im Rahmen der Fachtagung Insolvenz und Vollstreckungsrecht

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Die einzelnen Anfechtungstatbestände

- Welche Anfechtungstatbestände gibt es?
- Welche Tatbestände sind für Kreditinstitute von Bedeutung?

Anfechtbarkeit von (Nach-)Besicherungen

- Bestellung von Sicherheiten durch den Schuldner
- Drittsicherheiten
- Sanierungskredite

Anfechtungsrisiken im Zahlungsverkehr

- Kontokorrentverrechnungen
- Zahlungsmittler

Vorsatzanfechtung

- Kenntnis Zahlungsunfähigkeit
- Reichweite des § 133 InsO
- Bargeschäft

Unternehmensinsolvenzen professionell abwickeln

Wie ist der Ablauf eines Unternehmensinsolvenzverfahrens? Welche Konsequenzen und Handlungserfordernisse ergeben sich für die Sparkasse? Wie erfolgt die Abwicklung des Engagements?

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus Abwicklungsabteilungen

IHR NUTZEN

- Sie kennen den Ablauf, die handelnden Personen und die Besonderheiten von Unternehmensinsolvenzverfahren.
- Sie lernen anhand von Praxisfällen Ihre Strategien und Handlungen zu optimieren und auf Begehren des Insolvenzverwalters zu reagieren.
- Sie sind in der Lage, die Risiken der Sparkasse zu minimieren und verbleibende Chancen in der Insolvenz zu nutzen.

IHR REFERENT

Mike Mehlow, Sparkasse an der Lippe

Leiter der Rechtsabteilung der Sparkasse an der Lippe. Langjährige Erfahrungen in der Abwicklung von Privat- und Firmenkundenengagements.

TERMIN(E)

19.10.2027 – 20.10.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

680,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

1. Tag

Das Insolvenzeröffnungsverfahren
- Verfahrensablauf
- Beteiligte des Verfahrens
- Das Ende des Insolvenzeröffnungsverfahrens

Das Insolvenzverfahren

- Ziele des Verfahrens
- Wirkungen der Eröffnung

Die Auswirkungen auf das Kreditgeschäft

- Girokonto und KK
- Darlehen, Leasing und Avalkredit

Gläubigerrechte in der Insolvenz

- Arten der Gläubiger
- Gläubigerausschuss und Gläubigerversammlung

2. Tag

Das Insolvenzanfechtungsrecht
- Einführung
- Einzelne Anfechtungstatbestände
- Aktuelle Rechtsprechung und Fälle

Die Kreditsicherheiten in der Insolvenz

- Aussonderung und Absonderung
- Die Pauschalen nach § 171 InsO
- Verwertung von Sicherheiten
- Grundpfandrechte in der Insolvenz

Insolvenztabelle und Quote und Ende der Insolvenz

- Forderungsanmeldung und Verteilungsverfahren
- Das Ende der Insolvenz
- Praxisfall

Besondere Insolvenzverfahren

Rückgewähransprüche bei Kreditsicherheiten

Im Fokus dieser Veranstaltung stehen die Anwendung der Abtretung von Rückgewähransprüchen zur Besicherung der eigenen Forderungen sowie die Geltendmachung von abgetretenen Rückgewähransprüchen bei der Verfolgung notleidender Forderungen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen der Abteilung Abwicklung

IHR NUTZEN

- Sie sind mit den Regelungen der Rückgewähransprüche bei Kreditsicherheiten vertraut.
- Sie wissen, was Sie bei der Vollstreckung beachten müssen.
- Durch praktische Übungen erlangen Sie Anwendungssicherheit für Ihre Tätigkeit.

VORAUSSETZUNG(EN)

Praktische Erfahrungen im Kreditgeschäft

IHR REFERENT

Joachim Jünke

Diplom-Rechtspfleger, Erfahrungen bei einem Amtsgericht und bei einer Sparkasse, langjährige Dozententätigkeit zu den Themen Sanierung, Zwangsvollstreckung, Kreditsicherheiten und Pfändungsbearbeitung.

TERMIN(E)

16.03.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

390,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Rückgewähransprüche bei Kreditsicherheiten

- Abtretung des Rückgewähranspruchs als Kreditsicherheit
- Zustimmungsvorbehalt
- Pfändung des Rückgewähranspruchs
- Erfüllung bei Sicherheitenverwertung
- Beachtung bei der Vollstreckung

Praktische Übungsfälle

SCHUFA-Praxisworkshop für die Kreditabwicklung

In diesem Praxisworkshop vermitteln wir SCHUFA-Fachwissen im Bereich der Meldungen von notleidenden Forderungen (Abwicklungsdaten). Von der Verwendung der SCHUFA in OSPlus (Anfragen, Meldungen, Nachmeldungen) über die rechtlichen Meldevoraussetzungen bis hin zur technischen Verarbeitung aus dem Subsystem vertiefen und erweitern Sie Ihr Wissen für Ihre tägliche Praxis. Sie lernen Alternativen zur Adressermittlung von Schuldnern über die SCHUFA kennen und erfahren, wie Verbraucher Einblick in ihre Daten bei der SCHUFA nehmen können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Abwicklung oder Recht

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit der Verwendung der SCHUFA in OSPlus.
- Sie kennen Alternativen zur Adressermittlung von Schuldnern.
- Sie wissen, wie Verbraucher Einblick in ihre Daten nehmen können.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

siehe Hinweise

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an. Sie wird in Hannover durchgeführt. Für weitere Informationen (z. B. Inhalte, Termin/e sowie Preis) und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen:
Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM18116

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

siehe Hinweise

Sparkassenakademie
Nordrhein-Westfalen

22 SANIERUNG / INSOLVENZ

Risikokreditbearbeitung

Risikokreditbearbeitung - Grundlagen, Intensivbetreuung und Sanierung für Sachbearbeiter /-innen (S371) (SM3046)

Die Beobachtung von Risikokrediten und damit einhergehend die Risikokreditbearbeitung sind in der Sparkasse besonders wichtig. Die Anwendung RKB unterstützt dabei. Erfahren Sie Grundlegendes zu RKB und Wissenswertes zu den Fachmodulen RBK-Intensivbetreuung und RKB-Sanierung in diesem Seminar.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die im Markt oder der Marktfolge Sachbearbeitertätigkeiten im Bereich der Risikofrüherkennung, Intensivbetreuung und/oder Sanierung wahrnehmen (insbesondere neue Mitarbeiter/-innnen aber auch Mitarbeiter/-innen, die eine Auffrischung ihrer Kenntnisse benötigen), Fachadministratoren

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den Grundlagen der Bedienung der Anwendung Risikokreditbearbeitung (RKB) und der Fachmodule "RKB-Intensivbetreuung" und "RKB-Sanierung".
- Sie kennen den Workflow- bzw. die Vorgangssteuerung gemäß der jeweiligen PPS-Prozesse.
- Sie sind in der Lage das jeweilige Fachmodul für die tägliche Sachbearbeitung zu nutzen.

VORAUSSETZUNG(EN)

siehe Hinweise

siehe Hinweise

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an.
Sie wird in Hannover durchgeführt. Für weitere Informationen (z. B. Inhalte, Termin/e sowie
Preis) und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen: Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM3046

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

2 Tage

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

siehe Hinweise

Risikokreditbearbeitung (RKB) - Abwicklung für Sachbearbeiter/-innen: Grundlagen und weiterführende Inhalte (S373a) (SM3204)

Die Beobachtung von Risikokrediten und damit einhergehend die Risikokreditbearbeitung sind in der Sparkasse besonders wichtig. Die Anwendung RKB unterstützt dabei. Erfahren Sie Grundlegendes zu den Fachmodulen Recht, Zwangsversteigerung und Abwicklungskonzept in diesem Seminar.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus der Rechtsabteilung, der Kreditsachbearbeitung oder der Marktfolge. Insbesondere Neueinsteiger in der Anwendung, aber auch Mitarbeiter/-innen, die eine Auffrischung oder Vertiefung ihrer Kenntnisse benötigen, Administratoren, Revisoren

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den Grundlagen in der Bedienung der Fachmodule RKB Recht, RKB Zwangsversteigerung und RKB Abwicklungskonzept.
- Sie sind in der Lage, mit der Anwendung RKB produktiv zu arbeiten und diese möglichst effizeien und umfassend zu nutzen.

VORAUSSETZUNG(EN)

siehe Hinweise

siehe Hinweise

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an.
Sie wird in Hannover durchgeführt. Für weitere Informationen (z. B. Inhalte, Termin/e sowie
Preis) und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen: Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM3204

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

3 Tage

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

siehe Hinweise

Risikokreditbearbeitung - Grundlagen Risikovorsorge und Abschreibungen für Sachbearbeiter/-innen (S373b) (SM3205)

Die Beobachtung von Risikokrediten und damit einhergehend die Risikokreditbearbeitung sind in der Sparkasse besonders wichtig. Die Anwendung RKB unterstützt dabei. Erfahren Sie Grundlegendes zu dem Fachmodul Recht Risikovorsorge in diesem Seminar.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die in den Bereichen Risikovorsorge und/oder Jahresabschluss tätig sind (insbesondere Neueinsteiger in der Anwendung) bzw. Mitarbeiter/-innen, die eine Auffrischung oder Vertiefung ihrer Kenntnisse benötigen

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den Grundlagen in der Bedienung des Fachmoduls RKB Recht Risikovorsorge (inkl. sämtlicher Abschreibungsmöglichkeiten in RKB)
- Sie kennen die Tätigkeiten, die zum Jahresabschluss notwendig sind.
- Sie sind in die Lage als Sachbearbeiter, mit der Anwendung RKB produktiv zu arbeiten.

VORAUSSETZUNG(EN)

siehe Hinweise

siehe Hinweise

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an. Sie wird in Hannover durchgeführt. Für weitere Informationen (z. B. Inhalte, Termin/e sowie Preis) und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen: Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM3205

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

siehe Hinweise

Risikokreditbearbeitung - Fachadministration für die Module Intensivbetreuung und Sanierung (S372a) (SM3201)

Die Beobachtung von Risikokrediten und damit einhergehend die Risikokreditbearbeitung sind in der Sparkasse besonders wichtig. Die Anwendung RKB unterstützt dabei. Erfahren Sie Grundlegendes zur Administration für die Fachmodule Intensivbetreuung und Sanierung.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, deren Aufgabe die Fachadministration der Module Intensivbetreuung und Sanierung ist (als Neueinsteiger oder zur Auffrischung ihrer Kenntnisse). Zur Unterstüzung der internen Kommunikation wird dieses Seminar auch für die Sachbearbeiter/-innen im Bereich Intensivbetreuung und Sanierung empfohlen.

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Grundlagen in der Administration für die Fachmodule RKB-Intensivbetreuung und RKB-Sanierung.
- Sie sind vertraut mit den Einstellungen der jeweiligen Schnittstellen.
- Sie sind in der Lage die Fachmodule RKB-Intensivbetreuung und RKB-Sanierung zu administrieren.

VORAUSSETZUNG(EN)

siehe Hinweise

siehe Hinweise

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an.
Sie wird in Hannover durchgeführt. Für weitere Informationen (z. B. Inhalte, Termin/e sowie
Preis) und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen: Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM3201

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

2 Tage

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

siehe Hinweise

Risikokreditbearbeitung - Fachthemen zur Administration: Reportingfunktionen und Jahresabschluss (S372b) (SM3202)

Die Beobachtung von Risikokrediten und damit einhergehend die Risikokreditbearbeitung sind in der Sparkasse besonders wichtig. Die Anwendung RKB unterstützt dabei. Erfahren Sie Grundlegendes zur Administration von Reportingfunktionen und Jahresabschluss in diesem Seminar.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die administrative Aufgaben sowohl im Bereich Recht als auch im Bereich Intensivbetreuung und Sanierung wahrnehmen (als Neueinsteiger oder zur Auffrischung ihrer Kenntnisse)

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Grundlagen der Administration für die nachstehenden Themen in RKB.
- Sie sind in der Lage, diese Bereiche zu administrieren.

VORAUSSETZUNG(EN)

siehe Hinweise

IHRE REFERENTIN

siehe Hinweise

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an. Sie wird in Hannover durchgeführt. Für weitere Informationen (z. B. Inhalte, Termin/e sowie Preis) und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen: Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM3202

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

siehe Hinweise

Risikokreditbearbeitung - Funktionen zur Formularbearbeitung (S372c) (SM3203)

Die Beobachtung von Risikokrediten und damit einhergehend die Risikokreditbearbeitung sind in der Sparkasse besonders wichtig. Die Anwendung RKB unterstützt dabei. Erfahren Sie Grundlegendes zur Administration der Funktionen zur Formularbearbeitung.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die administrative Aufgaben sowohl im Bereich Recht als auch im Bereich Intensivbetreuung und Sanierung wahrnehmen (als Neueinsteiger oder zur Auffrischung ihrer Kenntnisse)

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Grundlagen der Administration für die nachstehenden Themen in RKB.
- Sie sind in der Lage, diese Bereiche zu administrieren.

VORAUSSETZUNG(EN)

siehe Hinweise

IHRE REFERENTIN

siehe Hinweise

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an. Sie wird in Hannover durchgeführt. Für weitere Informationen (z. B. Inhalte, Termin/e sowie Preis) und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen: Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM3203

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

siehe Hinweise

Risikokreditbearbeitung - Schwerpunkte zur Administration Allgemein und zur Administration Recht (S372d) (SM3210)

Die Beobachtung von Risikokrediten und damit einhergehend die Risikokreditbearbeitung sind in der Sparkasse besonders wichtig. Die Anwendung RKB unterstützt dabei. Erfahren Sie Grundlegendes zur Administration Allgemein und zur Administration Recht.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die administrative Aufgaben im Bereich RKB Recht wahrnehmen (als Neueinsteiger oder zur Auffrischung/Erweiterung von Kenntnissen)

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Grundlagen der Administration Allgemein und der Administration Recht.
- Sie sind in der Lage, Schwerpunkte in diesen Bereichen zu administrieren.

VORAUSSETZUNG(EN)

siehe Hinweise

siehe Hinweise

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an. Sie wird in Hannover durchgeführt. Für weitere Informationen (z. B. Inhalte, Termin/e sowie Preis) und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen: Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM3210

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

2 Tage

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

siehe Hinweise

Erfahrungsaustausch - Risikokreditbearbeitung (RKB)

Die Risikokreditbearbeitung ist in der Sparkasse besonders wichtig. Die Anwendung RKB unterstützt dabei. In dieser Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, sich mit anderen Anwenderinnen und Anwendern sowie Expertinnen und Experten auszutauschen und Fragestellungen aus der Praxis zu klären.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für die Risikokreditbearbeitung zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie können Ihre Fragen aus der Praxis im Vorfeld einreichen und dadurch aktiv den Inhalt der Veranstaltung gestalten.
- Sie profitieren vom Austausch untereinander und vom Vergleich der eigenen Vorgehensweise mit der anderer Häuser.
- Sie kennen Lösungsansätze.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Simone Hornoff, Sparkassenverband Baden-Württemberg

Jens de Wall, Aryza GmbH

Hans-Jürgen Huth, Finanz Informatik

Luca Schneider, Finanz Informatik

Dieter Schöps, Aryza GmbH

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

425,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

RKB Berichte

Neuerungen zu den Releases in 2026

RKB-Versionswechsel/Oberflächenwechsel in 2026

Fragestellungen aus der Praxis

RKB - Risikovorsorge/Jahresabschluss für Administratoren/-innen (Fachadministration) (S374e)

Die Beobachtung von Risikokrediten und damit einhergehend die Risikokreditbearbeitung sind in der Sparkasse besonders wichtig. Die Anwendung RKB unterstützt dabei. Erfahren Sie in diesem Webinar mehr zum Thema Risikovorsorge/Jahresabschluss

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Kreditsachbearbeitung/Marktfolge/Recht, die mit den zusammenfassenden Tätigkeiten zur Risikovorsorge betraut sind. Insbesondere Neueinsteiger/-innnen diesem Bereich der Anwendung sowie Mitarbeiter/-innen, die eine Auffrischung oder Vertiefung ihrer Kenntnisse benötigen

IHR NUTZEN

- Sie kennen die grundsätzliche Vorgehensweise der RKB Risikovorsorge (Beschlussfassung/Fehlerbehandlung).
- Sie wissen, wie die unterschiedlichen EWB-Schlüssel wirken und können Sonderfälle wie manuelle EWB, anteilige EWB, EWB im Zusammenhang mit Fremdmitteln interpretieren.
- Sie sind vertraut mit sämtlichen Abschreibungsmöglichkeiten der Anwendung.

IHR REFERENT

Olaf Göttert, Aryza GmbH

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

4 Stunden

PREIS

260,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carina Kuhnt
0231 22240-725
carina.kuhnt@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Abläufe der EWB

Abhängigkeiten im Rahmen der zeitlichen Abfolge

Abhängigkeiten zu Meldewesen, AnaCredit und FinRep.

Zu beachtende Regeln in Zusammenhang mit dem letzten Buchungstag abhängig vom Wochentag/Feiertag

Bereitstellung der Daten

Jahresabschluss

- Varianten der EWB Berechnung
- Zinsbuchungen
- Barwertige EWB
- Workflow
- Jahresabschlussbuchungen
- Abschreibungen
- Fehler-/Hinweislisten
- HK-Endsummenblatt/Umsetzungsvorschlagsliste

II. MARKTFOLGE

24 Marktfolge Passiv / Wertpapier

Tagungen

Passiv- & Dienstleistungsgeschäft

Wertpapierabwicklung

OSPlus

24 MARKTFOLGE PASSIV / WERTPAPIER

Passiv- & Dienstleistungsgeschäft

Fachtagung internationaler Steuer-Informationsaustausch (AEOI und FATCA) in der Sparkassenpraxis

Der internationale Austausch von Finanzkonteninformationen (AEOI und FATCA) hat das Ziel, grenzüberschreitende Transaktionen aufzudecken und Steuerhinterziehung zu bekämpfen. Die für den Austausch erforderlichen Informationen werden in den Ursprungsländern durch die Finanzinstitute, also auch Sparkassen erhoben und an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) weitergeleitet. Das Thema ist komplex. In dieser Fachtagung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse zu aktualisieren und offene Fragen aus der Praxis zu klären.

ZIELGRUPPE

Für die Umsetzung von AEOI und FATCA verantwortliche Mitarbeiter/-innen, z. B. aus den Bereichen Backoffice, Marktfolge, Organisation, Vertriebsmanagement

IHR NUTZEN

- Sie sind informiert über aktuelle Entwicklungen und deren Umsetzung beim internationalen Steuer-Informationsaustausch.
- Sie sind vertraut mit Fragestellungen aus der AEOI/FATCA Praxis und der dazugehörigen technischen Abwicklung.
- Sie profitieren vom Austausch über spezielle Fragen der Kundinnen und Kunden und über die im Vorfeld eingereichten Themenvorschläge.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Monika Sokolowski-Kloeter, RSGV
Dirk Sabelhaus, SVWL
Matthias Scheelen, Finanz Informatik
Alina-Anna Herstein, Kreissparkasse Köln
Michael Landmann oder Michaela Burger-Posch, DSGF Deutsche Servicegesellschaft für Finanzdienstleister mbH

HINWEIS(E)

Die Fachtagung ist nicht als reine Vortragsveranstaltung konzipiert, sondern soll ein Austausch unter Praktikerinnen und Praktikern sein. Im Rahmen der Fachtagung sollen Ihre Fragen und Fälle sowie deren steuerrechtliche Lösung und technische Abwicklung besprochen werden. Bitte senden Sie dafür geeignete Fragestellungen bis spätestens 01.03.2027 an susanne.rupieper@ska.nrw.

TERMIN(E)

17.03.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

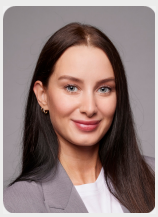
1 Tag

PREIS

425,00 €
zzgl. Bewirtungspauschale

KONTAKT

ANMELDUNG



Darina Busch
0231 22240-524
darina.busch@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Steuerrechtlicher Überblick und aktuelle Gesetzesänderungen

Häufige Fragen aus der Sparkassenpraxis

Prozessuale Umsetzung der aktuellen Gesetzesänderungen

Technische Umsetzung im System der Finanz Informatik

Weitere - im Vorfeld eingereichte - Themenwünsche

Riester Intensivseminar - Geschäftsvorfälle und Steuermeldungen in der Auszahlungsphase

Die Komplexität von Riester-Verträgen (Multi-Geschäftsvorfälle) nimmt weiter zu. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diese Verträge bearbeiten, ist es wichtig auf dem aktuellsten Stand zu sein und den Überblick zu behalten. Diese Veranstaltung unterstützt dabei.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktfolge, die bereits fortgeschrittene Erfahrungen im Riesterumfeld gesammelt haben und sich nun intensiver mit den Geschäftsvorfällen in der Auszahlphase befassen wollen, um eine korrekte Bearbeitung zu gewährleisten

IHR NUTZEN

- Sie erhalten einen Überblick über die möglichen Geschäftsvorfälle, die auftreten können, nachdem ein Vertrag in die Auszahlphase gegangen ist.
- Sie können mit Geschäftsvorfällen in der Auszahlphase korrekt umgehen, unter der Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen und profitieren von einer rechtskonformen Prozessumsetzung.
- Sie sind vertraut mit den nachvertraglichen Pflichten und können diese umsetzen.

IHR REFERENT

Dr. Thomas Ferdinand, Aeiforia GmbH

Experte für private geförderte Altersvorsorge und behördliche Meldeprozesse mit der ZfA (Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen) und ZfDR (Zentrale Stelle für die Digitale Rentenübersicht)

TERMIN(E)

20.01.2027 – 21.01.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

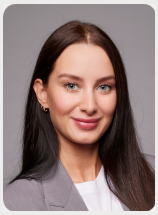
2 Tage

PREIS

890,00 €
zzgl. Bewirtungskosten

KONTAKT

ANMELDUNG



Darina Busch
0231 22240-524
darina.busch@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Geschäftsvorfälle

- Entnahme/Entschuldung zu Beginn der Auszahlphase
- Kleinstbetragabfindung
- Übergang in die Rente
- Auszahlplan mit anschließender Verrentung
- Sofort beginnende Leibrente
- Versorgungsausgleich in der Auszahlphase
- Tod in der Auszahlphase
- Erben und vererben bei Ehepartnern, Kindern und Fiskus
- Anbieterwechsel zu Beginn der Auszahlphase
- Umgang mit Entnahmen (Wohnförderkonto) in der Auszahlphase
- Aufgabe der Selbstnutzung

Weitere Inhalte

- Nachvertragliche Pflichten
- Steuerliche Meldungen/Rechtsgründe
- Umgang mit dem Schlussbonus
- Ermittlung steuerlicher Werte, insbesondere für nicht maschinell rechenbare Verträge
- Wirkung, Umgang und Anwendung des 5-Töpfe-Verfahrens: rechnerische Quotenermittlung bei (Teil-)Auszahlungen
- Aufteilung von geförderten und ungeförderten Erträgen ermitteln
- Förderungsänderungen richtig berücksichtigen

Bankgeschäfte mit Betreuten und Vorsorgebevollmächtigten inkl. OSPlus-Handhabe

Zum 01.01.2023 wurde das Vormundschafts- und Betreuungsrecht umfassend reformiert. Die Reform hat teils erhebliche praktische Auswirkungen auf verschiedenste Tätigkeitsbereiche in den Sparkassen. In dieser Veranstaltung erhalten Sie relevante Informationen für Ihre Bankgeschäfte mit Betreuten und Vorsorgebevollmächtigten.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus allen Geschäftsbereichen, die sich mit den Themen Vollmachten und Betreuung beschäftigen.

IHR NUTZEN

- Sie aktualisieren Ihr rechtliches Wissen.
- Sie gewinnen mehr Sicherheit beim Thema Betreuung und Vollmacht.
- Sie sind vertraut mit der OSPlus-Handhabe.

IHR REFERENT

siehe Hinweise

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an. Sie wird in Hannover durchgeführt. Für weitere Informationen (z. B. Inhalte, Termin/e sowie Preis) und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen: Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM1515

TERMIN(E)

siehe Hinweise

DAUER

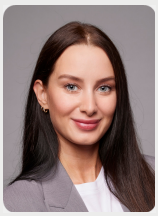
2 Tage

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Darina Busch
0231 22240-524
darina.busch@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

siehe Hinweise

Haftungsrisiken bei der Nachlassbearbeitung vermeiden

Mit der Nachlassbearbeitung sind auch zahlreiche Haftungsrisiken verbunden. Um eine haftungssichere Abwicklung von Nachlasskonten sicherzustellen, ist es daher wichtig, die dafür geltenden besonderen rechtlichen Vorschriften zu kennen und zu beachten. In diesem Seminar lernen Sie die zu berücksichtigenden Besonderheiten anhand von Beispielen aus der Praxis kennen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die mit der Abwicklung von Nachlässen betraut sind, Mitarbeiter/-innen aus Rechtsabteilungen, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten, Revisoren

IHR NUTZEN

- Sie kennen die aktuellste Rechtsprechung zur Legitimation im Erbfall.
- Sie können mit Testamentsvollstreckungen, Nachlasspflegschaft oder internationalen Erbfällen umgehen.
- Sie sind in der Lage, durch eine vorausschauende Kontogestaltung zu Lebzeiten, Problemen bei der Nachlassabwicklung vorzubeugen.

TERMIN(E)

16.09.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

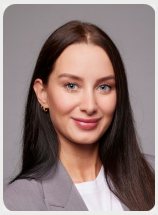
1 Tag

PREIS

380,00 €
zzgl. Bewirtungspauschale

KONTAKT

ANMELDUNG



Darina Busch
0231 22240-524
darina.busch@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Legitimation der Erben - aktuellste Rechtsprechung

- Privatschriftliches Testament
- Notarielles Testament
- Erbschein
- Europäisches Nachlasszeugnis

Testament im Schließfach - was nun?

Streitbare Erben/uneinige Erbengemeinschaft

Minderjährige Erben und Nachlasspflegschaft

Vor- und Nacherbschaft

Testamentvollstreckung

Auskunftserteilung im Erbfall

Vertrag zugunsten Dritter

Kontoumschreibung auf Bevollmächtigte/Erbabwicklung mit Vollmacht

Meldungen an das Erbschaftsteuer-Finanzamt

Rechtssichere Kontoführung (z. B. Verfügungen wegen Beerdigungskosten, Rücküberweisung Rente)

Grundlagenwissen Auslandszahlungsverkehr im OSPlus

Der Auslandszahlungsverkehr ist komplex - doch mit dem richtigen Wissen behalten Sie jederzeit den Überblick. In diesem Seminar erwerben Sie das nötige Rüstzeug, um sicher und schlüssig internationale Zahlungen im OSPlus abzuwickeln zu können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen in den Bereichen Auslandszahlungsverkehr, Auslandsgeschäft, Organisation, Interne Revision

IHR NUTZEN

- Sie kennen die grundlegenden Begriffe, Abläufe und Rahmenbedingungen des Auslandszahlungsverkehrs (AZV) im OSPlus.
- Sie wissen, wie Korrespondenten, Leitwege, Aussteuerungskriterien, Konditionen, Valuten und Zusatzentgelte im System hinterlegt und gesteuert werden.
- Sie können Kundenzahlungsausgänge und -eingänge sowie Bank-an-Bank-Zahlungen im OSPlus sicher abwickeln und typische Fehlerquellen vermeiden.

IHR REFERENT

Heiko Wendt, Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Senior Consultant, erfahrener OSPlus-Trainer mit langjährigen Erfahrungen

TERMIN(E)

21.06.2027 – 22.06.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

795,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Allgemeines AZV-Wissen

- Kurse und Währungen

Stammdatenverwaltung

- Korrespondenten und Konten
- Leitwege und Leitwegsteuerung
- Aussteuerungskriterien
- Konditionen
- Valuten
- Zusatzentgelte
- Kundenzahlungsausgänge
- Daueraufträge

Allgemeine Administration

Auftragsabwicklung

- Kundenzahlungsaus- und Eingänge
- BankanBank Zahlungen

Sonstiges

- Crossmo
- ZV-Rekla

24 MARKTFOLGE PASSIV / WERTPAPIER

Wertpapierabwicklung

US-Quellensteuer - Sachstand und Prüfungen (online)

Die Prüfung der Einhaltung der US-Quellensteuerbestimmungen ist bedeutend. Regelmäßig ist hierzu bei der US-amerikanische Steuerbehörde IRS eine Zertifizierung zu beantragen. Dabei sind die Aufgaben des sogenannten Responsible Officers durch die Neufassung des QI-Vertrages ausgeweitet. Er muss eigene Prüfungshandlungen vornehmen und darf sich nicht ausschließlich auf den Bericht der Internen Revision verlassen. Sofern die im Rahmen der Zertifizierung beantragte Prüfungsbefreiung durch den IRS nicht bewilligt wird, ist zur Vermeidung der Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch die Prüfung durch einen qualifizierten internen Revisor/-in möglich. Erwerben Sie in dieser Veranstaltung die hierzu nötigen Kenntnisse.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen der Internen Revision sowie für die US-Quellensteuer Verantwortliche

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Regelungen der US-Quellensteuer / des QI-Vertrages.
- Sie wissen, wie eine QI-konforme Prüfung durchgeführt wird.
- Sie sind in der Lage, eine interne Prüfung der US-Quellensteuerbestimmungen gem. MaRisk durchzuführen.
- Sie sind vertraut mit den Anforderungen an den Responsible Officer.

VORAUSSETZUNG(EN)

Besuch des Seminars Prüfungsgrundlagen (40.200) oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Marco Niederbröker, Sparkasse Bielefeld

WpHG-Compliance-Beauftragter sowie Responsible Officer (US-Quellensteuer), zuvor langjähriger Prüfer in der Internen Revision für das Wertpapiergeschäft.

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie stattfinden. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zur Veranstaltung. Um einen reibungslosen Online-Austausch zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass sowohl Ihre Tonübertragung als auch die Kamerazuschaltung funktionieren. Testen Sie dies ganz einfach vorab unter folgendem Link: https://www.webex.com/de/test-meeting.html.

TERMIN(E)

14.04.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag

PREIS

375,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Kristina Barbknecht
0231 22240-728
kristina.barbknecht@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Der QI-Vertrag

- Grundlagen des US-Quellensteuerabzugsverfahrens
- Gesetzliche und vertragliche Vorgaben durch den IRS (Internal Revenue Service)
- Responsible Officer – Aufgaben und Anforderungen
- QI-Compliance Programm
- Organisationsverantwortung und Überwachungsverantwortung
- Exkurs: FATCA

Die Prüfungen

- Prüfung der Internen Revision gem. MaRisk
  - Prüfungsansätze
- QI-konforme regelmäßige Prüfung
  - Prüfungsvorgaben durch den IRS
  - Prüfungsgebiete – Umfang der Prüfung – Ziehung der Stichproben
  - Prüfungsbefreiung

Die regelmäßige Zertifizierung durch den Responsible Officer

- Inhalte und Bestätigungen
- Fehler und Mängel
- Erfassung im IRS-Portal
- Auskunfts- bzw. Prüfungsrechte des IRS
- Schriftverkehr mit dem IRS

Erfahrungsaustausch Abgeltungsteuer - Kundenfragen und die Abwicklung im Backoffice

Seit 2009 ist die Abgeltungsteuer auf Kapitaleinkünfte direkt an der Quelle, d. h. von der Sparkasse, einzubehalten und abzuführen. Verantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Backoffice benötigen umfangreiche und aktuelle Kenntnisse, um eine fachlich und rechtlich korrekte Abwicklung von Geschäftsvorfällen zu gewährleisten und bei speziellen Kundenfragen den Vertrieb unterstützen zu können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Backoffice sowie Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Marktfolge, Privatkunden- und Wertpapiergeschäft sowie weitere mit der Bearbeitung der abgeltungsteuerlich relevanten Kundenprozesse betraute Mitarbeiter/-innen

IHR NUTZEN

- Sie kennen die aktuellen rechtlichen und fachlichen Anforderungen für die Abwicklung der Abgeltungssteuer.
- Sie sind vertraut mit der technischen Abwicklung der Abgeltungsteuer im Backoffice.
- Sie profitieren vom Austausch über spezielle Kundenfragen und im Vorfeld eingereichte Themenvorschläge.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Dominik Meding, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
- Dirk Sabelhaus, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
- Tobias Schempp, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
- Markus Köhler, FI

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung ist nicht als reine Vortragsveranstaltung konzipiert, sondern soll ein Austausch unter Praktikerinnen und Praktikern sein. Im Rahmen der Veranstaltung sollen Fragen und Fälle der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und deren steuerrechtliche Lösung und technische Abwicklung besprochen werden. Bitte senden Sie dafür geeignete Fragestellungen an: susanne.rupieper@ska.nrw.

TERMIN(E)

18.02.2027 | Sparkassenakademie NRW

19.02.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

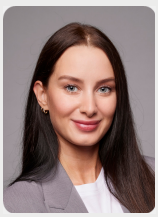
1 Tag

PREIS

370,00 €
zzgl. Bewirtungspauschale

KONTAKT

ANMELDUNG



Darina Busch
0231 22240-524
darina.busch@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Die Inhalte der Veranstaltung richten sich maßgeblich nach den im Vorfeld eingereichten Fragestellungen und Themenwünschen aus den Sparkassen.

In den letzten Veranstaltungen wurden z. B. folgende Themen behandelt:

Freistellungsaufträge und Nichtveranlagungsbescheinigungen

Werbungskosten und sonstige Aufwendungen

Verlustrechnung und Verlusttöpfe

Übertragung von Wertpapieren und Depots

Ausländische Quellensteuer

Steuerausländer

Finanzinnovationen und besondere Anlagen

Kirchensteuereinbehalt und Solidaritätszuschlag

Ersatzbemessungsgrundlage

Nachträgliche Stornierung von Erträgen

Behandlung von Eheleuteverbünden

Abwicklung im Rechenzentrum

24 MARKTFOLGE PASSIV / WERTPAPIER

OSPlus

Kundendatenmanagement in OSPlus

Erhalten Sie fundiertes Wissen zur fachlichen und administrativen Pflege von Kundinnen- und Kundendaten in OSPlus. Vertiefen Sie Ihren Einblick ins Kundendatenmanagement inkl. Verbünde, Personenrollen, Kontrollen und generischen Konstrukten. Dadurch können Sie im Kundendatenmanagement Risiken minimieren, Prozesse optimieren und Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Steigerung ergreifen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, aus der Organisation, Marktfolge Passiv und Aktiv, Revision, Vertriebssteuerung, Datenqualitätsmanager/-innen und Zuständige für IDV-Auswertungen die fachlich bzw. administrativ für den Themenbereich "Kundendaten-Management" und der damit verbundenen Prozesse verantwortlich sind

IHR NUTZEN

- Sie sind in der Lage, durch korrekte Anlage- und Pflegeprozesse Risiken zu reduzieren und die Datenqualität in Ihrer Sparkasse gezielt zu verbessern.
- Sie optimieren interne Abläufe und Zuständigkeiten durch Rollen- und Berechtigungssteuerung und erfüllen somit regulatorische Anforderungen.
- Sie vertiefen Ihre administrative und fachliche Kompetenz und können die Datenqualität in Ihrer Sparkasse sicher beurteilen und steuern.

VORAUSSETZUNG(EN)

- Sicherer Umgang mit OSPlus
- Zugangsdaten zu OSPlus ggf. über SEVA (Zugriff auf das eigene Institut notwendig)
- Optimal wäre die Teilnahme eines Administrators bzw. Kenntnisse in der Administration im Bereich der Kundendaten bzw. Admi-Rechte um SVZ's pflegen zu dürfen

IHR REFERENT

Andreas Krämer, AK-Consulting

TERMIN(E)

10.12.2026 – 11.12.2026 |
Sparkassenakademie NRW

11.10.2027 – 12.10.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

750,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Kristina Barbknecht
0231 22240-728
kristina.barbknecht@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Personendaten

- Checkliste für die Personenanlage
- Welche Felder haben welche Auswirkungen?
- Unterstützung der Personenpflege durch Pflege von SVZ
- Instituts-Parameter für Personendaten
- Personendaten unter OSP-neo
- Fehlerreduzierung durch Administration
- Sinnvolle Nutzung des Kontrollradar bei der Personendatenpflege
- Prüfung der Datenqualität per SQL/Nutzung der DQM-Anwendung
- Abgrenzung Kundentyp, Kundensegment, Kundensegmentierung
- Voraussetzungen zur Löschungsvormerkung

Personenrollen

- Welche Personenrollen haben Funktionen?
- Welche Personenrollen sollten deaktiviert werden?
- Praxisbeispiele für hausgemachte Rollen
- Steuerung, wer welche Personenrollen pflegen darf
- Administration der Personenrollen

Kontorollen

- Auswirkungen der Kontorollen auf Meldung nach §24c KWG
- Welche Kontorollen sollten deaktiviert werden?
- Wie kann man nicht benötigte Kontorollen deaktivieren?

Generische Konstrukte

- Welche Geko's haben welchen Nutzen bzw. Folgewirkungen?
- Praxisbeispiele für hausgemachte GeKo's
- Wie werden Geko's administriert?
- Wie kann man Geko's per IDV auswerten und z.B. für das Ereignissystem nutzen?
- Steuerung, wer welche Geko's pflegen darf
- Welche Geko's können deaktiviert werden?
- Auswirkung von Geko's auf die Historisierung von Personensätzen

Personenverbünde

- Welche Verbünde haben welche Funktionen?
- Welche Verbünde sind Pflicht und welche Kür?
- Instituts-Parameter für Verbundanlage und -löschung
- Welche negativen Folgen haben nicht gepflegte Verbünde?
- Optimierung durch Nutzung der Administrationsmöglichkeiten
- Wer sollte wann Verbünde löschen?
- Verbundlöschung per Massenänderung

II. MARKTFOLGE

25 Internationales Geschäft

Tagungen

Fachseminare / Zertifikatsprogramme

Basiswissen

Fachwissen

25 INTERNATIONALES GESCHÄFT

Tagungen

Fachtagung Vertrieb Firmenkunden

In einer Zeit, in der sich die Anforderungen an das Firmenkundengeschäft ständig weiterentwickeln, ist es entscheidend, neue Wege und Lösungen zu finden, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Auf unserer Fachtagung bieten wir Ihnen praxisorientierte Impulse und spannende Einblicke, die Ihr Institut fit für kommende Herausforderungen machen. Im Mittelpunkt stehen zukunftsweisende Konzepte, wie der gezielte Einsatz von Künstlicher Intelligenz, welcher das Geschäft nachhaltig transformieren kann. Profitieren Sie von fachlichem Know-how und wertvollen Diskussionen mit konkreten Lösungsansätzen für Ihre tägliche Arbeit.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und verantwortliche Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Firmenkundenvertrieb und Auslandsgeschäft sowie Vertriebsmanager/-innen, die für das gewerbliche und internationale Geschäft verantwortlich sind

IHR NUTZEN

- Sie sind mit den aktuellen Entwicklungen im Firmenkundengeschäft der Sparkassen-Finanzgruppe vertraut.
- Sie wissen, welchen Einfluss die Digitalisierung und die Transformationserfordernisse auf Firmenkunden haben und was das für Ihre Praxis bedeutet.
- Sie erweitern Ihr Netzwerk und tauschen sich mit Branchenexperten und -expertinnen, Kollegen und Kolleginnen aus Sparkassen sowie Experten und Expertinnen der Verbände aus.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Experten und Expertinnen aus Sparkassen, Verbundunternehmen, der freien Wirtschaft und den Verbänden

HINWEIS(E)

Tagungshotels:

Sofern Sie eine Übernachtung benötigen, können Sie ein Zimmer im direkt neben der Sparkassenakademie NRW gelegenen Hotel Hampton by Hilton buchen. Bis zum 24.03.2026 haben wir für Sie ein Zimmerkontingent gesichert. Bitte buchen Sie direkt beim Hotel, wählen Sie den Button "Sonderpreise" aus, bestätigen Sie dort die Gruppenkennnummer **919** und buchen Sie dann über den Button „Zimmer und Preise prüfen". Alternativ können Sie auch weiterhin beim Hotel per Telefon (0231 9479900) oder per Mail (info@hamptondortmund.de) reservieren. Zur schnelleren Abwicklung nennen Sie dabei bitte den Code "Fachtagung Vertrieb Firmenkunden - 919". Weitere Kooperationshotels der Sparkassenakademie NRW finden Sie auf unserer Internetseite unter Tagungszentrum.

TERMIN(E)

09.03.2027 – 10.03.2027 |
Sparkassenakademie NRW

22.03.2028 – 23.03.2028 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

1,5 Tage

PREIS

645,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Marie Büchner
0231 22240-776
marie.buechner@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

Wir werden das Programm und die Referent/-innen mit einer Akademieinfo veröffentlichen.

Sparkassenakademie
Nordrhein-Westfalen

25 INTERNATIONALES GESCHÄFT

Fachseminare / Zertifikatsprogramme

Schulungsprogramm: ALG-Koordinatorinnen und -Koordinatoren

ZIELGRUPPE

ALG-Koordinatorinnen und -Koordinatoren in Sparkassen

IHR NUTZEN

- Sie kennen das entsprechende Produktangebot, die Prozesse und Strukturen im internationalen Firmenkundengeschäft.
- Sie können fachlich fundiert und vertrieblich versiert auf Ihre Kundinnen und Kunden zugehen.
- Sie sind in der Lage, Ihren Kundinnen und Kunden passende Lösungen anzubieten, mit denen diese ihre Ziele im Ausland sicher und erfolgreich erreichen können.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Annett Brune
- Kai Kuntz, S-International Südwest GmbH & Co. KG
- Yannick Veits, Sparkasse Heidelberg

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird von der Sparkassenakademie Baden-Württemberg durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: Hier klicken.

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

5 Tage

PREIS

s. Hinweis

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

1./2. Tag: Die Rolle der ALG Koordinatorin/des ALG-Koordinators leben

- Rollenverständnis
- Das Thema IG „ins Haus tragen“
- Networking mit den internen Bereichen und aktiv an der Schnittstelle „S-International“
- Rechtliche Aspekte und Dienstleister

3./4. Tag: Zwischen den Stühlen - Interessen wahrnehmen - Commitment entwickeln

- Rolle ALG-Koordinator/-in: „Hubschrauberblick“ auf meine Rolle und meinen Auftrag
- Praktische Impulse aus der kommunikativen Perspektive
- Ziel – Inhalte – Methoden: Klarheit in der Vorbereitung auf Kommunikationsanlässe gewinnen
- Wie setze ich „einen Rahmen“ in Bezug auf den Kommunikationsanlass?
- Wie steuere ich in Gesprächen?
- "Zwischen den Stühlen“ – herausfordernde Situationen angemessen lösen
- Möglichkeit zur Reflexion und Orientierung
- Transferauftrag

5. Tag

Webinar Erfahrungsaustausch: Besprechung Transferauftrag

Schulungsprogramm "Dokumentäres Geschäft"

ZIELGRUPPE

Sachbearbeiter/-innen der Marktfolge im internationalen Firmenkundengeschäft bei der S-International, Sparkassen oder Dienstleisterinnen und Dienstleistern, die eine Dokumentenprüfung vornehmen

IHR NUTZEN

- Sie kennen das entsprechende Produktangebot, die Prozesse und Strukturen im internationalen Firmenkundengeschäft.
- Sie können fachlich fundiert und vertrieblich versiert auf Ihre Kundinnen und Kunden zugehen.
- Sie sind in der Lage, Ihren Kundinnen und Kunden passende Lösungen anzubieten, mit denen diese ihre Ziele im Ausland sicher und erfolgreich erreichen können.

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird von der Sparkassenakademie Baden-Württemberg durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: Hier klicken.

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

4,5 Tage

PREIS

s. Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

Dokumente im internationalen Geschäft

- Handels- und Zolldokumente
- Transportdokumente
- Versicherungsdokumente
- Sonstige Dokumente und Warenbegleitpapiere

Zahlungsbedingungen im internationalen Geschäft

Inkassogeschäft der Banken

- Definition
- Beteiligte
- Inkassoformen
- Rechtsverhältnisse zwischen den Beteiligten
- Schematische Darstellung einer Inkassoabwicklung
- Praxisfall
- Besonderheiten in der Abwicklung
- Änderungen von Inkassobedingungen
- Risiken für den Exporteur und den Importeur aus dem Inkasso * ERI 522, Revision 1995 9
- SWIFT

Garantien

- Anzahlungsgarantie
- Bietungsgarantie
- Gewährleistungsgarantie
- Kreditbesicherungsgarantie
- Vertragserfüllungsgarantie
- Zahlungsgarantie
- Zahlungs-Standby L/C MT 760
- Indirekte Garantie (Standard Rückhaftung für Beauftragung Helaba)

Dokumentenakkreditive

- Arten von Akkreditiven
- Risikomanagement im Akkreditiv (Sichtweise auf das Akkreditiv, Absatzfinanzierung)

Peergroupauftrag:

Fallstudie eines Kundengeschäfts mit Dokumentenakkreditiv vorbereiten

Webinar: Übungen und Fallstudien zu Akkreditiven und Garantien.

Grundseminar "Internationales Firmenkundengeschäft"

ZIELGRUPPE

Nachwuchskräfte für das Auslandsgeschäft (BIG und ZWRM), (neue) Mitarbeiter/-innen in der Sachbearbeitung Auslandsgeschäft, ALG-Koordinatorinnen und -Koordinatoren, die sich einen Überblick über die wichtigsten Geschäftsbereiche des Auslandsgeschäfts verschaffen wollen

IHR NUTZEN

- Sie kennen das entsprechende Produktangebot, die Prozesse und Strukturen im internationalen Firmenkundengeschäft.
- Sie können fachlich fundiert und vertrieblich versiert auf Ihre Kundinnen und Kunden zugehen.
- Sie sind in der Lage, Ihren Kundinnen und Kunden passende Lösungen anzubieten, mit denen diese ihre Ziele im Ausland sicher und erfolgreich erreichen können.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Bodo Höfer, S-International BWS GmbH & Co. KG
- Nicola Kirchberg, Helaba Landesbank Hessen-Thüringen
- Hans-Peter Löhri
- Simone Püschel, Helaba Landesbank Hessen-Thüringen
- Jürgen Schad

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird von der Sparkassenakademie Baden-Württemberg durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: Hier klicken.

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

4 Tage

PREIS

s. Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

Tag 1:

Grundlagen des kommerziellen Auslandsgeschäfts - Anknüpfungspunkte für Geschäfte, Risiken und Absicherungsmöglichkeiten im Außenwirtschaftsverkehr

Einführung in den Devisenhandel Schnittstellen

- Fremdwährungskredite
- DerixProgramme
- Fremdwährungsanlagen

Tag 2:

Auslandszahlungsverkehr

- Abwicklung des konventionellen Zahlungsverkehrs
- Unterschiede zwischen Inlands- und Auslandszahlungsverkehr
- Korrespondenzbankwesen
- Meldebestimmungen | rechtliche Grundlagen
- SEPA & SWIFT, Auslandsschecks

Tag 3:

Einführung in das dokumentäre Inkassogeschäft

Einführung in das Akkreditivgeschäft

- Wesen und Funktionsweisen des Akkreditivs
- Rechtsbeziehungen der beteiligten Personen
- Inhalt der einheitlichen Richtlinien für Dokumentenakkreditive ERA

Tag 4:

Einführung in das Garantiegeschäft - die wichtigsten Bankgarantien in der Praxis

Vom Akkreditiv in die Außenhandelsfinanzierung - Exportfinanzierung

Qualifizierungsprogramm Zins-, Währungs- und Rohstoffmanagement (Deri-X-perte)

ZIELGRUPPE

ZWRM Berater/-innen (Zins-, Währungs-, Rohstoff-Manager/-innen), Berater/-innen internationales Geschäft (BIGs), die sich für das ZWRM Geschäft qualifizieren möchten

IHR NUTZEN

- Sie kennen das entsprechende Produktangebot, die Prozesse und Strukturen im internationalen Firmenkundengeschäft.
- Sie können fachlich fundiert und vertrieblich versiert auf Ihre Kundinnen und Kunden zugehen.
- Sie sind in der Lage, Ihren Kundinnen und Kunden passende Lösungen anzubieten, mit denen diese ihre Ziele im Ausland sicher und erfolgreich erreichen können.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Referenten und Referentinnen der Sparkassen-Finanzgruppe (LBBW) und externe Spezialistinnen und Spezialisten

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird von der Sparkassenakademie Baden-Württemberg durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: Hier klicken.

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

11 Tage

PREIS

s. Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

Vorbereitung

- Onboarding Qualifizierungsprogramm und die Strategie der Sparkassen-Finanzgruppe im ZWRM
- Selbstlernphase: Web Based Training (WBTs) zu Zins-/Währungsmanagement und steuerlichen sowie bilanziellen Aspekten

Themenblöcke

- Themenblock 1: Absicherung gegen Zinsänderungs- und Währungsrisiken, steuerliche und bilanzielle Aspekte, IT Prozess & digitale Dienstleistungen
- Themenblock 2: Regulatorik im ZWRM
- Themenblock 3: Produktstrategien, Beratungs- und Abwicklungsprozesse, ZWRM Systemwelt, Vertriebsansätze im ZWRM

Zertifizierung

- Webinar: Vorbereitung auf das Abschlusskolloquium
- Abschlusskolloquium des Qualifizierungsprogramms ZWRM

Fachseminar "Internationales Geschäft"

ZIELGRUPPE

Berater/-innen internationales Geschäft (BIGs), Mitarbeiter/-innen, die Aufgaben im internationalen Geschäft wahrnehmen bzw. wahrnehmen sollen, Sachbearbeitung /Marktfolge im IFG, ALG-Koordinatoren und -Koordinatorinnen, die ihr Fachwissen vertiefen möchten

IHR NUTZEN

- Sie kennen das entsprechende Produktangebot, die Prozesse und Strukturen im internationalen Firmenkundengeschäft.
- Sie können fachlich fundiert und vertrieblich versiert auf Ihre Kundinnen und Kunden zugehen.
- Sie sind in der Lage, Ihren Kundinnen und Kunden passende Lösungen anzubieten, mit denen diese ihre Ziele im Ausland sicher und erfolgreich erreichen können.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Referenten und Referentinnen der Sparkassen-Finanzgruppe (LBBW, Helaba, Sparkassen) und Externe

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird von der Sparkassenakademie Baden-Württemberg durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: Hier klicken.

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

19 Tage

PREIS

s. Hinweis

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

Phase 1|Onboarding und Grundlagen

Onboarding Fachseminar

Grundlagen des internationalen Geschäfts

- Rechtliche Grundlagen
- Internationales Wirtschaftsrecht
- Außenwirtschaftsgesetz, Meldewesen und Prüfungen durch die Deutsche Bundesbank
- Länderrisikoanalyse und Länderrating

Phase 2|Auslandszahlungsverkehr, dokumentäres Geschäft und Devisenhandel - Teil 1

- In- und Auslandszahlungsverkehr
- Dokumente im internationalen Geschäft
- Inkassogeschäft in Banken
- Garantien im internationalen Geschäft - Grundlagen
- Akkreditive im internationalen Geschäft - Grundlagen
- Devisenhandel Teil 1

Phase 3|Außenwirtschaft, dokumentäres Geschäft und Devisenhandel - Teil 2

- Außenwirtschaft und Bilanzen aus der "Auslandsbrille"
- Garantien und Akkreditive Vertiefung
- Devisenhandel und Kurssicherung, Fremdwährungskredite/-anlagen
- Fallstudien und Übungen (Lösungen zum Peergroupauftrag aus Phase 2)
- Vorbereitung auf das Abschlusskolloquium (inkl. WBT)

Phase 4|Außenhandelsfinanzierung und Vertrieb

- Kurzfristige Außenhandelsfinanzierung
- Mittel-/Langfristige Außenhandelsfinanzierung
- Profi im Vertrieb

Abschlusskolloquium des Fachseminars IG

Sparkassenakademie
Nordrhein-Westfalen

25 INTERNATIONALES GESCHÄFT

Basiswissen

Grundlagenwissen Auslandszahlungsverkehr im OSPlus

Der Auslandszahlungsverkehr ist komplex - doch mit dem richtigen Wissen behalten Sie jederzeit den Überblick. In diesem Seminar erwerben Sie das nötige Rüstzeug, um sicher und schlüssig internationale Zahlungen im OSPlus abzuwickeln zu können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen in den Bereichen Auslandszahlungsverkehr, Auslandsgeschäft, Organisation, Interne Revision

IHR NUTZEN

- Sie kennen die grundlegenden Begriffe, Abläufe und Rahmenbedingungen des Auslandszahlungsverkehrs (AZV) im OSPlus.
- Sie wissen, wie Korrespondenten, Leitwege, Aussteuerungskriterien, Konditionen, Valuten und Zusatzentgelte im System hinterlegt und gesteuert werden.
- Sie können Kundenzahlungsausgänge und -eingänge sowie Bank-an-Bank-Zahlungen im OSPlus sicher abwickeln und typische Fehlerquellen vermeiden.

IHR REFERENT

Heiko Wendt, Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Senior Consultant, erfahrener OSPlus-Trainer mit langjährigen Erfahrungen

TERMIN(E)

21.06.2027 – 22.06.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

795,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Allgemeines AZV-Wissen

- Kurse und Währungen

Stammdatenverwaltung

- Korrespondenten und Konten
- Leitwege und Leitwegsteuerung
- Aussteuerungskriterien
- Konditionen
- Valuten
- Zusatzentgelte
- Kundenzahlungsausgänge
- Daueraufträge

Allgemeine Administration

Auftragsabwicklung

- Kundenzahlungsaus- und Eingänge
- BankanBank Zahlungen

Sonstiges

- Crossmo
- ZV-Rekla

25 INTERNATIONALES GESCHÄFT

Fachwissen

Risiken im Auslandsgeschäft beurteilen : Länder - Banken - Corporates in der Kreditanalyse

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen in der S-International oder in Sparkassen, die sich mit der Beurteilung und Analyse von Kreditrisiken im Auslandsgeschäft beschäftigen (u. a. Marktfolge Aktiv, Kreditanalystinnen und Kreditanalysten, Revision)

IHR NUTZEN

- Sie kennen die möglichen Risiken.
- Sie können diese fachlich fundiert bewerten.
- Sie sind in der Lage, Ihre Kollegen und Kolleginnen in den Marktbereichen dazu fachlich zu unterstützen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Patrick Koeßler, Landesbank Baden-Württemberg
- Ulrich Metelka, Landesbank Baden-Württemberg
- Anar Vakilov, Landesbank Baden-Württemberg

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird von der Sparkassenakademie Baden-Württemberg durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: Hier klicken.

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

2 Tage

PREIS

s. Hinweis

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

Länderrisiken:

- Einflussfaktoren auf die Bonität eines Landes und Möglichkeiten bzw. Rahmenbedingungen des Zahlungstransfers
- Beschränkungen für den Zahlungsverkehr nach Deutschland
- Globale Risikosteuerung auf Länderebene
- Devisenbeschränkungen

Bankenrisiken:

- Bank-zu-Bank-Geschäfte beurteilen: Kreditwürdigkeitsprüfung von Banken im Auslandsgeschäft
- Wesentliche Kennziffern bei der Bankenanalyse
- Besonderheiten im Auslandsgeschäft bei der Beurteilung von Bankenrisiken
- Spezialthemen: entwickelte Märkte vs. Emerging Markets

Coporates:

- Besonderheiten der Analyse von Corporates im Auslandsgeschäft
- Wesentliche Unterschiede bei der Rechnungslegung nach HGB vs. internationalen Standards
- Bilanzierung bei Hyperinflation
- Multinationale Unternehmen - Besonderheiten der Bilanzierung

Fallbetrachtungen:

Kollegiale Fallbetrachtung von Beispielfällen aus dem Auslandsgeschäft

Bank- und finanzspezifisches Englischtraining für das internationale Geschäft (online)

ZIELGRUPPE

Beraterinnen und Berater internationales Geschäft (BIG), Zins-, Währungs- und Rohstoffmanagementberaterinnen und -berater

IHR NUTZEN

- Sie trainieren Ihre berufsbezogenen Englischkenntnisse in Gruppen Ihres Sprachniveaus.
- Sie verbessern Ihren fachspezifischen Wortschatz und wenden das Erlernte an.
- Sie tauschen sich mit Kollegen und Kollegen anderer Sparkassen aus und erhalten Feedback für Ihre Präsentation.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner der Sparkassenakademie Baden-Württemberg

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird von der Sparkassenakademie Baden-Württemberg durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: Hier klicken.

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

37,5 Stunden

PREIS

s. Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

Nach einem Einstufungstest (schriftlich und mündlich im Rahmen eines Telefoninterviews) werden Sie in Kleingruppen von 3 bis maximal 5 Teilnehmenden mit demselben Sprachniveau eingeteilt.

Pro Woche trainieren Sie 90 Minuten in Webinaren.

Sie stimmen die Inhalte aus dem internationalen Geschäft individuell mit Ihren Trainerinnen und Trainern ab.

Sie erhalten nach Absprache Vor- und Nachbereitungsaufgaben.

Sie bereiten Präsentationen in englischer Sprache vor, tragen diese vor und erhalten Feedback von den Trainerinnen und Trainern sowie von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Ihrer Gruppe.

Gelebtes CRM im Firmenkundengeschäft - Grundlagenwissen und Vertriebsansätze im Zins- und Währungsmanagement

ZIELGRUPPE

Firmenkundenberater/-innen (UK, FK und GK), Koordinatorinnen und Koordinatoren S-International der Sparkasse, Mitarbeiter/-innen Vertriebsmanagement Firmenkunden, Trainees im Firmenkundengeschäft

IHR NUTZEN

- Sie kennen das wesentliche Produktangebot.
- Sie erkennen Vertriebspotenziale und können diese gezielt ausschöpfen.
- Sie sind in der Lage, das Erlernte in Ihrer beruflichen Praxis umzusetzen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Lukas Baumeister, Landesbank Baden-Württemberg
- Hans-Peter Löhri

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird von der Sparkassenakademie Baden-Württemberg durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: Hier klicken.

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

2 Tage

PREIS

s. Hinweis

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

Grundkenntnisse zu Derivaten

- Merkmale, Risiken, Funktionsweisen von Zins- und Währungsderivaten wie z. B. Cap, Swaps, DTG
- Zins- und Währungsderivate als Absicherungsstrategie
- WpHG Vorschriften
- Wie wird aktives Zinsmanagement bei Kundinnen und Kunden gestaltet und unterstützt?

Vertriebspotenziale erkennen und gezielt ausschöpfen

- Definition von Zielgruppen bei Produkten des ZWM
- Argumentationskatalog für den Einsatz von Derivaten im ZWM
- Signale zum Einsatz von Derivaten im ZWM im Kunden- und Finanzierungsgespräch sowie im Geschäftsmodell der Kundinnen und Kunden erkennen und umsetzen
- Erarbeitung von Grundsätzen und Maßnahmen für einen erfolgreichen Vertrieb „ZWM“ im Firmenkundengeschäft der Sparkasse
- Optimiertes Zusammenspiel zwischen FKB und Spezial-Berater/in im ZWM|Überleitung

Zinswerkstatt - Anwendung in der beruflichen Praxis

- Research-Blick zum aktuellen Marktumfeld
- Lösungsorientierte Anwendungsbeispiele vor dem Hintergrund des aktuellen Zinsumfelds (Zins- und Deviseninstrumente)

Unternehmen im internationalen Geschäft begleiten

ZIELGRUPPE

Firmenkundenberater/-innen (UK, FK und GK), ALG-Koordinatorinnen und -Koordinatoren S-International in der Sparkasse, Vertriebsmanagement Firmenkunden, Trainees im Firmenkundengeschäft

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Bedeutung des internationalen Geschäfts für Ihre Kundinnen und Kunden sowie das entsprechende Produktangebot.
- Sie können fachlich und vertrieblich sicher auf Ihre Kundinnen und Kunden zugehen.
- Sie sind in der Lage, Ihren Kundinnen und Kunden, gemeinsam mit dem Spezialisten/der Spezialsitin passende Lösungen anzubieten.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Hans-Peter Löhri

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird von der Sparkassenakademie Baden-Württemberg durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: Hier klicken.

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

s. Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

Bedeutung des internationalen Geschäfts aus Sicht der Kundinnen und Kunden und der Sparkasse

Risiken im Außenhandel aus Kundensicht

Überblick über die wichtigsten Instrumente und Produkte im internationalen Geschäft aus Risiko- und Renditegesichtspunkten

- Auslandszahlungsverkehr (u. a. SWIFT, Fremdwährungskonten)
- Währungsmanagement (Devisensicherungsgeschäfte DTG und Option)
- Außenhandelsfinanzierung (u. a. Forfaitierung, Exportfactoring, Leasing, Import Akkreditiv)
- Dokumentengeschäft (u. a. Inkassi und Akkreditive, Garantien)

Überblick über das internationale Netzwerk der SFG (europaservice, S-Countrydesk ...) - Mehrwerte für die Kundin und den Kunden

Akquisitionsansätze im Kunden-/Bilanzgespräch erkennen und umsetzen

Best-Practice-Ansätze sowie Lösungswege

Deri-X für Firmenkundenberater/-innen: frische Impulse für das Zins-/Währungs- und Rohstoffmanagement (online)

ZIELGRUPPE

Senior Firmen- und Unternehmenskundenberater/-innen, ALG-Koordinatorinnen und -Koordinatoren, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Vertriebssteuerung Firmenkunden

IHR NUTZEN

- Sie kennen das entsprechende Produktangebot und tauschen sich mit versierten Kolleginnen und Kollegen der Sparkassenfinanzgruppe dazu aus.
- Sie können fachlich fundiert und vertrieblich versiert auf Ihre Kundinnen und Kunden zugehen.
- Sie sind in der Lage, Ihren Kundinnen und Kunden passende Lösungen anzubieten.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Referentinnen und Referenten der LBBW

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird von der Sparkassenakademie Baden-Württemberg durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: Hier klicken.

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

3,5 Stunden
09:00 - 12:30 Uhr

PREIS

s. Hinweis

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

Webinar-Reihe - pro Quartal ein Termin - aktuelle Themen - NEUE frische Impulse

- Aktueller Markt und welche Chancen bieten sich daraus?
- Kundenlösung „zum Anfassen"/Deal Idee - anhand eines konkreten Praxisbeispiels aus einer Sparkasse und einer S-International
- Kollegiale Falldiskussion: Lösungsfokus, Produktoptionen, Kundennutzen, Austausch von vertrieblichen Ideen (bringen Sie gerne eigene Kundenfälle mit)

In den vier Terminen werden folgende Schwerpunkte gesetzt

- 12.03.2025: lösungsorientiertes Zinsmanagement - Grundlagenwissen
- 18.06.2025: lösungsorientiertes Zinsmanagement - Vertiefung
- 17.09.2025: Transformations- und Projektfinanzierungen im Corporate Finance Umfeld
- 03.12.2025: aktives Währungsmanagement – Bedarf erkennen und passende Lösungen anbieten

Profitieren Sie in jedem Termin von der Kombination aus fachlichem Input, angeleiteten Casestudiess mit kollegialem Lernen sowie der Diskussion von aktuellen Fällen.
Mit der Teilnahme erweitern Sie Ihr Wissen und Ihr Netzwerk. Wir empfehlen den Besuch von allen vier Terminen.

Der didaktische Ansatz des neuen Formats stellt das sogenannte „kollegiale" Lernen in den Vordergrund. Dabei können die Teilnehmer/-innen maximal miteinander interagieren und voneinander lernen. Jeder Termin ist dabei in drei Einheiten à 60 Minuten unterteilt:

1. Session: Wissensaufbau
Die Dozentinnen und Dozenten führen die Teilnehmer/-innen inhaltlich in das jeweilige Tagesthema ein. Es erfolgt ein Update zum aktuellen Marktgeschehen und darauf aufbauend werden passende Lösungsansätze und Produktstrategien skizziert.

2. Session 2: Wissenstransfer
Aufteilung der Teilnehmer/-innen in Gruppen. Bevor das in Session 1 erworbene Wissen in digitalen Gruppenräumen angewandt wird, werden die zu bearbeitenden Fallstudien von den Dozentinnen und Dozenten detailliert vorgestellt und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besprochen. Die Dozentinnen und Dozenten sind während der Gruppenarbeitsphase stets anwesend und wechseln zwischen den digitalen Breakout-Rooms, um aufkommende Fragen direkt zu beantworten.

3. Session: Ergebnisdiskussion
Die Teilnehmer/-innen stellen die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit vor. Anschließend werden die jeweiligen Gruppenarbeitsergebnisse miteinander diskutiert und eingeordnet

Deri-X-perte Update: ganzheitliches Währungsmanagement - Produktstrategien

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen und Senior Spezialistinnen und Senior Spezialisten im Zins-, Währungs- und Rohstoffmanagement, Absolventinnen und Absolventen des Qualifizierungsprogramms Deri-X-perte

IHR NUTZEN

- Sie kennen das entsprechende Produktangebot
- Sie können fachlich fundiert und vertrieblich versiert auf Ihre Kundinnen und Kunden zugehen.
- Sie sind in der Lage, Ihren Kundinnen und Kunden passende Lösungen anzubieten.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Fachexpertinnen und Fachexperten der Sparkassen-Finanzgruppe und externer Partnerinnen und Partner

HINWEIS(E)

Bitte beachten Sie, dass das Seminar in 2025 in der Sparkassenakademie Hannover durchgeführt wird. Anmeldungen können dort direkt über torsten.siebert@svn.de vorgenommen werden.
Webcode: SM18120 - Seminarnummer: 10151915
Link: https://portal.svn.de/svn/akademie/SitePages/Veranstaltungskatalog.aspx?no=SM18120

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

1,5 Tage

PREIS

s. Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

Strukturierte Währungsderivate im Rahmen ganzheitlicher Betreuung
Währungsrisikoanalyse als Basis für den Kundendialog
Erfolgreicher und nachhaltiger Vertrieb im Währungsmanagement

1. Tag

- Aktuelle Marktsituationen
- Strukturierte Währungsderivate im Rahmen ganzheitlicher Betreuung - Teil 1
- Strukturierte Währungsderivate - Strukturierung und Pricing-Komponenten
- Strukturierte Währungsderivate im Rahmen ganzheitlicher Betreuung - Teil 2
- Währungsrisikoanalyse als Basis für den Kundendialog

Tag 2:

- Erfolgreicher und nachhaltiger Vertrieb im Währungsmanagement
- Vertriebliche Umsetzung - Pricing, Pre- und After Sales-Services

Zollabwicklung im internationalen Firmenkundengeschäft - Herausforderungen aus Kundensicht - Mehrwerte in der Beratung

ZIELGRUPPE

Berater/-innen internationales Geschäft (BiGs)

IHR NUTZEN

- Sie kennen die gesetzlichen Regelungen und können diese im Tagesgeschäft berücksichtigen.
- Sie können zum Thema fachlich fundiert und vertrieblich versiert auf Ihre Kundinnen und Kunden zugehen.
- Sie sind in der Lage, Ihren Kundinnen und Kunden passende Lösungen in diesem Produktbereich anbieten.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Nora Grubert, ZOBA Service & IT GmbH

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird von der Sparkassenakademie Baden-Württemberg durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: Hier klicken.

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

s. Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

Systematik des europäischen Zollrechts

Grundlagen der Zollabwicklung beim Im- und Export

Vertretungsmöglichkeiten

Einsparpotenziale für den Firmenkunden

Verantwortlichkeiten im grenzüberschreitenden Warenverkehr

Konsequenzen bei Pflichtverstößen

Compliance im Unternehmen der Kundinnen und Kunden

Risiken für die Kreditgeschäft

Erörterung der Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Praxiserfahrungen in unterschiedlichen Branchen/Grundgeschäften

Umgang mit Sanktionen und Embargos

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Compliance, internationales Geschäft /Auslandsgeschäft und interne Revision

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Risiken, die bestehen und die Maßnahmen, die zu treffen sind.
- Sie können fachlich fundiert auf Ihre Kundinnen und Kunden zugehen.
- Sie sind in der Lage, Ihren Kundinnen und Kunden passende Lösungen anzubieten.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Christina Bratsika, Landesbank Baden-Württemberg
- Laura Höß, Landesbank Baden-Württemberg
- Hans Scheel, Sparkasse Ulm

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird von der Sparkassenakademie Baden-Württemberg durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: Hier klicken.

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

s. Hinweis

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

Rechtliche Grundlagen Sanktionen und Embargos:

- Begriffserklärungen: Unterscheidung Waffenembargo, Finanzsanktion, Handelsbeschränkung, Total-/Teilembargo, EU-/UN-, US-Sanktionen (aber Boykottverbot nach 7 Außenwirtschaftsverordnung AWV), Aufbau und Struktur einer EU-Sanktions-Verordnung, Risiken, Rollen und Verantwortlichkeiten (Strafbarkeit bei Verstößen, Exporteurerklärung, End-User-Certificates, Ausfuhrverantwortlicher im Unternehmen § 8 Abs. 2 AWG)
- Vorstellung der wichtigsten Sanktionsregimes
- Welche Regelungen gibt es und wie muss die Bank diese umsetzen?
- Fallbeispiele aus der Praxis
- Exkurs zu US-Sanktionen
- Sanktionsumgehungen

Umsetzung in der Sparkasse im Hinblick auf den Zahlungsverkehr:

Beispielhafter Ablauf bei Eingang von Bundesbank Rundschreiben

Erkennen von Länderrisiken bei Transaktionen:

- Know your Customer (KYC, KYCC)
- Länderlisten
- Ansprechpartnerin und Ansprechpartner für Nachfragen der Deutschen Bundesbank

OSP-Embargo Prüfdialog

Screening und Monitoring, Zahlungsverkehrsvorgänge, SWIFT, Personen, Geldtransferverordnung (GTVO), Prüfung gegen Listen EU, Compliance-Prüfservice (CoP), Ausschlusstexte

Trade und Export Finance: Globale Chancen nutzen - Exportfinanzierung als Erfolgsfaktor im Firmenkundengeschäft

ZIELGRUPPE

Führungskräfte im internationalen Geschäft, ALG-Koordinatorinnen und -Koordinatoren aus der S-International und aus Sparkassen, Berater/-innen internationales Geschäft (BIGs), Firmenkundenberater/-innen mit Zuständigkeit für exportorientierte Kunden, Mitarbeiter/-innen, die Aufgaben im internationalen Geschäft wahrnehmen bzw. wahrnehmen sollen, um z. B. die BIGs bei der Besuchsvorbereitung zu unterstützen

IHR NUTZEN

- Sie sind in der Lage, Kundenbedarfe von Exporteuren und Importeuren zu identifizieren
- Sie können Kunden und Kundinnen erfolgreich akquirieren und Außenhandelsfinanzierungen strukturieren
- Sie kennen und verstehen die Produkte im internationalen Geschäft und haben die für die Umsetzung erforderlichen Englisch- und Technikkenntnisse

HINWEIS(E)

Seminar wird in 2025 neu konzipiert - Termine folgen

Die Veranstaltung wird von der Sparkassenakademie Baden-Württemberg durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: Hier klicken.

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

2 Tage

PREIS

s. Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Erfahrungsaustausch Garantien

ZIELGRUPPE

Erfahrene Mitarbeiter/-innen und Expertinnen und Experten im dokumentären Auslandsgeschäft der Sparkasse/S-International

IHR NUTZEN

- Sie haben die Möglichkeit des fachlichen Austauschs mit versierten Kollegen und Kolleginnen der Sparkassenfinanzgruppe.
- Sie können fachlich fundiert und vertrieblich versiert auf Ihre Kundinnen und Kunden zugehen.
- Sie sind in der Lage, Ihren Kundinnen und Kunden passende Lösungen anzubieten, mit denen diese ihre Ziele im Ausland sicher und erfolgreich erreichen können.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Iuri Petraroia, Landesbank Hessen-Thüringen
- Andreas Stolzenberg, Frankfurter Sparkasse

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird von der Sparkassenakademie Baden-Württemberg durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: Hier klicken.

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

s. Hinweis

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

Erfahrungsaustausch zum Garantiegeschäft

Behandlung von Fallbeispielen der Teilnehmer/-innen

Erfahrungsaustausch Akkreditive

ZIELGRUPPE

Erfahrene Mitarbeiter/-innen sowie Expertinnen und Experten im dokumentären Auslandsgeschäft der Sparkasse sowie Auslandskundenberater/-innen

IHR NUTZEN

- Sie haben die Möglichkeit des fachlichen Austauschs mit versierten Kollegen und Kolleginnen der Sparkassenfinanzgruppe.
- Sie können fachlich fundiert und vertrieblich versiert auf Ihre Kundinnen und Kunden zugehen.
- Sie sind in der Lage, Ihren Kundinnen und Kunden passende Lösungen anzubieten, mit denen diese ihre Ziele im Ausland sicher und erfolgreich erreichen können.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Iuri Petraroia, Landesbank Hessen-Thüringen

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird von der Sparkassenakademie Baden-Württemberg durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: Hier klicken.

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

1 Tag

PREIS

s. Hinweis

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

Erfahrungsaustausch zum Akkreditivgeschäft

Behandlung von Fallbeispielen der Teilnehmer/-innen

Dokumentenprüfung im Auslandsgeschäft

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen in der Auslandsabteilung und im Dokumentengeschäft

IHR NUTZEN

- Sie kennen die wesentlichen Kriterien bei der Dokumentenprüfung.
- Sie sind in der Lage, diese in der täglichen Arbeit anzuwenden.
- Sie vertiefen Ihre Anwendungskompetenz in Gruppen- und Einzelarbeiten.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Cyrille Dette, Helaba Landesbank Hessen-Thüringen
- Annabella Scalercio, Helaba Landesbank Hessen-Thüringen

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung wird von der Sparkassenakademie Baden-Württemberg durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: Hier klicken.

TERMIN(E)

s. Hinweise

DAUER

2 Tage

PREIS

s. Hinweis

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Vanessa Iwa
0231 22240-781
vanessa.iwa@ska.nrw

Programm/Inhalt

Kriterien der Dokumentenprüfung im Akkreditivgeschäft aufgrund der einheitlichen Richtlinien und Gebräuche für Dokumentenakkreditive ERA sowie banküblichen Praxis

Einführung in die Dokumentenprüfung anhand diverser Fallbeispiele in Gruppen- und Einzelarbeiten

Vorgehensweise bei unstimmigen Dokumenten

Besonderheiten im Zusammenhang mit Dokumenten und Akkreditivbedingungen

II. MARKTFOLGE

26 Payment, Electronic Banking und Zahlungsverkehr

Tagungen

Fachseminare/Zertifikatsprogramme

Vertrieb und Controlling

Zahlungsverkehr und Kartengeschäft

Electronic Banking-Produkte

SFirm

Netzwerktechnik

Sicherheit, Betrugsprävention und Recht

26 PAYMENT, ELECTRONIC BANKING UND ZAHLUNGSVERKEHR

Tagungen

Fachtagung Payment - Regionalveranstaltung Westfalen-Lippe

Das Paymentgeschäft ist von einer hohen Dynamik geprägt und bietet vielfache Chancen, Erträge zu generieren. Insbesondere in der aktuellen Situation gilt es für Sparkassen bei Kundinnen und Kunden gegenüber Wettbewerbern mit innovativen Lösungen zu überzeugen. Welche aktuellen Entwicklungen gibt es rund um das Paymentgeschäft? Welche Strategien und vertrieblichen Aktivitäten steigern die Kundenbindung und Erlöse? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen unserer Fachtagung Payment beantwortet.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Spezialisten/-innen aus den Bereichen Payment, Medialer Vertrieb, Electronic Banking, Kartengeschäft

IHR NUTZEN

- Sie können künftige Entwicklungen im Bereich Payment bewerten.
- Sie sind vertraut mit aktuellen Verfahren, Projekten sowie technischen und vertrieblichen Maßnahmen.
- Sie kennen das Umfeld für marktgängige Beratungs- und Serviceleistungen im Electronic Banking.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen des SVWL, aus Sparkassen & von Verbundpartnern

HINWEIS(E)

Tagungshotels:
Sofern Sie eine Übernachtung benötigen, können Sie ein Zimmer im direkt neben der Sparkassenakademie NRW gelegenen Hotel Hampton by Hilton buchen. Bis zum 17.02.2027 haben wir für Sie ein Zimmerkontingent gesichert. Bitte buchen Sie ggf. noch verfügbare Zimmer direkt über die Website beim Hotel. Wählen Sie den Button "Sonderpreise" aus, bestätigen Sie dort die Gruppenkennnummer „91G“ und buchen Sie dann über den Button „Zimmer und Preise prüfen". Alternativ können Sie auch weiterhin beim Hotel per Telefon (0231 9479900) oder per Mail (info@hamptondortmund.de) reservieren. Zur schnelleren Abwicklung nennen Sie dabei bitte den Code "Fachtagung Payment - 91G". Weitere Kooperationshotels der Sparkassenakademie NRW finden Sie auf unserer Internetseite unter Tagungszentrum.

TERMIN(E)

14.04.2027 – 15.04.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

745 Euro zzgl. Bewirtungskosten

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Das Programm werden wir nach Abschluss der Planungsphase in unserem Akademieportal online bereitstellen und mit einer Akademieinfo gesondert veröffentlichen.

Fachtagung Electronic Banking - Online-Banking - Regionalveranstaltung Rheinland

Der globale Markt für elektronische Zahlungsverkehrsabwicklungen jeglicher Art ist durch ein anhaltendes Wachstum geprägt. Dabei gilt es für Sparkassen, bei Kundinnen und Kunden gegenüber Wettbewerbern mit innovativen Lösungen zu überzeugen und ZV-Prozesse medial komfortabel abzubilden. Welche aktuellen Trends, Projekte und Regulierungen gibt es im Electronic Banking? Welche Strategien und vertrieblichen Aktivitäten steigern die Kundinnen- und Kundenbindung und Erlöse? Inwieweit unterstützen technische Weiterentwicklungen den medialen Vertrieb?

ZIELGRUPPE

Führungskräfte sowie Spezialistinnen und Spezialisten im Medialen Vertrieb und Electronic Banking, Giro-Fachberater/-innen bzw. Berater/-innen „Geschäftskonto /Payments“ und Electronic Banking-Berater/-innen

IHR NUTZEN

- Sie kennen aktuelle Entwicklungen im Electronic-/ bzw. Online Banking und können diese bewerten.
- Sie sind vertraut mit der Umsetzung aktueller Themen in der Praxis.
- Sie sind informiert über Planungen und Weiterentwicklungen dieser Bereiche.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen des RSGV, aus Sparkassen und von Verbundpartnern

HINWEIS(E)

Tagungshotels:
Sofern Sie eine Übernachtung benötigen, können Sie ein Zimmer im direkt neben der Sparkassenakademie NRW gelegenen Hotel Hampton by Hilton buchen. Bis zum 15.02.2027 haben wir für Sie ein Zimmerkontingent gesichert. Bitte buchen Sie direkt beim Hotel, wählen Sie den Button "Sonderpreise" aus, bestätigen Sie dort die Gruppenkennnummer „91W“ und buchen Sie dann über den Button „Zimmer und Preise prüfen". Alternativ können Sie auch weiterhin beim Hotel per Telefon (0231 9479900) oder per Mail (info@hamptondortmund.de) reservieren. Zur schnelleren Abwicklung nennen Sie dabei bitte den Code "Fachtagung Electronic Banking - 91W". Weitere Kooperationshotels der Sparkassenakademie NRW finden Sie auf unserer Internetseite unter Tagungszentrum.

TERMIN(E)

12.04.2027 – 13.04.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

745 Euro zzgl. Bewirtungskosten

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Wir werden nach Abschluss der Planungsphase das Programm im Akademieportal online bereitstellten und mit einer gesonderten Akademieinfo veröffentlichen.

Fachtagung Payment - Bezahlen mit der Sparkasse - Regionalveranstaltung Rheinland

Das Payment-Geschäft ist von einer hohen Dynamik geprägt und bietet vielfache Chancen, Erträge zu generieren. Insbesondere in der aktuellen Situation gilt es für Sparkassen bei Kunden und Kundinnen gegenüber Wettbewerbern mit innovativen Lösungen zu überzeugen. Welche aktuellen Entwicklungen gibt es rund um das Payment-Geschäft? Welche Strategien und vertrieblichen Aktivitäten steigern die Kundenbindung und Erlöse? Diese und weitere Fragen werden auf unserer Fachtagung Payment beantwortet.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die für das Paymentgeschäft zuständig sind, z. B. aus den Bereichen Vertriebssteuerung, Medialer Vertrieb, Electronic Banking, Kartenmanagement oder Zahlungsverkehr

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Payment-Strategie der Sparkassen-Finanzgruppe.
- Sie wissen, wie Sie Erträge im Payment und im Girokontobereich steigern können.
- Sie können Entwicklungen im Bereich Payment bewerten.
- Sie sind vertraut mit aktuellen Verfahren, Projekten sowie vertrieblichen Maßnahmen im Payment.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Tagungsleitung: Heidi Greven & Thomas Neu, RSGV

Referenten/-innen: Mitarbeiter/-innen von Verbänden, aus Sparkassen & von Verbundpartnern

HINWEIS(E)

Tagungshotels:
Sofern Sie eine Übernachtung benötigen, können Sie ein Zimmer im direkt neben der Sparkassenakademie NRW gelegenen Hotel Hampton by Hilton buchen. Bis zum 25.09.2026 hatten wir für Sie ein Zimmerkontingent gesichert. Ggf. noch verfügbare Zimmer buchen Sie bitte direkt beim Hotel, wählen Sie den Button "Sonderpreise" aus, bestätigen Sie dort die Gruppenkennnummer „93S“ und buchen Sie dann über den Button „Zimmer und Preise prüfen". Alternativ können Sie auch weiterhin beim Hotel per Telefon (0231 9479900) oder per Mail (info@hamptondortmund.de) reservieren. Zur schnelleren Abwicklung nennen Sie dabei bitte den Code "Fachtagung Payment - 93S". Weitere Kooperationshotels der Sparkassenakademie NRW finden Sie auf unserer Internetseite unter Tagungszentrum.

TERMIN(E)

19.11.2026 – 20.11.2026 | Sparkassenakademie NRW

21.09.2027 – 22.09.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

745 Euro zzgl. Bewirtungskosten

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

1. Tag - 19.11.2026

ab 09:30 Uhr
Come together

10:00 - 10:15 Uhr
Begrüßung
Heidi Greven, Thomas Neu, Udo Langen und Christin Eweler, RSGV

10:15 - 10:30 Uhr
Warum gerade Payment gestalten - alltagsrelevant bei unseren Kundinnen und Kunden bleiben
Saskia Lagemann, Geschäftsführerin RSGV

10:30 - 11:00 Uhr
Strategischer Deepdive Wero und girocard
Udo Langen, RSGV

11:30 - 12:00 Uhr
Kaffeepause

12:00 - 12:45 Uhr
Das erwartet uns an Neuigkeiten beim Payment: Roadmap der S-Payment für 2027
Tanja Moll, S-Payment

12:45 - 13:45 Uhr
Mittagspause

13:45 - 14:30 Uhr
Kurz vor dem Marktstart "Aloha" mit girocard - welche Fragen habt Ihr noch?
Eric Steffan, DSGV

14:30 - 15:00 Uhr
Kaffeepause

15:00 - 15:30 Uhr
Digitaler Euro - was kommt da auf uns zu?
Christin Eweler, RSGV

15:30 - 16:15 Uhr
Digitale Wallet und Agentic AI: Wer steuert in Zukunft die Bankgeschäfte?
Maik Klotz, DSGV

16:15 - 17:00 Uhr
Ausweis 2.0: elektronische Identitäten (eIDAS, EUDI-Wallet)
Oliver Lauer, DSGV

17:00 - 17:15 Uhr
Zusammenfassung des Tages/Ende Tag 1
Heidi Greven und Udo Langen, RSGV

ab 17:30 Uhr
Abendveranstaltung in der Phoenix-Lounge

2. Tag - 20.11.2026

09:00 - 09:10 Uhr
Begrüßung
Heidi Greven, Christin Eweler und Thomas Neu, RSGV

09:10 - 09:45 Uhr
Payment als Bindeglied: wie Sparkassen mit Kassen und Terminals Girokonten sichern
Thomas Neu, RSGV

09:45 - 10:30 Uhr
Wie kann der Direktvertrieb das Acquiringgeschäft ankurbeln und welche Leistungen kann dein Businesscard-Inhaber künftig im Firmenkundenportal erwarten?
Robert Beer, S-Payment

10:30 - 11:00 Uhr
Kaffeepause

11:00 - 11:30 Uhr
Wie kooperieren wir dank der API-Ökonomie erfolgreich mit Paymentpartnern?
Michael Kuhnke, DSGV

11:30 - 12:00 Uhr
Damit wir auch morgen noch sicher bezahlen können: Wie funktioniert eigentlich die Betrugsprävention SparkassenCard?
N. N., SIZ GmbH

12:00 - 12:45 Uhr
Deepdive Sparkassencard
Christin Eweler, RSGV, und Marielena Feldbrügge, Finanz Informatik

12:45 - 13:30 Uhr
Mittagspause

13:30 - 14:00 Uhr
Aktuelle Kreditkartenthemen
Heidi Greven, RSGV, und Ralf Löhr, Finanz Informatik

14:00 - 14:10 Uhr
Kaffeepause

14:10 - 14:45 Uhr
Vermarktungsmaßnahmen und Vertriebsunterstützung Kreditkarte inkl. Praxisbericht flex. Rückzahlung
Markus Tintrop, qards GmbH, und Martin Difort, Stadtsparkasse Wuppertal

14:45 - 15:15 Uhr
Insurance Pass - was ist das, braucht man sowas und wenn ja, wo?
Sensibilisierung: Udo Langen, RSGV - Austausch mit allen

15:15 - 15:30 Uhr
Zusammenfassung, Feedback und Verabschiedung
Heidi Greven, Thomas Neu, Udo Langen und Christin Eweler, RSGV

Fachtagung Euro-Zahlungsverkehr

In dieser Fachtagung erfahren Sie mehr über aktuelle Entwicklungen und die Zukunft des Zahlungsverkehrs. Informieren Sie sich über innovative Strategien, Technologien und Sicherheitskonzepte, die das Banking von morgen gestalten. Erweitern Sie Ihr Netzwerk und erfahren Sie aus erster Hand, wie Sparkassen erfolgreich den Weg in die digitale Zahlungswelt gestalten.

ZIELGRUPPE

Leiter/-innen sowie stellvertretende Leiter/-innen der Zahlungsverkehrs-Abteilung/der Zahlungsverkehrs-Organisation

IHR NUTZEN

- Sie sind über alle aktuellen Entwicklungen im Bereich des Euro-Zahlungsverkehrs informiert.
- Sie können aus diesen Entwicklungen wichtige Erkenntnisse für Ihre Berufspraxis erkennen und umsetzen.
- Sie tauschen sich mit ZV-Expertinnen und ZV-Experten aus anderen Sparkassen aus.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen von Verbänden, aus Sparkassen & von Verbundpartnern

HINWEIS(E)

Tagungshotels:
Sofern Sie eine Übernachtung benötigen, können Sie ein Zimmer im direkt neben der Sparkassenakademie NRW gelegenen Hotel Hampton by Hilton buchen. Bis zum 03.10.2026 haben wir für Sie ein Zimmerkontingent gesichert. Bitte buchen Sie direkt beim Hotel, wählen Sie den Button "Sonderpreise" aus, bestätigen Sie dort die Gruppenkennnummer „93R“ und buchen Sie dann über den Button „Zimmer und Preise prüfen". Alternativ können Sie auch weiterhin beim Hotel per Telefon (0231 9479900) oder per Mail (info@hamptondortmund.de) reservieren. Zur schnelleren Abwicklung nennen Sie dabei bitte den Code "Fachtagung Euro-Zahlungsverkehr - 93R". Weitere Kooperationshotels der Sparkassenakademie NRW finden Sie auf unserer Internetseite unter Tagungszentrum.

TERMIN(E)

11.11.2026 – 12.11.2026 |
Sparkassenakademie NRW

08.11.2027 – 09.11.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

1,5 Tage

PREIS

645,00 €
645,00 EUR zzgl. Bewirtungskosten

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

1. Tag - 11.11.2026

ab 09:30 Uhr
Begrüßungskaffee

10:00 - 10:15 Uhr
Begrüßung
Thomas Neu, RSGV, und Dirk Eifler, SVWL

10:15 - 11:00 Uhr
Haftungsfonds Zahlungsverkehr - Handlungsfelder und Aktivitätenplanung
Thomas Bronkalla, SIZ

11:00 - 11:30 Uhr
Kaffeepause

11:30 - 12:15 Uhr
Digitaler Euro
Frederik Schubert, DSGV

12:15 - 12:45 Uhr
Juristische Fragestellungen im Zahlungsverkehr
Daniel Schembecker, SVWL

12:45 - 13:00 Uhr
Aktuelle Themen aus dem DSGV-AK Euro-Zahlungsverkehr
Christian Bloch, Sparkasse Bielefeld

13:00 - 14:00 Uhr
Mittagspause

14:00 - 15:00 Uhr
Aktuelles aus dem Zahlungsverkehr der FI
Daniel Glock und Lukas Mahne, FI

15:00 - 15:30 Uhr
Neues aus der ZV-Risikosteuerung
Marcus Theil, FI

15:30 - 16:00 Uhr
Kaffeepause

16:00 - 16:30 Uhr
Erfahrungsbericht der Sparkasse Leverkusen - PPZV-Trefferbearbeitung: Kundinnen und Kunden im Fokus
Carsten Flüh, SIZ, Thomas Neu, RSGV, und Dirk Eifler, SVWL

16:30 - 17:00 Uhr
Zahlungsverkehr Firmenkunden 2036: Wo geht die Reise hin?
Rainer Pietsch, DSGV

ab 17:00 Uhr
Resümee
Thomas Neu, RSGV, und Dirk Eifler, SVWL

ab 18:00 Uhr
Einladung zum gemeinsamen Abendessen in der Phoenix-Lounge

2. Tag - 12.11.2026

ab 08:30 Uhr
Begrüßungskaffee

09:00 - 09:15 Uhr
Begrüßung
Thomas Neu, RSGV, und Dirk Eifler, SVWL

09:15 - 10:00 Uhr
Die Helaba als Partner der Sparkassen im Zahlungsverkehr (aktuelle Themen)
Wolfgang Ehrmann, Helaba

10:00 - 10:45 Uhr
BANKING der Zukunft - Authentifizierung und Betrugsbekämpfung
Florian Schmitz, DSGV

10:45 - 11:15 Uhr
Kaffeepause

11:15 - 11:45 Uhr
Was bringt die PSD3/PSR mit sich?
Anja Schaaf, DSGV

11:45 - 12:30 Uhr
Erfahrungsbericht aus der Sparkasse Vest Recklinghausen - BZW mit Inputmanagement der FI
Thomas Hericks, Sparkasse Vest Recklinghausen

ab 12:30 Uhr
Resümee, Ausblick und Ausklang mit gemeinsamen Mittagessen

SVWL-Praxisdialog Händlerakzeptanzgeschäft - das Händlergeschäft im kartengestützten Zahlungsverkehr aktiv gestalten

Praxisdialog 2026: Impulse und Austausch für Ihr Händlergeschäft
Das Händlergeschäft ist ein zentraler Eckpfeiler der Payment-Strategie der Sparkassen-Finanzgruppe. Im intensiven Wettbewerb sichern wir damit langfristig Erträge, binden Bestandskunden und gewinnen neue Mandate. Nach dem großen Erfolg im Vorjahr geht der Praxisdialog 2026 in die nächste Runde - wieder als zentrale Plattform für den direkten Austausch mit dem S-Händlerservice und mit fachlicher Begleitung durch den SVWL.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Payment, Girofachberater/-innen, Electronic Banking-Berater/-Innen, Marketing und Vertriebssteuerung

IHR NUTZEN

- Sie wissen, wie Sie den Vertrieb stärken und Nehmen Sie konkrete Impulse für Ihre Sparkasse mit.
- Sie tauschen Erfahrungen mit Fachexperten/-innen aus, um das Händlergeschäft in Ihrer eigenen Sparkasse zu forcieren.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen aus Sparkassen, aus dem SVWL und dem Sparkassen-Händlerservice

HINWEIS(E)

Bitte berücksichtigen Sie, dass pro SVWL-Sparkasse nur zwei Personen teilnehmen können.

Senden Sie Ihre konkreten Fragen oder Themenwünsche bis zum 22.10.2026 per E-Mail an Sebastian Meisterjahn (s.meisterjahn@svwl.eu).

TERMIN(E)

05.11.2026 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

Die Kosten werden vom SVWL übernommen.

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

ab 09:00 Uhr
Begrüßungskaffee

09:30 - 10:15 Uhr
Begrüßung und fachliche Einführung
Sebastian Meisterjahn, SVWL

10:15 - 10:30 Uhr
Check-in
Axel Kleve, PAYONE GmbH

10:30 - 11:15 Uhr
Vertrieb - Teil 1

- Zahlen, Daten, Fakten
- Klärfall-Quote
- Du-Quote

Axel Kleve, PAYONE GmbH

11:15 - 11:45 Uhr
Kaffeepause

11:45 - 12:20 Uhr
Vertrieb - Teil II

- Fokusbranchen
- S-POS-Cube
- kleiner Aufwand große Wirkung
- Partnertagesangebot
- weitere Produkte im Vertrieb

Vertrieb S-HS

12:20 - 13:20 Uhr
Mittagspause

13:20 - 14:05 Uhr
Best Practice: Business-Center
Andy Jühlke, PAYONE GmbH, und Praktiker/-innen Sparkasse Dortmund und Sparkasse Lemgo

14:05 - 14:35 Uhr
Kassenpflicht 2028 - die historische Vertriebschance im Kassenmarkt
Robin Hampel, Unzer Group GmbH

14:35 - 15:05 Uhr
Kaffeepause

15:05 - 15:35 Uhr
Value Payment
Jason Altehoefer und Christian Schwarz, S-Payment GmbH

15:35 - 16:15 Uhr
Vertrieb - Teil III

- WERO
- E-Commerce Serviceprozesse

Torben Rocks, PAYONE GmbH

16:15 - 16:30 Uhr
Feedbackrunde und Ausklang

Sparkassenakademie
Nordrhein-Westfalen

26 PAYMENT, ELECTRONIC BANKING UND ZAHLUNGSVERKEHR

Fachseminare/Zertifikatsprogramme

Zertifikatsprogramm Medialer Vertrieb - Electronic Banking

Die Aufgaben im Electronic Banking sind abhängig von den rasanten IT-Entwicklungen. Ferner sind die stark international geprägten rechtlichen ZV-Vorgaben einzuhalten sowie ein sicherheitsbewusster Einsatz der IT-Serviceleistungen sicherzustellen. Inhaltliche Schwerpunkte dieses Zertifikatsprogramms sind daher der kartenbasierte Zahlungsverkehr, die elektronische Abwicklung von Finanztransaktionen inkl. Support, der Einsatz neuer Bezahlverfahren sowie die Realisierung eines sicheren Online-Banking. Zusätzlich werden ausgewählte mediale Vertriebsstrategien sowie Marktbearbeitungskonzepte thematisiert sowie kundenorientiertes Verhalten in Beratungssituationen trainiert.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Electronic Banking und Medialer Vertrieb

IHR NUTZEN

- Sie können Electronic Banking-Produkte service- und kundenorientiert anbieten und von Angeboten der Mitbewerber abgrenzen.
- Sie sind vertraut mit ZV-Anwendungen per Karte und im Internet, kennen Möglichkeiten, den Medialen Vertrieb zu steuern und können Rechtsfragen im Electronic Banking qualifiziert beantworten.
- Sie sind in der Lage, Beratungsgespräche ergebnisorientiert zu führen sowie Kundenpräsentationen durchzuführen.

VORAUSSETZUNG(EN)

- Sparkassenfachwirt/-in oder vergleichbarer Kenntnisstand
- Praxiserfahrungen im Electronic Banking
- Proseminar: SFirm - Kompakt (26.500)

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen von Sparkassen, des Sparkassenverbandes und externe Referenten/-innen

HINWEIS(E)

Das Zertifikatsprogramm ist modular aufgebaut und wird in einer idealen Mischung von Präsenz- und Online-Veranstaltungen sowie Selbstlernmedien durchgeführt. Die einzelnen Bausteine können individuell - je nach Tätigkeitsfeld und Kenntnisstand - besucht werden. Sofern einzelne Bausteine bereits in den vergangenen 2 Jahren belegt wurden, können noch fehlende Bausteine nachgeholt werden, um an einer abschließenden Lernerfolgskontrolle teilzunehmen. Nach erfolgreichem Abschluss sind Sie berechtigt, den Titel "**Geprüfte/r Electronic Banking / Payment-Berater/-in|Sparkassenakademie NRW**" zu tragen.

TERMIN(E)

07.12.2026 – 18.03.2027 | Sparkassenakademie NRW

Präsenz-Module 26.200, 26.510, 26.700 und 26.300 (07.12. - 10.12.2026)
Transferphase 1 (07.12.2026 - 18.01.2027)
Präsenz-Module 26.220 und 26.600 (19.01.2027)
Online-Modul 26.410 (15.02.2027)
Online-Modul 26.430 (24.02.2027)
Präsenz-Module 26.210 und 26.250 (15.03. - 18.03.2027)
lehrgangsintegrierte Lernerfolgskontrolle (18.03.2027)
Web Based Training in der Zeit (07.12.2026 - 18.03.2027)

Nr.49 | 06.12.2027 – 23.03.2028 | Sparkassenakademie NRW

Präsenz-Module 26.200, 26.510, 26.710 und 26.300 (06.12. - 09.12.2027)
Präsenzmodul 26.220 und 26.600 (24.01. - 26.01.2028)
Online Modul 26.430 (10.02.2028)
Online-Modul 26.410 (21.02.2028)
Präsenz-Module 26.210 und 26.250 (20.03. - 23.03.2028)
Web Based Training in der Zeit (06.12.2027 - 23.03.2028)
lehrgangsintegrierte Lernerfolgskontrolle (23.03.2028)

DAUER

15 Tage
Die Gesamt-Lernzeit von mind. 15 Tagen umfasst:

- 10 Tage Präsenz-Module
- 3 Tage Online-Module
- ca. 6 Stunden E-Learning
- Lernzeit für die Transferaufgaben
-

Ihre Lernreise: Zertifikatsprogramm Medialer Vertrieb - Electronic Banking

Start GO	**Electronic Banking Medialer Vertrieb - Aufgabenfelder,** 1 Tag Seminar	**SFirm - Neue Features und individuelle** 1 Tag Seminar	**Kartengeschäft im Electronic Banking** 1 Tag Seminar
Rechtsgrundlagen im Zahlungsverkehr und Electronic 1 Tag Seminar	**Transferphase 1 - anwenden, reflektieren und** individuelle Dauer Selbstlernen	**Vertriebs- /Konzeptarbeit** individuelle Dauer Selbstlernen	**Aktuelle Entwicklungen im Electronic Banking** 1 Tag Seminar
Installation von Electronic Banking-Produkten in 2,0 Tage Blended Learning	**Transferphase 2 - anwenden, reflektieren und** individuelle Dauer Selbstlernen	**Produktmanagement im Electronic Banking (online)** 1 Tag Seminar	**Mobile- und Portal-Lösungen für Firmenkunden** 1 Tag Seminar
Transferphase 3 - anwenden, reflektieren und individuelle Dauer Selbstlernen	**E-Learning zu Payment** 2,0 Stunde(n) E-Learning	**Digitale Kompetenz im Multikanalvertrieb: Umsetzungstipps** 1 Stunde(n) E-Learning	**Präsentieren - die Grundlagen** 1 Stunde(n) E-Learning

1 Tag Lernerfolgskontrolle

PREIS

4.395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

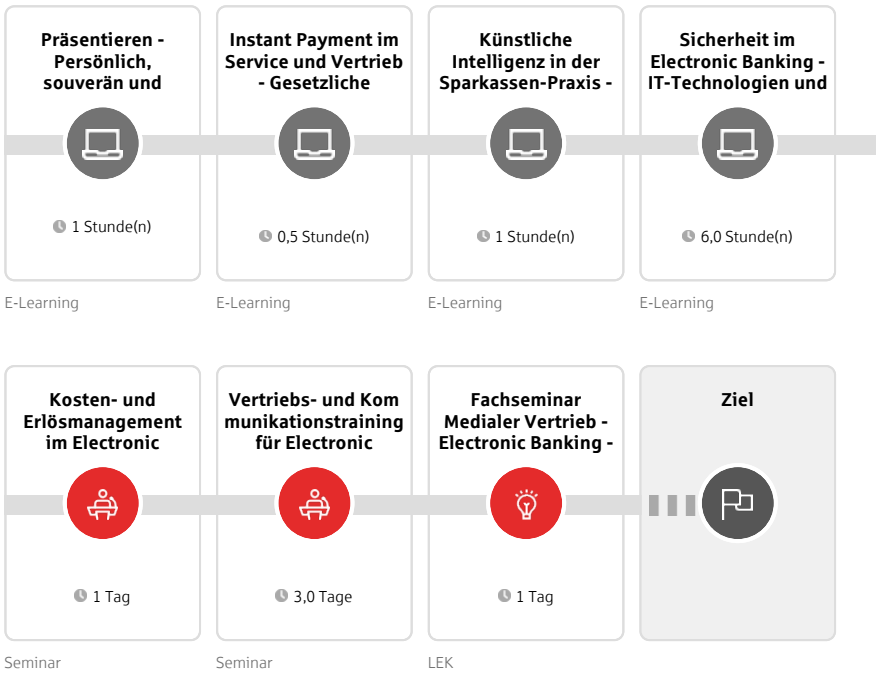


Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw


Präsentieren - Persönlich, souverän und
1 Stunde(n)
E-Learning
Instant Payment im Service und Vertrieb - Gesetzliche
0,5 Stunde(n)
E-Learning
Künstliche Intelligenz in der Sparkassen-Praxis -
1 Stunde(n)
E-Learning
Sicherheit im Electronic Banking - IT-Technologien und
6,0 Stunde(n)
E-Learning
Kosten- und Erlösmanagement im Electronic
1 Tag
Seminar
Vertriebs- und Kommunikationstraining für Electronic
3,0 Tage
Seminar
Fachseminar Medialer Vertrieb - Electronic Banking -
1 Tag
LEK
Ziel

Programm/Inhalt

Präsenz- & Online-Module

- Medialer Vertrieb - Organisation, Prozesse und Aktuelles (26.200)
- Rechtsgrundlagen im Zahlungsverkehr und Electronic Banking (26.710)
- SFirm - Neue Features und individuelle Services (26.510)
- Mobile- und Portal-Lösungen für Firmenkunden (26.430)
- Kartengeschäft im Electronic Banking (26.300)
- Aktuelle Entwicklungen im Electronic Banking (26.220)
- Installation von Electronic Banking-Produkten in Betriebssysteme beim Kunden (26.600) inkl. vorgeschaltetem E-Learning
- Produktmanagement im Electronic Banking (26.410)
- Kosten- und Erlösmanagement im Electronic Banking (26.210)
- Vertriebs- und Kommunikationstraining - Kunden binden und für den Medialen Vertrieb gewinnen (26.250)

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen zu den Bausteinen den jeweiligen Angebotsbeschreibungen.

Web Based Trainings

- Netzwerkgrundlagen (26.600-1)
- Payment (81.180-2-1)
- Instant Payment im Service und Vertrieb - Gesetzliche Änderungen bei Überweisungen und Echtzeitüberweisungen (26.380)
- Sicherheit im Electronic Banking - IT-Technologien und Online-Banking (26.703)
- Digitalziele (15.950)
- Künstliche Intelligenz in der Sparkassen (15.435-1, 15.435-2 & 15.436-2)
- Präsentieren - die Grundlagen (57.215)
- Präsentieren - Persönlich, souverän und professionell (57.216)

Transferaufgaben

- Transferphase zwischen den Modulen - anwenden, reflektieren und vertiefen der vermittelten Inhalte (26.100)
- Sie erhalten zu Beginn die Aufgabe, eine Vertriebs-/Konzeptarbeit im Laufe Ihres Zertifikatsprogramms zu erstellen. Das Thema können Sie auf Basis der vermittelten Inhalte selbst wählen. Es sollte eine reale Situation der Sparkasse widerspiegeln und dabei einer definierten Zielgruppe (z. B. Vorstand oder Fachabteilung) die Fragen beantworten: Wo steht die Sparkasse beim ausgewählten Themenschwerpunkt (Ausgangssituation)? Was will die Sparkasse erreichen (Handlungsfelder)? Und was muss sie dafür machen (Lösungen)?

Lernerfolgskontrolle

- Der aktuelle Kenntnisstand der in den Zertifikatsprogrammbausteinen vermittelten Inhalte des Jahres Nr. 48 2026/2027 bzw. Nr. 49 2027/2028 wird in der Lernerfolgskontrolle vorausgesetzt.
- Das Zertifikatsprogramm wird mit einer lehrgangsintegrierten Lernerfolgskontrolle am Nr. 48 16.02.2027 bzw. Nr. 49 23.03.2028 abgeschlossen. An diesen Tag stellen Sie Ihre Vertriebs-/Konzeptarbeit in einer ca. 10-minütigen Präsentation (Umfang 8 – 12 inhaltliche Folien) dar. Nach bestandener Lernerfolgskontrolle erhalten die Teilnehmer/-innen ein Zertifikat.

Zertifikatsprogramm Zahlungsverkehr

Zahlungsverkehr ist mehr als Konten, Karten und Überweisungen - er ist ein zentraler Kundenkontaktpunkt und Ertragstreiber der Sparkasse. Wer Zusammenhänge versteht, kann Chancen erkennen, Lösungen gestalten und Zahlungsverkehr ganzheitlich denken - genau dieses Know-how gilt es systematisch aufzubauen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende im Zahlungsverkehr, die ihre fachlichen Grundlagen erweitern, ihre Kenntnisse in OSPlus vertiefen und Zusammenhänge im nationalen und internationalen Zahlungsverkehr verstehen möchten

IHR NUTZEN

- Sie kennen die fachlichen und rechtlichen Grundlagen des Zahlungsverkehrs sowie die zentralen Zusammenhänge von Zahlungsverkehr, Electronic Banking und Auslandszahlungsverkehr.
- Sie können die relevanten Prozesse und Funktionen des Zahlungsverkehrs in OSPlus einordnen und für typische Geschäftsvorgänge sicher anwenden.
- Sie wissen, wie die einzelnen Bereiche des Zahlungsverkehrs - von den fachlichen Grundlagen über OSPlus und den Auslandszahlungsverkehr bis hin zu den rechtlichen Rahmenbedingungen - zusammenspielen und können dieses Wissen in der Praxis gezielt nutzen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

HINWEIS(E)

Das Zertifikatsprogramm ist modular aufgebaut. Die einzelnen Bausteine können individuell - je nach Tätigkeitsfeld und Kenntnisstand - besucht werden. Sofern einzelne Bausteine bereits in den vergangenen 2 Jahren belegt wurden, können noch fehlende Bausteine nachgeholt werden, um an einer abschließenden Lernerfolgskontrolle teilzunehmen. Nach erfolgreichem Abschluss sind Sie berechtigt, den Titel "Geprüfte Fachkraft Zahlungsverkehr|Sparkassenakademie NRW" zu tragen.

TERMIN(E)

Nr.1-2701 | 15.06.2027 – 08.12.2027 |

Präsenz-Module 26.319 und 26.320 (15.06. - 17.06.2027)
Präsenz-Modul 26.340 (21.06. - 22.06.2027)
Transferphase 1 (23.06. - 04.10.2027)
Präsenz-Modul 26.321 (05.10. - 06.10.2027)
Transferphase 2 (07.10. - 07.12.2027)
Präsenz-Modul 26.710 (08.12.2027)
digitale Lernerfolgskontrolle (16.12.2027)

DAUER

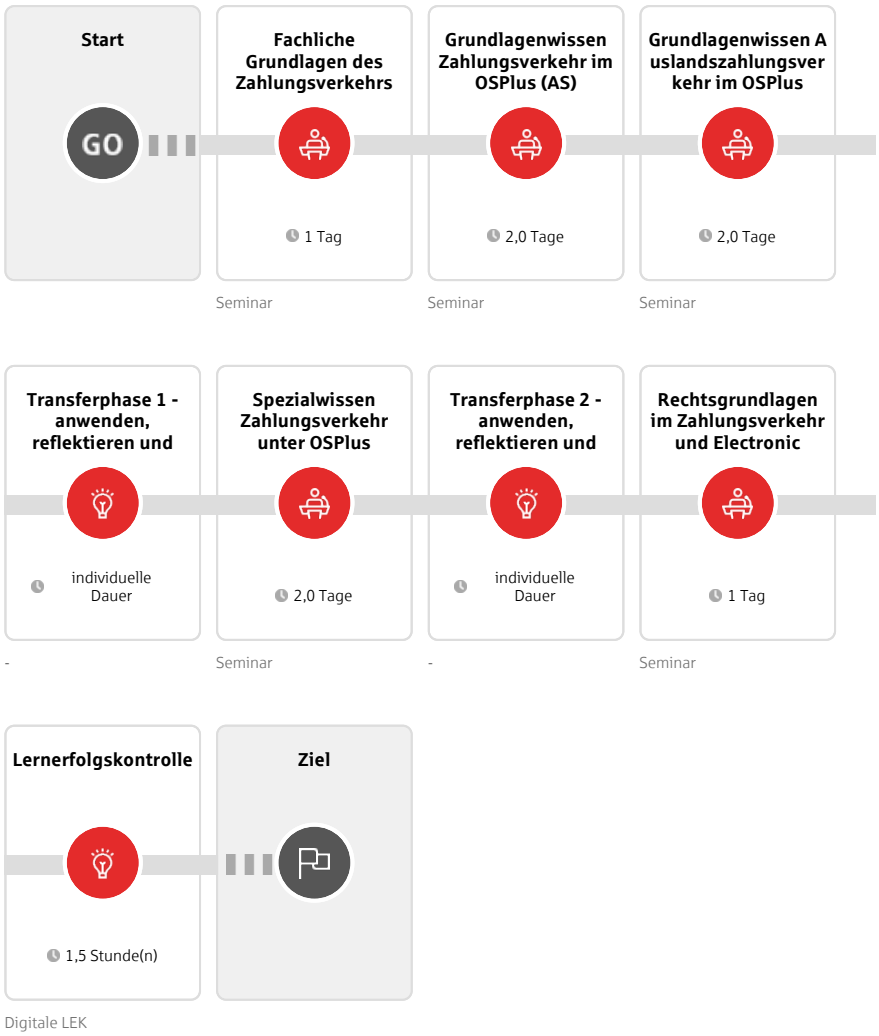
8 Tage
Die Gesamt-Lernzeit von mind. 8 1 /4 Tagen umfasst:

- 8 Tage Präsenz-Module
- Lernzeit für die Transferaufgaben
- 90 Minuten digitale Lernerfolgskontrolle

PREIS

2.995,00 €

Ihre Lernreise: Zertifikatsprogramm Zahlungsverkehr



KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Module

- Fachliche Grundlagen des Zahlungsverkehrs (26.319)
- Grundlagenwissen Zahlungsverkehr im OSPlus (26.320)
- Spezialwissen Zahlungsverkehr unter OSPlus (26.321)
- Grundlagenwissen Auslandszahlungsverkehr im OSPlus (26.340)
- Rechtsgrundlagen im Zahlungsverkehr und Electronic Banking (26.710)

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen zu den Bausteinen den jeweiligen Angebotsbeschreibungen.

Lernerfolgskontrolle

- Der aktuelle Kenntnisstand der in den Zertifikatsprogrammbausteinen vermittelten Inhalte des Jahres 2027 wird in der Lernerfolgskontrolle vorausgesetzt.
- Das Zertifikatsprogramm wird mit einer 90-minütigen digitalen Lernerfolgskontrolle als Multiple-Choice-Test abgeschlossen.
  Nach bestandener Lernerfolgskontrolle erhalten die Teilnehmer/-innen ein Zertifikat.

26 PAYMENT, ELECTRONIC BANKING UND ZAHLUNGSVERKEHR

Vertrieb und Controlling

Electronic Banking Medialer Vertrieb - Aufgabenfelder, Vertrieb und Aktuelles

Angefangen vom Online Banking bis hin zur komplexen Finanzmanagement-Lösung bieten Medialer Vertrieb und Electronic Banking der Sparkassen eine auf den Kundenbedarf ausgerichtete Leistungspalette an. Als vertriebsunterstützende Einheit z. B. im Firmenkundenbereich ist das Thema „Electronic Banking“ eingebettet in eine schlüssige Omnikanal-Ausrichtung. Unter dem Sammelbegriff „Payments“ entstehen neue Aufgaben für Sparkassen, an deren Lösungen der Bereich Electronic Banking mitwirkt. Grundlagen hierfür sind eine strategische Ausrichtung von Medialem Vertrieb und Electronic Banking im Omnikanalvertrieb sowie eine zweckdienliche Aufbau- und Ablauforganisation. Diese Veranstaltung fasst anhand der Leitsätze aus der Digitalen Agenda den aktuellen Sachstand zusammen. Sie tauschen sich zu aktuellen Projekten mit Fachexperten aus.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Medialer Vertrieb und Electronic Banking

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit der geschäftspolitischen Bedeutung sowie den grundlegenden Möglichkeiten, den Medialen Vertrieb und das Electronic Banking zu gestalten.
- Sie kennen die Grundprinzipien der Digitalen Agenda sowie weitere aktuelle Projekte im Medialen Vertrieb.
- Sie können anhand von Beispielen aus der Praxis die vertriebliche Ausrichtung des eigenen Medialen Vertriebs bewerten und erhalten Anregungen zur Optimierung.

IHR REFERENT

Jürgen Bauerkämper, Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter

Produkte und Preise, Dipl.-Kaufmann und Absolvent Fachseminar Marketing mit langjährigen Erfahrungen in der Seminartätigkeit

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Zertifikatsprogramms Medialer Vertrieb - Electronic Banking.

TERMIN(E)

07.12.2026 | Sparkassenakademie NRW

06.12.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

355,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn 09:30 Uhr |Ende um ca. 17:00 Uhr

Leistungsübersicht Medialer Vertrieb und Electronic Banking

Organisation und Prozesse beispielhaft anhand der Sparkasse des Referenten

Digitale Agenda: Die Digitale Sparkasse der Zukunft und die Auswirkungen auf den Medialen Vertrieb und das Electronic Banking

Nähere Betrachtung ausgewählter Leitsätze der Dimensionen Sparkasse, Kunde und Mitarbeiter mit Exkursen zu:

- Digitale Mindeststandards
- IF Effizient zu Sparkasse Effizient - Ein Teilprojekt der Digitalen Agenda
- Veränderung der Rolle der Kanäle: Der Weg zum Omnikanalvertrieb

Anteil des Medialen Vertriebs daran, die Sparkasse fit für die Zukunft zu machen

Handlungsnotwendigkeiten und Praxisberichte aus der Sparkasse z.B. anhand folgender Beispiele:

- Finanzplattform
- Das Playbook Digitaler Vertrieb
- Kontothemen ganz einfach online selbst regeln – mit unseren praktischen Self-Services
- Girokonto als Dreh- und Angelpunkt und wichtige Schnittstelle
- Effiziente Prozesse durch KI-Nutzung im OSPlus-Standard
- App Sparkasse
- Kundendialogplattform - Chatbots und digitale Assistenten
- Amelie, INES und Co.
- Blick auf das Firmenkundenportal / Online-Banking Business
- Mehr Sicherheit im Zahlungsverkehr
- Authentifizierung und Identifizierung
- von der deutschen eID zur europäischen (KI-)Wallet V 1.0

Weitere aktuelle Projekte im Medialen Vertrieb und im Electronic Banking, die ggf. auch einzelne der o.g. Themen ersetzen können

Kosten- und Erlösmanagement im Electronic Banking

Auch für den Bereich Electronic Banking werden zunehmend eine transparente Kosten- und Erlösrechnung sowie individuelle Vertriebsziele gefordert. Eine besondere Problematik ist hierbei allerdings das Zusammenfügen nutzbarer Daten (z. B. die eigenständige Erfassung einzelner durch das Rechenzentrum entstehender Kostenpositionen). Ebenso ist nicht zuletzt das Ableiten von Zielen äußerst schwierig. Lernen Sie in diesem Seminar Ansätze kennen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Medialer Vertrieb und Electronic Banking

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Besonderheiten des Kosten- und Erlösmanagements im Bereich Electronic Banking.
- Sie können die durch das Rechenzentrum anfallenden Kosten sowie weitere Kosten im Electronic Banking identifizieren.
- Sie sind in der Lage, fremd- und eigenbestimmte Erlösbetrachtungen für die unterschiedlichen Prozessfelder anzustellen.

IHR REFERENT

Christian Bloch, Sparkasse Bielefeld

Abteilungsleiter Payment, Bankbetriebswirt, Absolvent des Fachseminars Electronic Banking Teil 1

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Fachseminars Medialer Vertrieb - Electronic Banking.

TERMIN(E)

15.03.2027 | Sparkassenakademie NRW

20.03.2028 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

355,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn um 09:30 Uhr|Ende um ca. 17:00 Uhr

Besonderheiten des Kosten- und Erlösmanagements im Electronic Banking

- Sensibilisierung für eine betriebswirtschaftliche Betrachtung
- Bestandsaufnahme der einzelnen Sparkassen
- Welche Werkzeuge stehen zur Verfügung? (Vorstellung der Vorgehensweise/Bezugsquellen)
- Auswertung, Interpretation und Modellrechnungen

Kosten der Sparkassen (Rechenzentrum)

- Definition in der FI (Verknüpfung von Leistungsart und Leistungsnummer, Preise je Leistungsart)
- Monatliche Rechnung der FI und Produktkatalog der FI

Weitere Kostenfelder

- Interne Kosten (Personal-/Sachkosten), Lizenz- und Softwarekosten
- Zusammenführung von einzelnen Preissegmenten, Umsetzung in die eigene Kostenrechnung

Erlösfelder im Electronic Banking

- Electronic Banking
- Service-Center
- Internet
- Kartengeschäft

Mögliche Vertriebsziele

- Vertriebszielfindung und Vertriebszielarten (qualitative und quantitative Vertriebsziele)
- Praxisbeispiele Vertriebsziele
- Reporting/Controlling der Vertriebsziele
- Reporting/Controlling zusätzlicher Kennzahlen

Schnittstellen zur innerbetrieblichen Leistungsverrechnung

- Konkret einzelnen Kunden zurechenbare Aufwendungen
- Global verrechnete Zielgruppenaufwendungen
- Diskussion: Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

Aktuelle Entwicklungen im Electronic Banking

Der Bereich Electronic Banking ist geprägt von laufenden technischen Neuerungen, der Weiterentwicklung von medialen Serviceleistungen sowie einer stetigen Anpassung an Markterfordernisse. In diesem Seminar werden aktuelle Themen aufgegriffen und diskutiert.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Medialer Vertrieb, Electronic Banking und Zahlungsverkehr

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit ausgewählten Schwerpunkten im Electronic Banking.
- Sie können spezielle Entwicklungen im Electronic Banking bewerten.
- Sie sind anhand von Beispielen aus der Praxis in der Lage, eine mögliche Umsetzung in der eigenen Sparkasse zu prüfen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Sebastian Meisterjahn, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
- Dirk Eifler, Sparkassenverband Westfalen-Lippe

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Zertifikatsprogramms Medialer Vertrieb - Electronic Banking.

TERMIN(E)

19.01.2027 | Sparkassenakademie NRW

24.01.2028 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

355,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn um 09:30 Uhr|Ende um ca. 17:00 Uhr

Ausgewählte Schwerpunkten im Electronic Banking

Spezielle Entwicklungen im Electronic Banking

Beispiele aus der Praxis

Mögliche Umsetzung in der eigenen Sparkasse

Vertriebs- und Kommunikationstraining für Electronic Banking-Berater/-innen

Erfolgreiche Electronic-Banking-Berater/-innen zeichnen sich durch eine kompetente, serviceorientierte Kommunikation mit internen und externen Kunden aus. Sie führen sowohl persönliche als auch virtuelle Beratungsgespräche ziel- und abschlussorientiert, argumentieren überzeugend für Produkte und Dienstleistungen im Bereich Electronic Banking und treten in Präsentationen dynamisch, selbstsicher und wirkungsvoll auf.

In diesem praxisnahen und stark interaktiven Seminar erwerben Sie das nötige Handwerkszeug für Ihren Beratungsalltag. Sie trainieren gezielt bewährte Kommunikation-, Gesprächs- und Präsentationstechniken anhand von ausgewählten, für Sie herausfordernden Alltagssituationen aus der Praxis. So stärken Sie Ihre Wirkung und gewinnen noch mehr Vertrauen bei Ihren Kunden und Ansprechpartnern.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Electronic Banking und Medialer Vertrieb

IHR NUTZEN

- Sie kennen die aktuellen Herausforderungen der Kommunikation, des Vertriebs und der Beratung im Electronic Banking.
- Sie entwickeln gezielte Akquisitionsstrategien und setzen Cross-Selling-Ansätzen wirkungsvoll ein.
- Sie trainieren praxisnahe Gesprächs- und Kommunikationstechniken und setzen diese souverän in unterschiedlichen Gesprächssituationen ein. Sie reflektieren und optimieren Ihr persönliches Verhalten in Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen.
- Sie stärken Ihre Wirkung in der Interaktion mit internen und externen Kunden – nachhaltig und überzeugend.
- *Nur für Teilnehmer/-innen des Zertifikatsprogramms: Sie präsentieren souverän und überzeugend – mit klarer, zielorientierter Botschaft, durchdachter Struktur und einem bewussten Fokus auf Ihre Adressaten.*

IHRE REFERENTIN

Anne de Neck, D & T Development und Training

Geschäftsführerin, Dipl.-Kauffrau, Lic. rer. pol sowie Trainerin, Coach und Unternehmensberaterin mit langjährigen Erfahrungen in den Bereichen Kommunikation, Management und Persönlichkeitsentwicklung in in- und ausländischen Unternehmen

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Zertifikatsprogramms Medialer Vertrieb - Electronic Banking.

TERMIN(E)

16.03.2027 – 18.03.2027 | Sparkassenakademie NRW

21.03.2028 – 23.03.2028 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

3 Tage
2 Tage + 1 Tag nur für Teilnehmer/-innen des Zertifikatsprogramms inkl. Web Based Training und LEK

PREIS

nur für Einzel-Modul-Buchung Tag 1 und 2: 695 Euro

Programm/Inhalt

1. Tag - 08:30 bis ca. 17:00 Uhr

Kommunikation im Electronic Banking

- Standortbestimmung: Electronic Banking in unseren Instituten – wo stehen wir aktuell?
- Typische Kommunikationsanlässe im Electronic Banking: persönlich, telefonisch, digital
- Erfolgreiche Kommunikation: Herausforderungen und Chancen in der Kundenkommunikation im Spannungsfeld zwischen persönlichem Kontakt und digitalen Kanälen, Hauptelemente, Voraussetzungen und Qualitätskriterien für wirksame und kundenorientierte Kommunikation

Gesprächsführung im Electronic Banking

- Gezielte Vorbereitung und professionelle Durchführung von Beratungs-, Verkaufs-, und Akquisitionsgesprächen - Für mehr Klarheit, Kundennähe und Wirkung
- Überzeugende Gesprächsstruktur und klarer Ablauf – für eine effektive und nachvollziehbare Gesprächsführung.
- Kraftvolle Argumentation – klar, adressatengerecht und wirkungsvoll.
- Souveräne Einwandbehandlung und konstruktiver Umgang mit Widerständen und Vorbehalten.
- Selbstsicherheit und Selbstbestimmtheit in herausfordernden Gesprächssituationen - Umgang mit anspruchsvollem Verhalten, schwierigen Gesprächspartnern und internen Spannungen.
- Umgang mit herausfordernden Situationen

2. Tag - 08:00 bis ca. 17:00 Uhr

Gesprächsführung im Electronic Banking (Fortsetzung)

Nur für Teilnehmer/-innen des Zertifikatsprogramms:

Web Based Training: Präsentieren - Grundlagen - Persönlich, souverän und professionell (57.215 & 57.216) &

3.Tag: 08:00 bis ca. 12:30 Uhr **lehrgangsintegrierte Lernerfolgskontrolle**

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

26 PAYMENT, ELECTRONIC BANKING UND ZAHLUNGSVERKEHR

Zahlungsverkehr und Kartengeschäft

Kartengeschäft im Electronic Banking

Der Stellenwert des Kartengeschäfts in Sparkassen steigt, insbesondere unter dem Fokus Generierung zusätzlicher Provisionserträge. Erfahren Sie in Seminar, wie der Bereich Electronic Banking durch vielfältige Serviceleistungen und Angebote im Kartengeschäft eine herausragende Position einnehmen kann. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Wissen über die Möglichkeiten und Chancen im Kartengeschäft im Electronic Banking zu erweitern und sich für zukünftige Herausforderungen zu profilieren.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Medialer Vertrieb, Electronic Banking und Zahlungsverkehr

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit dem Einsatz ausgewählter Leistungen im Kartenzahlungsverkehr.
- Sie kennen die für den Bereich Electronic Banking wesentlichen aktuellen Schwerpunkte im Kartengeschäft.
- Sie sind in der Lage, Neuerungen im Kartengeschäft zu bewerten.

IHR REFERENT

Daniel Vollmer, Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Zertifikatsprogramms Medialer Vertrieb - Electronic Banking.

.

TERMIN(E)

10.12.2026 | Sparkassenakademie NRW

09.12.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

370,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn um 09:30 Uhr|Ende um ca. 17:00 Uhr

Kartenzahlungsverkehr am PoS

- Fallstudienarbeit
- Zahlungssysteme; Girocard; ELV
- eCommerce-Bezahlverfahren
- Kontaktlose Bezahlverfahren
- Bedeutung und Entwicklung des Kartenzahlungsverkehr
- Ertragssteigernde Maßnahmen
- Kreditkartenakzeptanz
- Vertriebsmodelle der Netzbetreiber

Perspektiven

Fachliche Grundlagen des Zahlungsverkehrs (GS)

Schnelle und effiziente Zahlungsabwicklung als Wettbewerbsvorteil: Erfahren Sie in diesem Seminar mehr zu den Grundlagen des Zahlungsverkehrs in Sparkassen. Erlangen Sie das essentielle theoretische Wissen, das Sie für die reibungslose Abwicklung von Zahlungsaufträgen benötigen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen im Bereich Zahlungsverkehr, Giroverkehr, Interne Revision

IHR NUTZEN

- Sie sind über die aktuellen Besonderheiten des Zahlungsverkehrs informiert.
- Sie sind fachlich optimal für eine routinierte Bearbeitung des Zahlungsverkehrs in OSPlus vorbereitet.

IHR REFERENT

Norbert von Cerpinsky, NvC Consulting

Selbstständiger Berater, erfahrener OSPlus-Trainer mit langjährigen Praxiserfahrungen

HINWEIS(E)

Informieren Sie sich gerne auch über das Aufbauseminar: "Grundlagenwissen Zahlungsverkehr unter OSPlus" unter der Angebotsnummer 26.320, welches vom 19. bis 20.06.2024 durchgeführt wird. Dort werden die technischen Grundlagen im Kontext von OSPlus vermittelt.

TERMIN(E)

15.06.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

440,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

SEPA-Überweisung

- Rechtliche Grundlagen
- Recallabwicklung
- Instant Payment
- SEPA-Inquiry

SEPA-Lastschrift

- SEPA-Basislastschrift
- SEPA-Firmenlastschrift
- Inkassovereinbarung
- SEPA-Mandat
- Vorabinformation und Einreichungsprozess
- SEPA-Lastschriftrückgabe

Z1-Überweisung

Scheck

Besonderheiten, Einzelfragen, aktuelle Entwicklungen

- Überblick OSPlus-Abwicklung
- Einreicherverträge, DIBUS, Ausgangsverarbeitung
- ISE und Clearing
- Eingangsverarbeitung
- Dokumentation, Einreicherverrechnungskonten
- Zugangswege und Einreichungsformate
- Grundlagen der Verarbeitung über die Sammler-Datenbank

Grundlagenwissen Zahlungsverkehr im OSPlus (AS)

In diesem Seminar lernen Sie die verschiedenen Arten, Besonderheiten und die Bearbeitung des Zahlungsverkehrs in OSPlus kennen und informieren sich über die grundlegenden organisatorischen Zusammenhänge bei der Zahlungsverkehrsabwicklung.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen im Bereich Organisation, Zahlungsverkehr, Giroverkehr, Interne Revision

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den grundlegenden Abläufen für die Zahlungsverkehrsbearbeitung (auch institutsübergreifend).
- Sie sind in der Lage, die Zusammenhänge der Teilbereiche Eingangs- und Ausgangsverarbeitung im OSPlus nachzuvollziehen.
- Sie können Nachfragen zu Zahlungsaufträgen anhand von Abfragen /Listendokumentationen beantworten.

VORAUSSETZUNG(EN)

Grundseminar: Fachliche Grundlagen des Zahlungsverkehrs (26.319) oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Norbert von Cerpinsky, NvC Consulting

Selbstständiger Berater, erfahrener OSPlus-Trainer mit langjährigen Praxiserfahrungen

TERMIN(E)

16.06.2027 – 17.06.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

795,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Allgemeines

- Zahlungsarten und Datenformate
- Leitwege und Zeitschreiben
- Clearing

Ausgangsverarbeitung (G1)

- Erfassung von Zahlungen aller Art in OSPlus (inkl. Einzahlungen, Bearbeitung fehlerhafter Zahlungen, Modellbuchungen)
- Bearbeitung der Einreicher-Verträge: Bedeutung und Auswirkungen der verschiedenen Arten von Einreicherverträgen und der dazu gehörenden Felder)
- Bearbeitung der Sammler-Datenbank - tägliche Aufgaben, Besonderheiten, Bearbeitung von Spezialfällen, G1-Recall und SEPA-Inquiry

Eingangsverarbeitung (G2)

- Bearbeitung des OPK - tägliche Aufgaben, Abstimmung, Besonderheiten, Altneu-Datenbank
- Umsatzanzeige inkl. Rückgaben/Rückgabedatenbank/Avisdatenbank, Primanotenanzeige
- Zahlungsverkehrsverträge (insbesondere Sperr- und Einlösungsverträge) - SEPA-Mandat, Mandatssperre

Spezialwissen Zahlungsverkehr unter OSPlus

Die schnelle und effiziente Abwicklung von Zahlungsaufträgen ist ein Wettbewerbsfaktor für Sparkassen. In unserem Seminar erweitern Sie Ihr Wissen zu komplexen Abläufen und Besonderheiten des Zahlungsverkehrs in OSPlus und informieren sich über die organisatorischen Zusammenhänge bei der Zahlungsverkehrsabwicklung.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen im Bereich Zahlungsverkehr, Payment, Electronic Banking, Organisation und Interne Revision

IHR NUTZEN

- Sie haben vertiefende Kenntnisse zur Ausgangs- und Eingangsverarbeitung im OSPlus Zahlungsverkehr.
- Sie kennen die Administrationsmöglichkeiten sowie der Verrechnung und Abstimmung von Hauptbuchkonten.

VORAUSSETZUNG(EN)

Grundlegende Kenntnisse des Zahlungsverkehrs

IHR REFERENT

Heiko Wendt, Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Senior Consultant, erfahrener OSPlus-Trainer mit langjährigen Erfahrungen

TERMIN(E)

05.10.2027 – 06.10.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

795,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Ausgangsverarbeitung (G1)

- Sammlerdatenbank Administrationsmöglichkeiten
- Einreicherverträge/Inkassovereinbarung
- ZV-Ausgang/Clearing
- Verrechnungsbuchungen (Abstimmung HK)

Eingangsverarbeitung (G2)

- Administrationsmöglichkeiten
- G2-Mandatsverwaltung / Sperren
- Verrechnungsbuchungen (Abstimmung HK)

Sonstiges

- S-Zentral (CPAR)
- Eilige Zahlungen
- Echtzeitüberweisung

Workshop zu Effizienz und Sicherheit im Zahlungsverkehr

Erfahren Sie, wie Sie in OSPlus die Parameter einstellen, um die Effizienz und Sicherheit im Zahlungsverkehr zu steigern. Erweitern Sie Ihre Kenntnisse über Transaktionsüberwachung, Kundenauthentifizierung, Betrugserfassung, Effizienz in der Abwicklung und Entgelte im Zahlungsverkehr. Tauschen Sie sich mit Fachexperten hierzu aus.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen im Zahlungsverkehr, der Organisation, im Beauftragtenwesen und der Internen Revision

IHR NUTZEN

- Sie kennen anhand der konkreten Parametereinstellungen in OSPlus verschiedene Ansätze zur Steigerung der Sicherheit.
- Sie wissen, wie Sie zur effizienten Sachbearbeitung und Optimierung der Ertragssteuerung im OSPlus-Zahlungsverkehr erarbeiten.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Marcus Theil, Finanz Informatik GmbH & Co.KG
- Heiko Wendt, Finanz Informatik GmbH & Co. KG
  Senior Consultant, erfahrener OSPlus-Trainer mit langjährigen Erfahrungen

HINWEIS(E)

Zur Einsicht in die konkreten Parametereinstellungen in Ihrem OSPlus-Institut bringen Sie bitte ihren Laptop sowie SEVA-Zugang mit.

Erfahrungsgemäß ist es mit Blick auf eine risikoorientierte Anpassung der Systemparameter hilfreich, wenn neben Mitarbeitern/-innen aus Organisation und Zahlungsverkehr auch die zuständigen Prüfer/-innen aus der Internen Revision die Veranstaltung besuchen. Maximal können 6 - 7 Sparkassen teilnehmen.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

2 Tage

PREIS

795,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

1. Tag - 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Transaktionsüberwachung gemäß PSD2 (mit PPZV CoP)

Zusammenspiel der verschiedenen Anwendungen in der ZV-Risikosteuerung (z.B. Embargo)

Starke Kundenauthentifizierung und Ausnahmen (mit TANja)

Betrugserfassung und -reporting (mit FRZV und BRZV)

Aktuelles zur Regelprüfung gemäß Art. 3 EBA-RTS

2. Tag - 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Effizienz in der ZV-Abwicklung (SammlerDB, OPK, Online-Freigaben, Listen)

Entgelte im ZV (Rückgaben/Rückrufe, Mandatsverwaltung, Disposition)

Entgelte bei Spezialanwendungen (Target2, S-Zentral, IPAY, AZV/S-Via)

Kriterien für IDV-Auswertungen zur Unterstützung von Entscheidungen

Workshop OSPlus Zahlungsverkehr - Releasewechsel (online)

Jeder OSPlus-Releasewechsel bringt unter anderem auch für den Zahlungsverkehr zahlreiche Neuerungen und Erweiterungen mit sich. In diesem Workshop erfahren Sie alles Wissenswerte zum aktuellen Releasewechsel. Es wird sowohl auf die praktische Nutzung als auch auf administrative Einstellungen eingegangen.

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus dem Zahlungsverkehr

IHR NUTZEN

- Sie sind über die aktuellen Entwicklungen und Neuerungen für den Bereich Zahlungsverkehr beim Releasewechsel informiert.
- Sie profitieren vom Expertenwissen des Referenten sowie vom Erfahrungsaustausch mit anderen Sparkassenpraktikern und Sparkassenpraktikerinnen.

IHR REFERENT

Norbert von Cerpinsky, NvC Consulting

Selbstständiger Berater, erfahrener OSPlus-Trainer mit langjährigen Praxiserfahrungen

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

445,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Termin 16.09.2026 - Release 26.1:

Auslandszahlungsverkehr und TARGET2: Erweiterungen und Optimierungen

ZV Eingangsverarbeitung (beleglos), ZV offene Posten Konto, ZV Rückgabenverwaltung: Steigerung Resilienz im Lastschriftverfahren und weitere Themen

Instant Payment: Einreichung von Instant Payment Zahlungen über Service-Rechenzentren. Ereignisbereitstellung Realtime

ZV-Umsatzerfassung: technische Anpassungen von ZV-Tätigkeiten

ZV Phishing-Prävention: Weiterentwicklung der Anwendung "Phishing Prävention im Zahlungsverkehr" (PPZV)

TANja: Weiterentwicklung der Anwendung "Transaktionsrisikoanalyse" (TANja)

Fraud Record im Zahlungsverkehr: Weiterentwicklung der Anwendung "Fraud Record im Zahlungverkehr (FRZV)"

CoRD: Weiterentwicklung der Anwendung "Contract Risk Detection" (CoRD)

Risikoidentifizierende Transaktionsanalyse: Weiterentwicklung der Anwendung "Risikoidentifizierende Transaktionsanalyse" (RiTA)

ZV Dauerauftrag: Weiterentwicklung Dauerauftrag und AZV-Daueraufträge

Embargo, Geldtransfer-Verordnung: Erweiterung der Anwendungen "Namensembargo" und "Geldtransferverordnung" (GTVO)

ELKO-Bankrechner und Kontoinformationen | Tageslimit und Regulatorik: EBICS-Tageslimit - Ein optionales EBICS-Tageslimit wird im EBICS-Kanal eingeführt. Einführung einer Neartime-Bereitstellung von Vormerkposten im camt.052-Format.

Betrugserfassung und -meldung mit FRZV (online)

Betrugsfälle im Zahlungsverkehr nehmen zu. Damit steigt die Bedeutung einer rechtskonformen und fehlerfreien Erfassung, Bearbeitung, Verwaltung und Meldung der Betrugsfälle. Technische Unterstützung bieten die Anwendung "Fraud Record im Zahlungsverkehr (FRZV)" und die Anwendung "Betrugsrate im Zahlungsvekehr (BRZV)". Mehr dazu erfahren Sie in dieser Veranstaltung.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen im Zahlungsverkehr und Electronic Banking; Compliancebeauftragte, Mitarbeiter/-innen der Internen Revision

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Anforderungen der PSD 2 an die Meldung von Betrugsfällen.
- Sie können Betrugsfälle in der Anwendung FRZV in OSPlus erfassen, bearbeiten und verwalten.
- Sie sind mit der Überwachung und Meldung von Betrugsraten in der Anwendung BRZV vertraut.

IHR REFERENT

Marcel Martin, Selbsttändiger IT-Berater mit langjährigen Erfahrungen in den Bereichen Online-Banking und ZV-Risikosteuerung in OSPlus

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar. Um einen reibungslosen Online-Austausch zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass sowohl Ihre Tonübertragung als auch die Kamerazuschaltung funktionieren. Testen Sie dies ganz einfach vorab unter folgendem Link: https://www.webex.com/de/test-meeting.html.

TERMIN(E)

11.05.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag

PREIS

405,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Gesetzliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Erfassung und Meldung von Betrugsfällen (insb. PSD2)

Anlage und Pflege von Betrugsfällen in FRZV

Anbindung des DSGV Haftungsfonds Zahlungsverkehr

Meldung von Betrugsraten und Betrugsstatistiken

Grundlagenwissen Auslandszahlungsverkehr im OSPlus

Der Auslandszahlungsverkehr ist komplex - doch mit dem richtigen Wissen behalten Sie jederzeit den Überblick. In diesem Seminar erwerben Sie das nötige Rüstzeug, um sicher und schlüssig internationale Zahlungen im OSPlus abzuwickeln zu können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen in den Bereichen Auslandszahlungsverkehr, Auslandsgeschäft, Organisation, Interne Revision

IHR NUTZEN

- Sie kennen die grundlegenden Begriffe, Abläufe und Rahmenbedingungen des Auslandszahlungsverkehrs (AZV) im OSPlus.
- Sie wissen, wie Korrespondenten, Leitwege, Aussteuerungskriterien, Konditionen, Valuten und Zusatzentgelte im System hinterlegt und gesteuert werden.
- Sie können Kundenzahlungsausgänge und -eingänge sowie Bank-an-Bank-Zahlungen im OSPlus sicher abwickeln und typische Fehlerquellen vermeiden.

IHR REFERENT

Heiko Wendt, Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Senior Consultant, erfahrener OSPlus-Trainer mit langjährigen Erfahrungen

TERMIN(E)

21.06.2027 – 22.06.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

795,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Allgemeines AZV-Wissen

- Kurse und Währungen

Stammdatenverwaltung

- Korrespondenten und Konten
- Leitwege und Leitwegsteuerung
- Aussteuerungskriterien
- Konditionen
- Valuten
- Zusatzentgelte
- Kundenzahlungsausgänge
- Daueraufträge

Allgemeine Administration

Auftragsabwicklung

- Kundenzahlungsaus- und Eingänge
- BankanBank Zahlungen

Sonstiges

- Crossmo
- ZV-Rekla

Instant Payment im Service und Vertrieb - Gesetzliche Änderungen bei Überweisungen und Echtzeitüberweisungen (E-Learning)

Ab dem 5. Oktober 2025 ist es keine Empfehlung mehr, sondern ein klarer Stichtag: Spätestens dann müssen Instant Payments funktionieren – technisch, organisatorisch und kommunikativ. Dieses E-Learning macht Sie rechtzeitig fit, um Kundinnen und Kunden kompetent zu informieren, Beschwerden vorzubeugen und Vertrauen zu sichern. Starten Sie jetzt – bevor die Pflicht zur Kür wird.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen im Vertrieb und Service, die im direkten Kontakt mit Kundinnen und Kunden stehen – insbesondere in den Bereichen:

- Stationäre Vertriebseinheiten (wie z. B. Privatkundenberatung, Firmenkundenberatung, Servicepoints für Kundinnen und Kunden oder Geschäftskundeservice)
- Kunden-Service-Center (KSC)
- Digitales Beratungs-Center (DBC) bzw. Direkt-Filialen
- Businness-Center bzw. Business-Line
- Mediale Beratung bzw. Multikanalberatung

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit der Relevanz von Instant Payments im Alltag der Kundinnen und Kunden und können deren Nutzen klar benennen.
- Sie wissen, welche Verpflichtungen für Zahlungsdienstleisterinnen und Zahlungsdienstleister ab dem 5. Oktober 2025 gelten.
- Sie kennen die verschiedenen Zugangswege für Instant Payments und deren Besonderheiten.
- Sie können bei Rückfragen zum Thema Echtzeitüberweisung kommunikativ professionell reagieren.

HINWEIS(E)

Bei vielen Lernenden buchen wir diese gern für Sie ein (Stapelbuchung). Sprechen Sie hierzu Jana Bathe (Tel. 0231 22240-709, Mail: jana.bathe@ska.nrw) an.

Wir bieten Ihnen bei Bedarf **zusätzlich** auch ein **Webinar** als Inhouse-Veranstaltung (Angebotsnummer: 26.381) an.

TERMIN(E)

Jederzeit flexibel starten!

DAUER

30 Minuten

PREIS

40 € Preis je Lerner/-in.
Pauschalpreis für Sparkasse ab 100 Lernenden 3.600 €.

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Grundlagen Echtzeitüberweisung (Instant Payment)

- Verfügbarkeit & Voraussetzungen
- Vorteile auf einen Blick
- So funktioniert's

Regulierung Echtzeitüberweisungen zum 5. Oktober 2025

- Wegfall der 100.000-Euro-Betragsgrenze
- Empfängerinnen- und Empfängerüberprüfung (Verification of Payee, VoP)
- VoP-Alias (aliasbasierte Empfängerinnen- und Empfängerprüfung)
- Verkürzte Ausführungsfrist
- Daueraufträge & terminierte Echtzeitüberweisungen
- Besonderheiten für Firmenkunden (Sammelüberweisungen)

Detail-Check: Echtzeitüberweisung nach Kanälen

- Verpflichtende Statusmeldung
- Internet-Filiale/S-App
- Firmenkundenportal (FKP) - Online Banking Business (OBB)/App Sparkasse Business
- Software-Nutzerinnen und -Nutzer sowie EBICS-Kundinnen und -Kunden
- Telefonbanking
- Selbstbedienungsterminal (SBT)
- Stationäre Erfassung
- Beleghafte Echtzeitüberweisung

Kommunikationshilfen bei Kundenfragen

- Allgemeine Kundenfragen
- Zielgruppe: Privatkunden
- Zielgruppe: Gewerbliche Kunden
- Zielgruppe: In- und Outbound-Telefonie Terminvereinbarung im KSC oder BC
- Formulierungen für Kundengespräche

Rechtskonforme Reaktion auf Kundenforderungen bei Erstkontakt zu Karten- und Online-Banking-Schäden (Webinar)

Meistern Sie die Herausforderung im Erstkontakt: Reagieren Sie souverän und rechtskonform auf Kundenforderungen bei Karten- und Online-Banking-Schäden. Erhöhen Sie die Kundenakzeptanz und stärken Sie das Vertrauen in Ihre Sparkasse durch professionelle Schadensbearbeitung.

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Zahlungsverkehr und Kartengeschäft sowie aus verwandten Abteilungen, z. B. Betrugsprävention

IHR NUTZEN

- Sie wissen, wie die Handhabung von Schadensmeldungen die Verteidigungsmöglichkeiten in Rechtsstreitigkeiten beeinflusst, welche Schritte im Erstkontakt entscheidend sind und kennen die relevanten Daten, die zeitnah gesichert werden sollten.
- Sie können die richtigen Fragen formulieren, um von Kunden und Kundinnen relevante Informationen zu Schadensmeldungen zu erhalten, einschließlich der Anforderung einer schriftlichen Sachverhaltsdarstellung und einer Abschrift der Strafanzeige.
- Sie kennen die rechtlichen Grundlagen und Anforderungen der Eilentscheidung gemäß § 675u S. 2 BGB sowie den aktuellen Stand der Rechtsprechung, um grob fahrlässiges Verhalten des Kunden und der Kundinnen anzunehmen.

IHR REFERENT

Dr. Peter Rösmann, Grüter Hamm Münster PartGmbB

Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar. Um einen reibungslosen Online-Austausch zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass sowohl Ihre Tonübertragung als auch die Kamerazuschaltung funktionieren. Testen Sie dies ganz einfach vorab unter folgendem Link: https://www.webex.com/de/test-meeting.html.

TERMIN(E)

19.04.2027 | virtueller Seminarraum
10:00 – 11:30 Uhr

DAUER

1,5 Stunden
10:00 bis 11:30 Uhr

PREIS

159,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einführung und Grundlagen

- Rechtliche Rahmenbedingungen im ZV

Erstkontakt mit dem Kunden und Kundinnen

- Rechtskonforme Gesprächsführung
- Dokumentation und Protokollierung von Schadensmeldungen

Analyse und Bewertung von Schäden

- Typische Schadensszenarien bei Karten- und Online-Banking
- Bewertungskriterien und Risikoeinschätzung

Rechtssichere Reaktion

- Vorgehensweise bei der Bearbeitung von Schadensmeldungen
- Zusammenarbeit mit internen und externen Stellen (z. B. Rechtsabteilung, Polizei)

Praxisnahe Fallbeispiele

Außergerichtliche Korrespondenz bei Karten- und Online-Banking-Schäden rechtssicher bearbeiten (Webinar)

Lernen Sie, Karten- und Online-Banking-Schäden rechtssicher und effizient außergerichtlich zu bearbeiten. Erhöhen Sie Ihre Kompetenz in der Kundenkommunikation und Schadensabwicklung.

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Zahlungsverkehr und Kartengeschäft sowie aus verwandten Abteilungen, z. B. Betrugsprävention

IHR NUTZEN

- Sie wissen, welche wechselseitigen Rechte und Pflichten sowie Ansprüche im Schadensfall bestehen und wie diese für eine effektive Kommunikation bewertet werden können.
- Sie können Muster für Schreiben zur Erstattung unter Vorbehalt und zur begründeten Ablehnung anpassen, wobei Sie die individuellen Gegebenheiten jedes Falls berücksichtigen.
- Sie kennen verschiedene Verteidigungs- und Argumentationslinien anhand aktueller Schadensbeispiele.

VORAUSSETZUNG(EN)

Besuch der Veranstaltung "Rechtskonforme Reaktion auf Kundenforderungen bei Erstkontakt zu Karten- und Online-Banking-Schäden" (26.740) oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Dr. Peter Rösmann, Grüter Hamm Münster PartGmbB

Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar. Um einen reibungslosen Online-Austausch zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass sowohl Ihre Tonübertragung als auch die Kamerazuschaltung funktionieren. Testen Sie dies ganz einfach vorab unter folgendem Link: https://www.webex.com/de/test-meeting.html.

TERMIN(E)

26.04.2027 | virtueller Seminarraum
10:00 – 11:30 Uhr

DAUER

1,5 Stunden
10:00 - 11:30 Uhr

PREIS

159,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Rechtsnormen und Vorschriften

- Übersicht über relevante Gesetz
- Haftungsfragen und deren praktische Auswirkungen
- Rechte und Pflichten der Sparkasse und der Kunden und Kundinnen

Schritte zur Bearbeitung der Abwicklung von außergerichtlichen Schäden

- Rechtliche Bewertung des Schadens
- Maßnahmen zur Schadensbegrenzung

Unterscheidung und Behandlung von Forderungen

- Identifikation und Bewertung berechtigter und unberechtigter Forderungen
- Lösungsansätze für unterschiedliche Schadensfälle

Außergerichtliche Abwicklung

- Strategien zur Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten
- Zusammenarbeit mit weiteren Stellen

Dokumentation und Nachverfolgung

Anregungen für die Erstellung der Korrespondenz

- Beispiele für Musterschreiben
- Formulierungshilfen

Praxisnahe Fallbeispiele

Upgrade - Rechtsprechung im Bereich Karten- und Kontenschäden stets auf dem aktuellen Stand (Webinar)

Aktualisieren Sie Ihr Wissen zu den neuesten Entwicklungen in der Rechtsprechung im Bereich Karten- und Kontenschäden. Profitieren Sie von praxisnahen Fallbeispielen und fundierten Einordnungen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die mit anwaltlichen Inanspruchnahmen und Gerichtsverfahren zu tun haben, insbesondere Justiziarinnen und Justiziare sowie Mitarbeitende des Bereichs Vorstandssekretariat/-stab, aber auch Fach- und Führungskräfte des Bereichs Zahlungsverkehr

IHR NUTZEN

- Sie wissen, welche allgemeinen Strömungen und Tendenzen in der Rechtsprechung über einzelne Gerichtsentscheidungen hinaus zu beobachten sind.
- Sie können relevante Informationen identifizieren und bereitstellen, die für die Begleitung von Gerichtsverfahren entscheidend sind.
- Sie kennen häufige Fehler in der Vorbereitung und Begleitung von Gerichtsverfahren und wissen, wie diese vermeidbar sind.

IHR REFERENT

Dr. Peter Rösmann, Grüter Hamm Münster PartGmbB

Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar. Um einen reibungslosen Online-Austausch zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass sowohl Ihre Tonübertragung als auch die Kamerazuschaltung funktionieren. Testen Sie dies ganz einfach vorab unter folgendem Link: https://www.webex.com/de/test-meeting.html.

TERMIN(E)

03.05.2027 | virtueller Seminarraum
10:00 – 11:30 Uhr

DAUER

1,5 Stunden
10:00 bis 11:30 Uhr

PREIS

159,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Aktuelle Urteile und deren Einordnung

- Überblick über die wichtigsten Urteile
- Analyse und Interpretation der Urteile für die Praxis

Neue Gerichtsentscheidungen

- Vorstellung der neuesten Gerichtsentscheidungen im Bereich Karten- und Kontenschäden
- Implikationen für die Finanzbranche

Konkrete Auswirkungen für die tägliche Praxis

- Fallbeispiele zur Verdeutlichung der praktischen Relevanz
- Ableitung von Handlungsempfehlungen für den Arbeitsalltag

Vorgehensweisen bei Schäden

- Detaillierte Strategien für die Bearbeitung von Karten- und Kontenschäden

Fallkonstellationen der außergerichtlichen Schadenabwicklung

26 PAYMENT, ELECTRONIC BANKING UND ZAHLUNGSVERKEHR

Electronic Banking-Produkte

Produktmanagement im Electronic Banking (online)

Firmen- und Privatkunden werden - differenziert nach Zielgruppen und Bedürfnissen - unterschiedlichste Electronic Banking-Produkte sowie damit verbundene Serviceleistungen angeboten. Auf der Basis von Markterfordernissen und Erwartungen der Kunden gilt es dabei, ein ansprechendes, individuelles, aber auch für die Sparkasse ertragsversprechendes Produktpaket zusammenzustellen. Erarbeiten Sie in diesem Seminar, wie Sie hierbei sinnvoll vorgehen können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Medialer Vertrieb, Electronic Banking, Vertriebsmanagement und Zahlungsverkehr

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Rolle des/der Produktmanagers/-in und Produktbetreuers/-in im Electronic Banking (Verantwortung, Aufgaben und Schnittstellenmanagement).
- Sie können den Markt für Electronic Banking und Payment-Produkten einordnen und analysieren, um ein erfolgreiches Produktmanagement zu gestalten.
- Sie sind in der Lage, das Produktportfolio der eigenen Sparkasse mit den Kundenerwartungen abzugleichen und darauf abzustimmen.

IHR REFERENT

Markus Völker, Kreissparkasse Steinfurt

Leiter Firmenkunden Center Payment & Electronic Banking, Absolvent Fachseminar Electronic Banking Teil 1 und 2 mit langjährigen Erfahrungen in der Seminartätigkeit

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar. Bitte stellen Sie sicher, dass während der Veranstaltung verbindlich eine Webcam nutzen können.

Das Seminar ist ein Baustein des Fachseminars Medialer Vertrieb - Electronic Banking.

TERMIN(E)

15.02.2027 | virtueller Seminarraum

21.02.2028 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag
1 Tag mehrere Online-Sessions verteilt über den Tag

PREIS

370,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn erste Online-Session um 09:30 Uhr
Ende letzte Online-Session um ca. 17:00 Uhr

Produktmanagement und Produktbetreuung im Electronic Banking

- Aufgaben im Produktmanagement und in der Produktbetreuung
- Abgrenzung Produktmanagement und Produktbetreuung

Marktkenntnisse und Wettbewerbsanalyse

- Eigene Produkte und Dienstleistungen im Electronic Banking und Payment
- Unsere Wettbewerber und deren Produkte
- Anforderungen und Erwartungen unserer Kunden an unsere Dienstleistungen
- Produkte und Leistungen im Wettbewerbsvergleich

Weiterentwicklung von Strategien und Produkten im Payment

- Strategien, Produkte und Dienstleistungen auf Kundenanforderungen ausrichten und an Kundennutzen anpassen
- Systematik und Planung der Marktbearbeitung
- Produktcontrolling

Cash-Management als Service - Professionelles Liquiditätspooling für Firmenkunden (Webinar)

Finanzielle Mittel in ausreichendem Maße auf unterschiedlichen Konten komfortabel zu verwalten, ist Ziel eines funktionierenden Cash-Managements von Unternehmen. Hierzu bieten Sparkassen als Servicedienstleister von Firmenkunden je nach Bedarf unterschiedliche automatisierte Lösungen an. In dieser digital.live-Veranstaltung erfahren Sie, wie der Bereich Electronic Banking bei der Auswahl der bereitstehenden ZV-Anwendungen unterstützen sowie eine auf die Bedürfnisse des Firmenkunden zugeschnittene Serviceleistung anbieten kann.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Medialer Vertrieb, Electronic Banking und Zahlungsverkehr

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Ansprüche von speziellen Firmenkunden an ein zuverlässiges elektronisch unterstütztes Cash-Management.
- Sie sind vertraut, mit den Unterschieden der in der Sparkassenorganisation zurzeit genutzten Produkte S-Zentral, SFirm-Cash-Management und Cash Pool Pro.
- Sie wissen, wie Sie als Electronic Banking-Berater/-in ein auf die Wünsche des Firmenkunden ausgerichtetes Service- und Produktangebot zusammenstellen.

IHR REFERENT

Elmar Tenbrock, Sparkasse Münsterland Ost

Unternehmenskundenbetreuer eBanking, Absolvent Fachseminar Electronic Banking Teil 1 und Teil 2 mit langjährigen Erfahrungen in der Seminartätigkeit im Medialen Vertrieb

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet als Webinar im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Webinar.

TERMIN(E)

10.06.2027 | virtueller Seminarraum
10:00 – 12:00 Uhr

DAUER

2 Stunden
120 Minuten (10:00 - 12:00 Uhr)

PREIS

159,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn 10:00 Uhr|Ende ca. 12:00 Uhr

Cash-Management als Serviceleistung einer Sparkasse

- Vor- und Nachteile
- Bezug Electronic Banking
- Zielgruppen
- Chancen und Risiken für die Sparkassen

Informationspooling

- SWIFT MT940, MT942, CAMT
- Plandaten
- SFirm

Liquiditätspooling

- S-Zentral
- SEPA-ZV, Eilüberweisung (URGP)
- SWIFT MT101
- SFirm Cash / Global Cash
- Cash Pool Pro

Praktischer Einsatz in der Beratung

- Nutzen für Firmenkunden
- Mehrwert für die Sparkasse
- Weitere Unterstützungsleistungen
- Zusammenspiel Electronic Banking- und Firmenkundenberater/-in
- Zusammenstellen eines Serviceangebots

Mobile- und Portal-Lösungen für Firmenkunden (online)

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Medialer Vertrieb, Electronic Banking und Zahlungsverkehr

IHR NUTZEN

- Sie können die Entwicklungen und Möglichkeiten der Mobilen- und Portal-Lösungen für Firmenkunden innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe einordnen.
- Sie sind in der Lage, die technischen Gegebenheiten zu beurteilen.
- Sie kennen die Voraussetzung für die Umsetzung in der Sparkasse.

IHR REFERENT

Elmar Tenbrock, Sparkasse Münsterland Ost

Unternehmenskundenbetreuer eBanking, Absolvent Fachseminar Electronic Banking Teil 1 und Teil 2 mit langjährigen Erfahrungen in der Seminartätigkeit im Medialen Vertrieb

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Fachseminars Medialer Vertrieb - Electronic Banking.

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt.

Halten Sie EBICS- und HBCI-Zugangsdaten für mindestens ein Testkonto bereit.

TERMIN(E)

24.02.2027 | virtueller Seminarraum

10.02.2028 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag
1 Tag: Mehrere Online-Sessions verteilt über den Tag

PREIS

370,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn erste Online-Session um 09:30 Uhr Ende letzte Online-Session um ca. 17:00 Uhr

Einleitung

- Marktentwicklung
- Anforderungen
- Das S-Firmenkundenportal (FKP) | Online Banking Business (OBB)

Technische Umsetzung

- Kompatibilität
- Architektur
- Autorisierungsverfahren und Authentifizierung

Funktionalitäten

- Anlage im OSPlus Neo
- Rechte und Rollen
- Verwaltung bestehender Verträge
- NBM
- EBICS im Einsatz
- Ausbaustufen

App's der Sparkassenorganisation aus Sicht des Firmenkunden

- Finanzcockpit
- Dateitransfer Firmenkunden
- Zusammenspiel mit SFirm, Starmoney, S-Firmenkundenportal|Online Banking Business

Strategische Einbindung

- Produktvergleich App / Software / Portallösung
- Positionierung Electronic Banking

Electronic Banking auf Basis von ISO 20022 und EBICS - Technische Grundlagen

Der Grundlagentag vermittelt Ihnen das technische und fachliche Fundament des modernen Zahlungsverkehrs. Sie verstehen, wie ISO 20022 und EBICS den Zahlungsverkehr prägen, und gewinnen Sicherheit im Umgang mit den Anforderungen von Firmenkundinnen und -kunden. So können Sie Kundinnen- und Kundengespräche auf Augenhöhe führen, Prozesse besser einordnen und Ihre Rolle als kompetente Ansprechperson im Electronic Banking stärken.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Electronic Banking, aus dem Zahlungsverkehrs- und IT-Umfeld sowie dem Firmenkundenvertrieb, die ein grundlegendes technisches und fachliches Verständnis zu ISO 20022 und EBICS aufbauen möchten

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Struktur, Funktionsweise und Bedeutung des Standards ISO 20022 sowie die Grundlagen des EBICS-Verfahrens als Basis moderner Zahlungsverkehrsprozesse.
- Sie wissen, wie Zahlungsverkehr und Electronic Banking technisch und organisatorisch in Unternehmen und bei den Sparkassen ablaufen und können einschätzen, welche Anforderungen sich daraus für die Beratung und Betreuung von Firmenkundinnen und -kunden ergeben.
- Sie können Firmenkundinnen und -kunden kompetent und verständlich zu Themen des Zahlungsverkehrs und Electronic Banking informieren, typische Fragen einordnen und bei der Auswahl, Einrichtung und Nutzung von EBICS-Lösungen gezielt unterstützen.

IHRE REFERENTIN

Sabine Wenzel, SIZ GmbH

EBICS-Fachexpertin, die im Auftrag der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) und der EBICS-Gesellschaft die EBICS-Spezifikation und die Formatstandards der DK pflegt und die entsprechenden Fachgremien leitet

HINWEIS(E)

Wir empfehlen zusätzlich das Seminar "EBICS im Vertrieb - Von der Vertragsanlage zur effizienten Nutzung in OSPlus und OBB Pro" (26.441) zu besuchen.

TERMIN(E)

12.04.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

450,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Teil 1: Nachrichtenformate im Zahlungsverkehr auf Basis der ISO 20022

- Einführung in den ISO 20022-Standard
- ISO 20022 im SEPA-Zahlungsverkehr mit Schwerpunkt auf aktuelle Entwicklungen
- ISO 20022 für Auslandsüberweisungen
- ISO 20022 für elektronische Kontoinformationen
- Zusammenfassung des Fahrplans für die anstehenden Datenformatanpassungen mit Migration zu ISO 20022 inkl. Format-LifeCycle der DK

Teil 2: EBICS

- Grundlagen Electronic Banking – Technik und Sicherheit von EBICS
- EBICS im SRZ-Verfahren
- Umsetzung der Instant Payments Regulierung im EBICS-Standard
- Änderungen mit EBICS V 3.0, Zusatzoptionen und Ausblick auf EBICS V 4.0
- Serviceangebot via EBICS – Gesamtüberblick

EBICS im Vertrieb - Von der Vertragsanlage zur effizienten Nutzung in OSPlus und OBB Pro

EBICS bietet maximale Flexibilität und Sicherheit durch nahtlose Kommunikation mit mehreren Banken. Erfahren Sie, wie Sie durch optimierte Prozesse in der Vertragsbearbeitung und effiziente Recherchetools in OSPlus Ihre Arbeitsabläufe verbessern und Ihre Kundinnen und Kunden effektiv betreuen können. Zusätzlich präsentieren wir mit OPP Pro den Kundinnen und Kunden eine Möglichkeit, die Vorteile von EBICS im Rahmen des Firmenkundenportals zu nutzen, ohne weitere Installationen. Besuchen Sie diese Veranstaltung, um Ihre Kenntnisse hierzu zu erweitern und praxisnahe Tipps zu erhalten.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die in der Systemadministration und der Integration von EBICS in bestehende Vertriebsprozesse involviert sind und die daran interessiert sind, ihre technischen Fähigkeiten auszubauen

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Vorteile von EBICS im Vertrieb, wie Multibanking, uneingeschränkte Auftragsanzahl und zentrale Signatur für alle Banken.
- Sie wissen, wie EBICS-Verträge in OSPlus angelegt und bearbeitet werden und können diese Schritte sicher im System umsetzen.
- Sie können die Recherchemöglichkeiten in OSPlus effektiv nutzen und wissen, wie Sie EBICS in OBB Pro für erweiterte Funktionen wie die EBICS-Teilnehmerverwaltung medial einsetzen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Seminar: Electronic Banking auf Basis von ISO 20022 und EBICS - Technische Grundlagen (26.440) oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Viktor Ilin, VI-Schulung

FKP-Fachexperte mit ausgeprägten Erfahrungen in der Seminartätigkeit, beteiligt beim FKP-Rollout der Finanz Informatik und bei der Betreuung vieler Sparkassen in der FKP-Umsetzung

TERMIN(E)

19.05.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Warum gibt es EBICS?

Vorteile wie Multibanking, keine Begrenzung bei der Anzahl der Aufträge, eine zentrale Signatur für alle Banken

Vertragsanlage in OSPlus

Wie EBICS-Verträge im System angelegt werden

Vertragsbearbeitung in OSPlus

Welche Schritte bei der Bearbeitung notwendig sind

Recherchemöglichkeiten in OSPlus

Welche Tools und Funktionen zur Verfügung stehen

EBICS in OBB Pro

Mehr als nur Zahlungsverkehr – inklusive Teilnehmerverwaltung und weiteren Funktionen

26 PAYMENT, ELECTRONIC BANKING UND ZAHLUNGSVERKEHR

SFirm

SFirm - Kompakt

SFirm ist eine Banking-Software für Firmenkunden von Sparkassen und Landesbanken. Die verschiedenen Module der Produktlinie ermöglichen es, komfortabel nationale und internationale Zahlungsverkehrstransaktionen abzuwickeln und dabei die Übertragungsverfahren an die Bedürfnisse des Kunden auszurichten. Erwerben Sie in diesem Seminar Grundlagenkenntnisse, um Ihre SFirm-Kunden qualifiziert zu betreuen.

ZIELGRUPPE

Electronic-Banking-Berater/-innen sowie Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Medialer Vertrieb und anderen Abteilungen, die für den Vertrieb von SFirm zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie kennen den Funktionsumfang der Module SFirm Zahlungsverkehr, SEPA und Dispo.
- Sie sind vertraut mit den wichtigsten Arbeitsschritten der Installation, Bedienung und Konfiguration von SFirm.
- Sie sind in der Lage, die unterschiedlichen Datenfern- übertragungskomponenten (FinTS und EBICS) in der Zahlungsverkehrsberatung zu verkaufen und einzurichten.
- Darüber hinaus können Sie den Nutzen der einzelnen Module für den Kunden herausstellen.

IHR REFERENT

Ingo Löring, Kreissparkasse Steinfurt

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Proseminar des Fachseminars Medialer Vertrieb - Electronic Banking.

TERMIN(E)

07.06.2027 – 08.06.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

670,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

1. Tag

Kundengruppen und deren unterschiedliche Anforderungen an SFirm

Installations- und Einrichtungsvarianten von SFirm

Merkmale und Zielgruppen der unterschiedlichen Datenfernübertragungskomponenten

Datenfernübertragung mit SFirm

- FinTS PIN/TAN
- FinTS Chipkarte
- EBICS

2. Tag

SEPA- und Auslands- Zahlungsverkehr mit SFirm

Anbindung an Finanzbuchhaltungsprogramme (Im- und Export von Daten)

Disposition mit SFirm

Vertriebsmöglichkeiten und Ertragskomponenten mit SFirm

Fehleranalyse und Support von SFirm

SFirm - Neue Features und individuelle Services

Die Anwendung SFirm ist die Basis für ein komfortables Finanzmanagement, mit der sämtliche Zahlungsaufträge und Liquiditätssteuerungen bequem abgewickelt werden können. Ständige Anpassungen und neue Module sowie das flexible Zuschneiden auf individuelle Bedürfnisse werden vom Kunden positiv wahrgenommen. Frischen Sie in diesem Seminar Ihre SFirm-Kenntnisse auf und lernen Sie Neuheiten sowie Weiterentwicklungen kennen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Medialer Vertrieb, Electronic Banking, Girofachberatung und Zahlungsverkehr

IHR NUTZEN

- Sie kennen neue und unbekannte Programmfeatures in SFirm und wissen diese zukünftig als Mehrwerte für Ihre Firmenkunden zu vermarkten.
- Sie sind in der Lage, mit SFirm individuelle Leistungen und Lösungen zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs für spezielle Branchen zu erbringen.
- Sie können diese zur Kundenbindung nutzen und Erträge für Ihre Sparkasse damit erzielen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Seminar: SFirm - Kompakt (26.500)
oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Markus Völker, Kreissparkasse Steinfurt

Leiter Firmenkunden Center Payment & Electronic Banking, Absolvent Fachseminar Electronic Banking Teil 1 und 2 mit langjährigen Erfahrungen in der Seminartätigkeit

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Zertifikatsprogramms Medialer Vertrieb - Electronic Banking.

TERMIN(E)

08.12.2026 | Sparkassenakademie NRW

07.12.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

370,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Anwenden neuer Programmfeatures aus den jüngsten SFirm Programmversionen

Mit Premiumfunktionen von SFirm zur Kundenbindung beitragen, u. a.

- Mandantenfähigkeit von SFirm
- Finanzcockpit
- Zeitgesteuerter, wiederkehrender Rundruf
- E-Mail-Benachrichtigungen, PDF-Ausdrucke und E-Mail-Versand
- Automat als Dienst
- AutoDFÜ
- Rechnung einlesen

Die Module Cash Management und GlobalCash beraten, anwenden und vermarkten

Hinweis: Die Inhalte werden ggf. an aktuelle Entwicklungen angepasst.

SFirm Support 1 - Grundlagen (online)

Gleichgültig ob Kunden Inlandszahlungen, EU-Zahlungen, SEPA-Überweisungen, SEPA-Lastschriften oder Auslandszahlungen erledigen müssen, mit SFirm können sie alle Bankkonten in einer Software im Inland oder Ausland nutzen. Voraussetzung ist, dass die Kundenversion von SFirm einwandfrei installiert wurde und im Betriebssystem reibungslos funktioniert. In dieser Veranstaltung erhalten Sie daher Hilfestellungen, um bei Supportanfragen dem Kunden Lösungen anbieten zu können.

ZIELGRUPPE

Electronic-Banking-Berater/-innen sowie Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Medialer Vertrieb und anderen Abteilungen, die für den Vertrieb von SFirm zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit der grundlegenden Vorgehensweise bei der Installation und beim Update von SFirm.
- Sie kennen die wesentlichen zu berücksichtigenden Gegebenheiten von SFirm im Netzwerk.
- Sie können beim Endkunden kompetenten Support leisten.

VORAUSSETZUNG(EN)

Seminar: SFirm - Kompakt (26.500)
oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Stefan Hackenthal, Star Finanz GmbH

Certified IT Business Consultant, Microsoft Certified Trainer und ITil Foundation Consultant mit langjährigen Trainingserfahrungen

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar.

Es ist geplant, dass Sie einzelne Praxisübungen (mit Testdaten) an Ihrem PC/Laptop durchführen. Bitte sorgen Sie dafür, ein passendes Gerät mit Administratorzugriff zur Verfügung zu haben.

TERMIN(E)

28.04.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag
1 Tag: Mehrere Online-Sessions verteilt über den Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn erste Online-Session um 09:30 Uhr
Ende letzte Online-Session um ca. 17:00 Uhr
Zwischendurch sind Übungsaufgaben eingebettet, die mit Begleitung des Referenten bearbeitet werden. Darüber hinaus sind hinreichend Pausenzeiten eingeplant.

Einführung

- Versionen/Historie
- Module: Konzept/Leistungsspektrum
- Weiterentwicklung

Vorbereitung der Kundenversion

- Installationsvoraussetzungen beim Kunden
- Lizenzmanagement

Installation und Update

- Installation von SFirm 4 auf einem Einzelplatzsystem
- Troubleshooting bei Installationsfehlern
- Deinstallation/Reparaturinstallation

SFirm im Netzwerk

- Grundlagen
- Freigaben, Rechte und Netzlaufwerke
- Installationsvarianten und Updates
- Erste Schritte nach der Installation/Update
- Besondere Funktionen im Netzwerk

Support von SFirm

- Änderungen in bestehenden Netzwerkinstallationen
- Datenbanksicherung (Backup/Restore) in SFirm
- Protokolle und Logs auswerten
- Support -Wizard einsetzen
- SFirm-Beraterbereich und -Hotline

SFirm Support 2 - Technische Details und Troubleshooting (online)

Der Support von SFirm beim Kunden erfordert bei Detailfragen spezielle Kenntnisse. In dieser Veranstaltung haben Sie die Möglichkeiten Ihr Wissen hinsichtlich Programmtechnik, Sicherheit, Hard- und Software sowie Besonderheiten der Netzwerkinstallation zu erweitern.

ZIELGRUPPE

Electronic-Banking-Berater/-innen sowie Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Medialer Vertrieb und anderen Abteilungen, die für den Vertrieb von SFirm zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie verfügen über tiefgreifendes technisches Wissens zu SFirm.
- Sie sind in der Lage, fortgeschrittene Support-Fragen zu beantworten.
- Sie können spezielle technische Probleme lösen und Fehler zielgerichtet analysieren sowie beheben.

VORAUSSETZUNG(EN)

- Seminar: SFirm - Kompakt (26.500) oder
- Seminar: SFirm Support 1 - Grundlagen (26.520) oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Stefan Hackenthal, Star Finanz GmbH

Certified IT Business Consultant, Microsoft Certified Trainer und ITil Foundation Consultant mit langjährigen Trainingserfahrungen

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar.

Es ist geplant, dass Sie einzelne Praxisübungen (mit Testdaten) an Ihrem PC/Laptop durchführen. Bitte sorgen Sie dafür, ein passendes Gerät mit Administratorzugriff zur Verfügung zu haben.

TERMIN(E)

21.06.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag
1 Tag: Mehrere Online-Sessions verteilt über den Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn erste Online-Session um 09:30 Uhr
Ende letzte Online-Session um ca. 17:00 Uhr
Zwischendurch sind Übungsaufgaben eingebettet, die mit Begleitung des Referenten bearbeitet werden. Darüber hinaus sind hinreichend Pausenzeiten eingeplant.

Einführung

- Neuigkeiten und Weiterentwicklungen
- Aktuelle Releaseplanung

Technisches zu Installation und Update

- Update-Management: Technik und Support bei Updates
- Konfigurationsmöglichkeiten für Institute
- Konfigurationsmöglichkeiten für einzelne Kunden und Kundinnen

Installation in einer Netzwerkumgebung

- Nutzung einer vorhandenen SQL Server Umgebung inkl. eigenem Aufsetzen einer SQL-Server-Instanz Lösung für komplizierte Kundensituationen
- Effiziente Installation von SFirm über eine Softwareverteilung

Programm- und Datenbank-Architektur

- Wichtige Programm- und Datenbankdateien
- Sicherheit der Datenbanken und Dateien, Troubleshooting bei Zugriffsproblemen
- INI-Dateien: Bedeutung, Inhalt (Parameter) und Bezug zum Programm

Übertragung: Hardware, Software und Problemlösung

- Voraussetzungen für einzelne Übertragungswege
- Internetanbindung (Router, Firewall, Proxy) und Diagnose von Verbindungsproblemen
- Kartenleser
- Aufbau des SFirm-Übertragungssystems zur leichteren Fehlersuche
- Logging und Trace-Dateien

Supportfälle aus der Praxis

- Anmeldeprobleme
- Tools: Supervisor, Support-Wizzard, Programm-Info
- Drucken und Druckprobleme
- Fortgeschrittenes Logging
- Weitere aktuelle Supportfälle/Tipps

Update: Aktuelle Neuerungen in SFirm - stets informiert (online)

Sie sind Electronic-Banking- bzw. Girofach-Berater/-in und möchten stets den aktuellen SFirm-Stand kennen? Sie haben vor längerer Zeit an einem SFirm-Grundlagen-Seminar teilgenommen und möchten Ihr Wissen nun regelmäßig updaten? In unserer 120-minütigen Online-Veranstaltung werden fortlaufend unterjährig sich ergebende Neuerungen und wesentliche Änderungen im Funktionsumfang aufgegriffen. Darüber hinaus tauschen Sie Erfahrungen mit Fachexperten und Fachexpertinnen zu individuellen Anwendungsfragen aus.

ZIELGRUPPE

Erfahrene Electronic-Banking-Berater/-innen, Girofachberater/-innen sowie Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen medialer Vertrieb und anderen Abteilungen, die für den Vertrieb von SFirm zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den Neuerungen und aktuellen Anpassungen der SFirm-Anwendung.
- Sie wissen, welche wichtigen Änderungen im Funktions- und Leistungsumfang im letzten halben Jahr realisiert wurden und können diese Kenntnisse bei Supportanfragen nutzen.
- Sie tauschen Erfahrungen mit Fachexperten aus, um das SFirm-Geschäft professionell zu gestalten.

IHR REFERENT

Stefan Hackenthal, Star Finanz GmbH

Certified IT Business Consultant, Microsoft Certified Trainer und ITil Foundation Consultant mit langjährigen Trainingserfahrungen

HINWEIS(E)

Wir empfehlen, dass
a) am PC ein zweiter Bildschirm existiert oder
b) die Präsentation über ein zweites Gerät (z. B. ein iPad) verfolgt werden kann.
Für die praktische Arbeit können so Tätigkeiten, die am Bildschirm präsentiert werden, direkt im eigenen System nachvollzogen werden.

Das Online-Seminar ist ebenfalls als Videokurs zum selben Preis buchbar. Sie finden diesen unter der Angebotsnummer 26.535-V.

TERMIN(E)

10.03.2027 | virtueller Seminarraum
10:30 – 12:30 Uhr

13.10.2027 | virtueller Seminarraum
10:30 – 12:30 Uhr

DAUER

2 Stunden
10:30 - 12:30 Uhr

PREIS

189,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Technische Anpassungen, Systemvoraussetzungen, Setup

- geänderte Systemvoraussetzungen
- Migration Datenverzeichnis
- Migration SQL-Server

Administration und Support

- Datenhandling (Sicherung, Wiederherstellung, Import/Export)
- Umstellung camt
- Optimierungen
- 2FA

Neues bei der Übertragung

- EBICS-Änderungen
- VoP: Änderungen und Einstellungen
- Depooling-Export

Weitere Verbesserungen

- Service-Center
- Ausgabe-Workflow
- weitere Planungen für SFirm
- SFirm in der Cloud

SFirm Import-Export (online)

SFirm bietet schon seit langem eine sehr leistungsfähige Schnittstelle zu den wesentlichen Datentabellen des Programmes. Damit ist ein maßgeschneiderter Import in und/oder Export aus SFirm machbar. Diese Vorgänge sind auch zum Teil automatisierbar, so dass Verarbeitungsstrecken des Kunden in Verbindung mit Fibu- und ERP-Systemen einfach aufzubauen sind. SFirm ist in der Lage, .txt oder . csv-Dateien oder auch Dateien mit festen Feldlängen (wie im Großrechnerumfeld) einzulesen und zu erzeugen. Lernen Sie in dieser Veranstaltung die Funktionalitäten und Möglichkeiten kennen.

ZIELGRUPPE

Electronic-Banking-Berater/-innen sowie Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Medialer Vertrieb und anderen Abteilungen, die für den Vertrieb von SFirm zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie kennen die verschiedenen Import-/Export-Schnittstellen in SFirm.
- Sie können Kunden und Kundinnen bei der Auswahl und Einrichtung der passenden Schnittstelle unterstützen.
- Sie sind anhand von Beispielen mit den Einsatzmöglichkeiten von Skripten vertraut.

VORAUSSETZUNG(EN)

Der Kenntnisstand der Seminare "SFirm Support 1 - Grundlagen" (26.520) und "SFirm Support 2 - Technische Details und Troubleshooting" (26.525) wird empfohlen.

IHR REFERENT

Stefan Hackenthal, Star Finanz GmbH

Certified IT Business Consultant, Microsoft Certified Trainer und ITil Foundation Consultant mit langjährigen Trainingserfahrungen

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar.

Es ist geplant, dass Sie einzelne Praxisübungen (mit Testdaten) an Ihrem PC/Laptop durchführen. Bitte sorgen Sie dafür, ein passendes Gerät mit Administratorzugriff zur Verfügung zu haben.

TERMIN(E)

11.11.2026 | virtueller Seminarraum
09:00 – 13:00 Uhr

17.11.2027 | virtueller Seminarraum
09:00 – 13:00 Uhr

DAUER

0,5 Tage
1/2 Tag (09:00 - 13:00 Uhr) mehrere Online-Sessions verteilt über die Zeit

PREIS

295,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn erste Online-Session um 09:30 Uhr
Ende letzte Online-Session um ca. 13:00 Uhr

Grundlagen der Import-/Export-Schnittstelle

- Konzeption und Aufbau der Import-/Export-Schnittstelle
- Alternativen in SFirm: Datenübernahme Fremdprogramme, direktes Einlesen von Fremddateien, Export der Tabellenansichten mit einer Diskussion der Stärken und Schwächen

Anpassen der Auswahlkriterien

- Einschränkungen beim Import oder Export auf Konten, Daten usw.
- Filtern nach Datum, Konten, Auftraggebern, Verwendungszweckzeilen und mehr
- Erzeugen von Filterkriterien und Abarbeitung der logischen Bedingungen

Anpassen von Skriptdateien

- Vorbelegung der Optionen
- Nutzung von verschiedenen Skriptdateien für verschiedene Zwecke

Anpassen der Feldformate:

- Wie können bzw. müssen die Formate der Felder für den Import oder Export festgelegt werden?
- Umgang mit "exotischen" Zahlen- und Datumsformaten

Integration des Import/Exports in die SFirm-Prozesse

- Automatisierung
- Grenzen der Automatisierung
- Sicherheitsfragen
- Support

Zu jedem Themenbereich gehören praxisbezogene Übungen

Installation von Electronic Banking-Produkten in Betriebssysteme beim Kunden

Voraussetzung für eine reibungslose Nutzung einer Electronic Banking-Software wie zum Beispiel SFirm ist eine fehlerfreie Installation in die Netzwerkumgebung des Kunden. Die wichtigsten Methoden und Werkzeuge für eine Administration in das Betriebssystem Windows 10/Server 2012-Netzwerk lernen Sie in diesem Seminar kennen.

ZIELGRUPPE

Electronic Banking-Berater/-innen sowie Mitarbeiter/-innen, die beim Kunden Electronic Banking-Produkte installieren

IHR NUTZEN

- Sie können Electronic Banking-Produkte in das technische Umfeld des Kunden integrieren und parametrisieren.
- Sie sind insbesondere in der Lage, in Windows 10/Server 2012-Netzwerken sparkassenspezifische Kundensoftware (zum Beispiel SFirm) zu konfigurieren.
- Sie sind vertraut mit der Installation und der Einrichtung der Datenfernübertragung.

VORAUSSETZUNG(EN)

Grundkenntnisse SFirm

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Christian Kuntze, Finanz Informatik GmbH & Co. KG
  Seit 1995 in der Sparkassenorganisation. Langjährige Erfahrung in der Serveradministration. Seit 2014 als Dozent tätig. Themen: SPK-Infrastruktur, Netzwerkgrundlagen, SQL-Grundlagen, IT-Konzepte in Sparkassen.
- Elmar Tenbrock, Sparkasse Münsterland Ost
  Unternehmenskundenbetreuer eBanking, Absolvent Fachseminar Electronic Banking Teil 1 und Teil 2 mit langjährigen Erfahrungen in der Seminartätigkeit im Medialen Vertrieb

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Fachseminars Medialer Vertrieb - Electronic Banking. Es wird in einer idealen Mischung von vorgeschaltetem E-Learning und Seminar durchgeführt.

TERMIN(E)

20.01.2027 – 21.01.2027 |
Sparkassenakademie NRW

vorbereitendes E-Learning (01.01. - 20.01.2027)

25.01.2028 – 26.01.2028 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage
zzgl. Lernzeit für E-Learning

PREIS

740,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



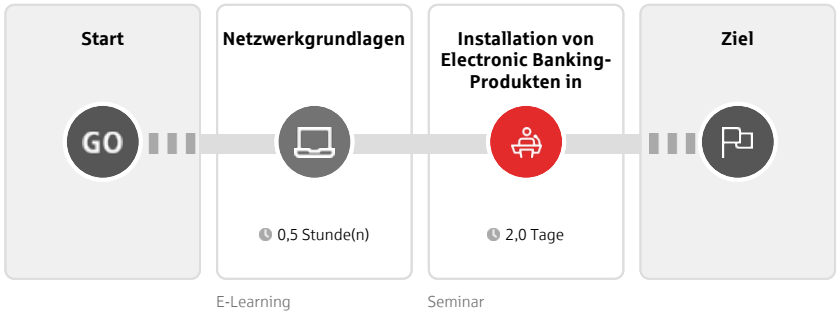
Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Ihre Lernreise: Installation von Electronic Banking-Produkten in Betriebssysteme beim Kunden



Programm/Inhalt

- **E-Learning**

Netzwerkgrundlagen

- **Seminar**

1. Tag - 09:30 bis ca. 17:00 Uhr

Grundwissen Netzwerk

- Systemtypen und ihre Eigenschaften (Client/Server-Betrieb)
- Arbeitsgruppen und das Windows 2012 Active Directory-Domänenkonzept
- Grundlagen Netzwerk-Protokoll TCP/IP
- Systeme und ihre Aufgaben in einem (Unternehmens-)Netzwerk

Grundlagen Administration in einem Windows-Netzwerk

- Benutzer- und Gruppenverwaltung
- Netzwerkressourcen
- Zugriffsrechte
- Laufwerkszuordnung
- Anmeldeskripte?

Vorarbeiten zur Installation von Electronic Banking-Produkten in einem Netzwerk

2. Tag - 09:30 bis 17:00 Uhr

Installation im Netzwerk

- Vorbereitung einer Netzwerkinstallation unter besonderer Betrachtung der Beratung - SFirm Installationsvarianten
- Netzwerkspezifische Parameter in SFirm
- Besonderheiten
  - Kleine Netze (Peer to Peer)
  - Terminalserver
  - News
- Praktische Übungen: Installation von SFirm in diversen Varianten und Kundenumgebungen
- Komplexe Praxisbeispiele
- Beispiele alternativer sparkassenspezifischer Software unter Netzwerkbedingungen
- Praktische Übungen

Hinweise zur Netzwerkinstallation

- Netzwerkfähigkeit
- Anforderung an Kundennetzwerke
- Handlungsempfehlungen und Risiken einer Netzwerkinstallation

Hinweis: Bitte bringen Sie zum Seminar Online-Zugangsparameter für EBICS, HBCI mit PIN/TAN und Chipkarte mit. Sofern Sie eine andere Software als SFirm einsetzen und testen möchten, können Sie diese gern zum Seminar mitbringen.

SFirm im Netzwerk

Erweitern Sie Ihre Expertise in Netzwerktechnologien und bieten Sie Ihren Kunden optimalen Support bei der Installation und Administration von SFirm. In diesem praxisorientierten Seminar erhalten Sie - immer aus der SFirm-Perspektive - fundierte Kenntnisse zu Netzwerkprotokollen, Installationsvarianten und Diagnosetools, m effizient im Kundennetzwerk unterstützen und agieren zu können. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Know-how zu vertiefen und Netzwerkinstallationen professionell zu meistern.

ZIELGRUPPE

Electronic Banking-Beraterinnen und -Berater, die ihre Kenntnisse zu grundsätzlichen Funktionen im Windows-Netzwerk erweitern wollen

IHR NUTZEN

- Sie haben ein besseres Verständnis der Netzwerkfunktionen.
- Sie können bei der Planung der Netzwerkinstallationen die Kundinnen und die Kunden besser beraten.
- Sie können mit dem Admin der Kundinnen und der Kunden auf Augenhöhe kommunizieren.
- Sie können besseren Support bei Netzwerkinstallationen von SFirm.

VORAUSSETZUNG(EN)

- Seminar: SFirm - Kompakt (26.500) oder
- Seminar: SFirm Support 1 - Grundlagen (26.520) & SFirm Support 2 - Technische Details und Troubleshooting (26.525)
- oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Stefan Hackenthal, Star Finanz GmbH

Certified IT Business Consultant, Microsoft Certified Trainer und ITil Foundation Consultant mit langjährigen Trainingserfahrungen

TERMIN(E)

08.04.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Netzwerkgrundlagen

- Lokale Netzwerke
- Anschlüsse und Verbindungen
- OSI-Modell

Kommunikation zwischen Systemen

- Netzwerkprotokolle, TCP/IP, IP-Adressen
- Wie funktioniert das Internet?

Rollen und wichtige Dienste im Netz

- Dienste, die für SFirm wichtig sind
- DNS, DHCP, Proxy, Firewall, Ports

Netzwerkvarianten bei Kundinnen und Kunden unterscheiden

- P2P-Netzwerke
- Client-/Server-Netzwerke
- Domänen-Netzwerke

SFirm im Netzwerk der Kundinnen und Kunden

- Vorbereiten der Installation von SFirm
- Berechtigungen: Welche braucht SFirm und wo gibt es Fallstricke?
- SFirm im Netzwerk installieren: Ablauf
- Installationsvarianten
- unbeaufsichtigte Installation/Softwareverteilung von SFirm
- SFirm mit dem SQL-Server der Kundinnen und Kunden installieren

Einrichtung und Administration von SFirm im Netz

- Erste Schritte nach der Installation
- Besonderheiten in der Nutzung im Netzwerk
- nachträgliche Änderungen im Netz, Migration von SFirm
- Probleme im Netzwerk diagnostizieren und lösen

Praxisteile: Zu jedem Themenbereich gehören umfangreiche, praxisbezogene Übungen.

26 PAYMENT, ELECTRONIC BANKING UND ZAHLUNGSVERKEHR

Netzwerktechnik

Installation von Electronic Banking-Produkten in Betriebssysteme beim Kunden

Voraussetzung für eine reibungslose Nutzung einer Electronic Banking-Software wie zum Beispiel SFirm ist eine fehlerfreie Installation in die Netzwerkumgebung des Kunden. Die wichtigsten Methoden und Werkzeuge für eine Administration in das Betriebssystem Windows 10/Server 2012-Netzwerk lernen Sie in diesem Seminar kennen.

ZIELGRUPPE

Electronic Banking-Berater/-innen sowie Mitarbeiter/-innen, die beim Kunden Electronic Banking-Produkte installieren

IHR NUTZEN

- Sie können Electronic Banking-Produkte in das technische Umfeld des Kunden integrieren und parametrisieren.
- Sie sind insbesondere in der Lage, in Windows 10/Server 2012-Netzwerken sparkassenspezifische Kundensoftware (zum Beispiel SFirm) zu konfigurieren.
- Sie sind vertraut mit der Installation und der Einrichtung der Datenfernübertragung.

VORAUSSETZUNG(EN)

Grundkenntnisse SFirm

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Christian Kuntze, Finanz Informatik GmbH & Co. KG
  Seit 1995 in der Sparkassenorganisation. Langjährige Erfahrung in der Serveradministration. Seit 2014 als Dozent tätig. Themen: SPK-Infrastruktur, Netzwerkgrundlagen, SQL-Grundlagen, IT-Konzepte in Sparkassen.
- Elmar Tenbrock, Sparkasse Münsterland Ost
  Unternehmenskundenbetreuer eBanking, Absolvent Fachseminar Electronic Banking Teil 1 und Teil 2 mit langjährigen Erfahrungen in der Seminartätigkeit im Medialen Vertrieb

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Fachseminars Medialer Vertrieb - Electronic Banking. Es wird in einer idealen Mischung von vorgeschaltetem E-Learning und Seminar durchgeführt.

TERMIN(E)

20.01.2027 – 21.01.2027 | Sparkassenakademie NRW

vorbereitendes E-Learning (01.01. - 20.01.2027)

25.01.2028 – 26.01.2028 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage
zzgl. Lernzeit für E-Learning

PREIS

740,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



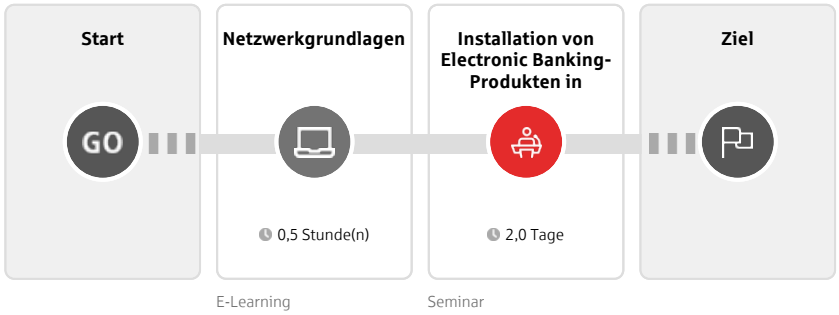
Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Ihre Lernreise: Installation von Electronic Banking-Produkten in Betriebssysteme beim Kunden



Programm/Inhalt

- **E-Learning**

Netzwerkgrundlagen

- **Seminar**

1. Tag - 09:30 bis ca. 17:00 Uhr

Grundwissen Netzwerk

- Systemtypen und ihre Eigenschaften (Client/Server-Betrieb)
- Arbeitsgruppen und das Windows 2012 Active Directory-Domänenkonzept
- Grundlagen Netzwerk-Protokoll TCP/IP
- Systeme und ihre Aufgaben in einem (Unternehmens-)Netzwerk

Grundlagen Administration in einem Windows-Netzwerk

- Benutzer- und Gruppenverwaltung
- Netzwerkressourcen
- Zugriffsrechte
- Laufwerkszuordnung
- Anmeldeskripte?

Vorarbeiten zur Installation von Electronic Banking-Produkten in einem Netzwerk

2. Tag - 09:30 bis 17:00 Uhr

Installation im Netzwerk

- Vorbereitung einer Netzwerkinstallation unter besonderer Betrachtung der Beratung - SFirm Installationsvarianten
- Netzwerkspezifische Parameter in SFirm
- Besonderheiten
  - Kleine Netze (Peer to Peer)
  - Terminalserver
  - News
- Praktische Übungen: Installation von SFirm in diversen Varianten und Kundenumgebungen
- Komplexe Praxisbeispiele
- Beispiele alternativer sparkassenspezifischer Software unter Netzwerkbedingungen
- Praktische Übungen

Hinweise zur Netzwerkinstallation

- Netzwerkfähigkeit
- Anforderung an Kundennetzwerke
- Handlungsempfehlungen und Risiken einer Netzwerkinstallation

Hinweis: Bitte bringen Sie zum Seminar Online-Zugangsparameter für EBICS, HBCI mit PIN/TAN und Chipkarte mit. Sofern Sie eine andere Software als SFirm einsetzen und testen möchten, können Sie diese gern zum Seminar mitbringen.

SQL-Grundlagen für den Bereich Electronic Banking

Kenntnisse zum Microsoft SQL-Servers werden häufig im Electronic Banking z. B. beim Support von S-FIRM benötigt. In diesem Seminar werden die Grundlagen des Microsoft SQL-Servers vermittelt. Ziel ist es, ein Verständnis für die Installation, den Aufbau und die grundlegende Bedienung zu entwickeln. Die vermittelten Kenntnisse helfen EB-Mitarbeitern bei der Kundeninstallation und ermöglichen einen fachlichen Austausch mit den IT-Mitarbeitern des Kunden.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Electronic Banking, Medialen Vertrieb, Zahlungverkehr oder aus der Organisation

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Grundlagen des Microsoft SQL-Servers.
- Sie können einfache Fehler erkennen und beheben.
- Sie sind in der Lage, die Konsole zu verstehen und zu bedienen.
- Sie wissen, wie eine Datensicherung erfolgen kann.

VORAUSSETZUNG(EN)

Seminar: Installation von Electronic Banking-Produkten in Betriebssysteme beim Kunden (26.600) oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Christian Kuntze, Finanz Informatik GmbH & Co. KG

Seit 1995 in der Sparkassenorganisation. Langjährige Erfahrung in der Serveradministration. Seit 2014 als Dozent tätig. Themen: SPK-Infrastruktur, Netzwerkgrundlagen, SQL-Grundlagen, IT-Konzepte in Sparkassen.

TERMIN(E)

04.05.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

SQL-Server Grundlagen für Electronic Banker/-innen

Unterschiede Standard/Express Installation

Dienste des SQL-Servers Verzeichnistruktur

Management-Studio

- Download
- Installation
- Aufbau

Standarddatenbanken

Sicherheitseinstellungen (Berechtigungskonzept)

Sicherungsmöglichkeiten

SFirm mit dem Terminalserver (Windows und /oder Citrix) (online)

SFirm ist vielfach in einer Terminalserver-Umgebung beim Kunden zu installieren. Dabei ist eine vollständige Ablage der Daten und ggf. auch der Programmdateien auf einem Server vorzunehmen. Die Pflege, Aktualisierung und Sicherung der Anwendung wird dadurch vereinfacht. Um einen qualifizierten Kunden-Support sicherzustellen, können Sie sich in dieser Veranstaltung die grundlegenden Kenntnisse zu SFirm in Terminalserver-Umgebungen aneignen.

ZIELGRUPPE

Electronic-Banking-Berater/-innen sowie Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Medialer Vertrieb und anderen Abteilungen, die für den Vertrieb und Support von SFirm zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den Basics eines Windows-/Citrix-Terminalservers.
- Sie können in einer solchen Systemumgebung SFirm einrichten.
- Sie sind in der Lage, den Support zu übernehmen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Seminare: SFirm - Kompakt (26.500) und Installation von Electronic Banking-Produkten in Betriebssysteme beim Kunden (26.600) oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Stefan Hackenthal, Star Finanz GmbH

Certified IT Business Consultant, Microsoft Certified Trainer und ITil Foundation Consultant mit langjährigen Trainingserfahrungen

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar.

Es ist geplant, dass Sie einzelne Praxisübungen (mit Testdaten) an Ihrem PC/Laptop durchführen. Bitte sorgen Sie dafür, ein passendes Gerät mit Administratorzugriff zur Verfügung zu haben.

TERMIN(E)

14.06.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag
1 Tag: Mehrere Online-Sessions verteilt über den Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn erste Online-Session um 09:30 Uhr
Ende letzte Online-Session um ca. 17:00 Uhr
Zwischendurch sind Übungsaufgaben eingebettet, die mit Begleitung des Referenten bearbeitet werden. Darüber hinaus sind hinreichend Pausenzeiten eingeplant.

Einführung

- Terminalserver-Prinzip
- Allgemeines zu Windows-Terminalservern und z Citrix-Terminalservern
- Vor- und Nachteile
- Die Clientsession der Arbeitsplatz
- Verbindungen/Bandbreite

Vorbereitung für die Installation

- Vorbereitung für Terminalserver-Betrieb
- Freigegebene Betriebssysteme
- Freigegebene Übertragungswege
- Voraussetzungen für die Installation: Freigaben und Rechtekonfiguration
- typische Installationsvarianten bei Kunden - Diskussion von Alternativen
- Terminalserver und Mandanten

Installation

- Ablauf - bezogen auf die verschiedenen Kundensituationen
- Veröffentlichen von Anwendungen (Citrix)
- Grundlegende Einrichtung

Besonderheiten in Terminalserverinstallationen

- Nutzung lokaler Laufwerke
- Nutzung der verschiedenen Übertragungswege
- Nutzung von Chipkarten

Support von Terminalserverinstallationen

- Voraussetzungen für den Support
- SFirm startet nicht
- Probleme beim Druck von Ausgabeprotokollen
- Austausch des Servers/Änderung des Datenverzeichnisses
- Hinzufügen eines neuen Servers
- Neuinstallation und alte Datenbestände

SFirm im Netzwerk

Erweitern Sie Ihre Expertise in Netzwerktechnologien und bieten Sie Ihren Kunden optimalen Support bei der Installation und Administration von SFirm. In diesem praxisorientierten Seminar erhalten Sie - immer aus der SFirm-Perspektive - fundierte Kenntnisse zu Netzwerkprotokollen, Installationsvarianten und Diagnosetools, m effizient im Kundennetzwerk unterstützen und agieren zu können. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Know-how zu vertiefen und Netzwerkinstallationen professionell zu meistern.

ZIELGRUPPE

Electronic Banking-Beraterinnen und -Berater, die ihre Kenntnisse zu grundsätzlichen Funktionen im Windows-Netzwerk erweitern wollen

IHR NUTZEN

- Sie haben ein besseres Verständnis der Netzwerkfunktionen.
- Sie können bei der Planung der Netzwerkinstallationen die Kundinnen und die Kunden besser beraten.
- Sie können mit dem Admin der Kundinnen und der Kunden auf Augenhöhe kommunizieren.
- Sie können besseren Support bei Netzwerkinstallationen von SFirm.

VORAUSSETZUNG(EN)

- Seminar: SFirm - Kompakt (26.500) oder
- Seminar: SFirm Support 1 - Grundlagen (26.520) & SFirm Support 2 - Technische Details und Troubleshooting (26.525)
- oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Stefan Hackenthal, Star Finanz GmbH

Certified IT Business Consultant, Microsoft Certified Trainer und ITil Foundation Consultant mit langjährigen Trainingserfahrungen

TERMIN(E)

08.04.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Netzwerkgrundlagen

- Lokale Netzwerke
- Anschlüsse und Verbindungen
- OSI-Modell

Kommunikation zwischen Systemen

- Netzwerkprotokolle, TCP/IP, IP-Adressen
- Wie funktioniert das Internet?

Rollen und wichtige Dienste im Netz

- Dienste, die für SFirm wichtig sind
- DNS, DHCP, Proxy, Firewall, Ports

Netzwerkvarianten bei Kundinnen und Kunden unterscheiden

- P2P-Netzwerke
- Client-/Server-Netzwerke
- Domänen-Netzwerke

SFirm im Netzwerk der Kundinnen und Kunden

- Vorbereiten der Installation von SFirm
- Berechtigungen: Welche braucht SFirm und wo gibt es Fallstricke?
- SFirm im Netzwerk installieren: Ablauf
- Installationsvarianten
- unbeaufsichtigte Installation/Softwareverteilung von SFirm
- SFirm mit dem SQL-Server der Kundinnen und Kunden installieren

Einrichtung und Administration von SFirm im Netz

- Erste Schritte nach der Installation
- Besonderheiten in der Nutzung im Netzwerk
- nachträgliche Änderungen im Netz, Migration von SFirm
- Probleme im Netzwerk diagnostizieren und lösen

Praxisteile: Zu jedem Themenbereich gehören umfangreiche, praxisbezogene Übungen.

26 PAYMENT, ELECTRONIC BANKING UND ZAHLUNGSVERKEHR

Sicherheit, Betrugsprävention und Recht

Workshop OSPlus Zahlungsverkehr - Releasewechsel (online)

Jeder OSPlus-Releasewechsel bringt unter anderem auch für den Zahlungsverkehr zahlreiche Neuerungen und Erweiterungen mit sich. In diesem Workshop erfahren Sie alles Wissenswerte zum aktuellen Releasewechsel. Es wird sowohl auf die praktische Nutzung als auch auf administrative Einstellungen eingegangen.

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus dem Zahlungsverkehr

IHR NUTZEN

- Sie sind über die aktuellen Entwicklungen und Neuerungen für den Bereich Zahlungsverkehr beim Releasewechsel informiert.
- Sie profitieren vom Expertenwissen des Referenten sowie vom Erfahrungsaustausch mit anderen Sparkassenpraktikern und Sparkassenpraktikerinnen.

IHR REFERENT

Norbert von Cerpinsky, NvC Consulting

Selbstständiger Berater, erfahrener OSPlus-Trainer mit langjährigen Praxiserfahrungen

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

445,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Termin 16.09.2026 - Release 26.1:

Auslandszahlungsverkehr und TARGET2: Erweiterungen und Optimierungen

ZV Eingangsverarbeitung (beleglos), ZV offene Posten Konto, ZV Rückgabenverwaltung: Steigerung Resilienz im Lastschriftverfahren und weitere Themen

Instant Payment: Einreichung von Instant Payment Zahlungen über Service-Rechenzentren. Ereignisbereitstellung Realtime

ZV-Umsatzerfassung: technische Anpassungen von ZV-Tätigkeiten

ZV Phishing-Prävention: Weiterentwicklung der Anwendung "Phishing Prävention im Zahlungsverkehr" (PPZV)

TANja: Weiterentwicklung der Anwendung "Transaktionsrisikoanalyse" (TANja)

Fraud Record im Zahlungsverkehr: Weiterentwicklung der Anwendung "Fraud Record im Zahlungverkehr (FRZV)"

CoRD: Weiterentwicklung der Anwendung "Contract Risk Detection" (CoRD)

Risikoidentifizierende Transaktionsanalyse: Weiterentwicklung der Anwendung "Risikoidentifizierende Transaktionsanalyse" (RiTA)

ZV Dauerauftrag: Weiterentwicklung Dauerauftrag und AZV-Daueraufträge

Embargo, Geldtransfer-Verordnung: Erweiterung der Anwendungen "Namensembargo" und "Geldtransferverordnung" (GTVO)

ELKO-Bankrechner und Kontoinformationen | Tageslimit und Regulatorik: EBICS-Tageslimit - Ein optionales EBICS-Tageslimit wird im EBICS-Kanal eingeführt. Einführung einer Neartime-Bereitstellung von Vormerkposten im camt.052-Format.

Betrugserfassung und -meldung mit FRZV (online)

Betrugsfälle im Zahlungsverkehr nehmen zu. Damit steigt die Bedeutung einer rechtskonformen und fehlerfreien Erfassung, Bearbeitung, Verwaltung und Meldung der Betrugsfälle. Technische Unterstützung bieten die Anwendung "Fraud Record im Zahlungsverkehr (FRZV)" und die Anwendung "Betrugsrate im Zahlungsvekehr (BRZV)". Mehr dazu erfahren Sie in dieser Veranstaltung.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen im Zahlungsverkehr und Electronic Banking; Compliancebeauftragte, Mitarbeiter/-innen der Internen Revision

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Anforderungen der PSD 2 an die Meldung von Betrugsfällen.
- Sie können Betrugsfälle in der Anwendung FRZV in OSPlus erfassen, bearbeiten und verwalten.
- Sie sind mit der Überwachung und Meldung von Betrugsraten in der Anwendung BRZV vertraut.

IHR REFERENT

Marcel Martin, Selbsttändiger IT-Berater mit langjährigen Erfahrungen in den Bereichen Online-Banking und ZV-Risikosteuerung in OSPlus

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar. Um einen reibungslosen Online-Austausch zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass sowohl Ihre Tonübertragung als auch die Kamerazuschaltung funktionieren. Testen Sie dies ganz einfach vorab unter folgendem Link: https://www.webex.com/de/test-meeting.html.

TERMIN(E)

11.05.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag

PREIS

405,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Gesetzliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Erfassung und Meldung von Betrugsfällen (insb. PSD2)

Anlage und Pflege von Betrugsfällen in FRZV

Anbindung des DSGV Haftungsfonds Zahlungsverkehr

Meldung von Betrugsraten und Betrugsstatistiken

Rechtsgrundlagen im Zahlungsverkehr und Electronic Banking

Ein grundsätzliches Rechtsverständnis hilft Electronic Banking-Beratern/-innen, aufkommende Fragen von Kunden qualifizierter zu beantworten und Regelungen mit Geschäftspartnern besser zu beurteilen. In diesem Seminar werden daher die grundlegenden rechtlichen Kenntnisse zum Vertragsschluss, zu Zahlungsverkehrsvorschriften sowie ausgewählten Rechtsfragen des Electronic Banking vermittelt.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Medialer Vertrieb, Electronic Banking und Zahlungsverkehr, die grundlegende Kenntnisse der wesentlichen Rechtsnormen im Electronic Banking benötigen

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den grundlegenden Paragraphen des Vertragsabschlusses.
- Sie kennen die im Zahlungsverkehr wesentlichen Rechtsnormen.
- Sie können die Besonderheiten des EDV-Rechts für den Bereich Electronic Banking bewerten.

IHRE REFERENTIN

Stefanie Sina Hölter, Helaba Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

Abteilung Banken- und Kapitalmarktrecht, Bankjuristin, LL.M. IT-Recht

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Zertifikatsprogramms Medialer Vertrieb - Electronic Banking.

.

TERMIN(E)

09.12.2026 | Sparkassenakademie NRW

08.12.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

375,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn um 09:30 Uhr|Ende um 17:00 Uhr

Der Vertragsschluss

Zahlungsverkehr

- Zahlungsverkehrsrecht (§§ 675c ff)
- Zahlungsdiensterahmenvertrag
  - Entgelte
  - Wechselkurs/Zinssatzänderungen
  - Ausführungsfristen
  - Cut-off Zeiten
  - Wertstellung
  - Kündigungsrecht und -frist
  - Gerichtsstandsvereinbarung
  - Allgemeine Geschäftsbedingungen
  - § 675e Abweichende Vereinbarungen
- Zahlungsvorgänge
  - Überweisung (Haftung, Drittschadenliquidation, Stornorecht)
  - Lastschrift (Einzugsermächtigung, Abbuchungsverfahren)
  - Kartenzahlungen (Elektronisches Lastschriftverfahren (ELV), electronic cash System (ec-Cash) und Haftungsfragen bei Kartenzahlungen)

EDV-Recht

- Lizenzvertrag (Kaufvertrag Software)
- Software-Nutzungsvertrag für Privat- und Firmenkunden
- Haftung der Kreditinstitute für Beratungsfehler
- Annex: Rechtsfragen des Internet-Banking

Rechtskonforme Reaktion auf Kundenforderungen bei Erstkontakt zu Karten- und Online-Banking-Schäden (Webinar)

Meistern Sie die Herausforderung im Erstkontakt: Reagieren Sie souverän und rechtskonform auf Kundenforderungen bei Karten- und Online-Banking-Schäden. Erhöhen Sie die Kundenakzeptanz und stärken Sie das Vertrauen in Ihre Sparkasse durch professionelle Schadensbearbeitung.

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Zahlungsverkehr und Kartengeschäft sowie aus verwandten Abteilungen, z. B. Betrugsprävention

IHR NUTZEN

- Sie wissen, wie die Handhabung von Schadensmeldungen die Verteidigungsmöglichkeiten in Rechtsstreitigkeiten beeinflusst, welche Schritte im Erstkontakt entscheidend sind und kennen die relevanten Daten, die zeitnah gesichert werden sollten.
- Sie können die richtigen Fragen formulieren, um von Kunden und Kundinnen relevante Informationen zu Schadensmeldungen zu erhalten, einschließlich der Anforderung einer schriftlichen Sachverhaltsdarstellung und einer Abschrift der Strafanzeige.
- Sie kennen die rechtlichen Grundlagen und Anforderungen der Eilentscheidung gemäß § 675u S. 2 BGB sowie den aktuellen Stand der Rechtsprechung, um grob fahrlässiges Verhalten des Kunden und der Kundinnen anzunehmen.

IHR REFERENT

Dr. Peter Rösmann, Grüter Hamm Münster PartGmbB

Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar. Um einen reibungslosen Online-Austausch zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass sowohl Ihre Tonübertragung als auch die Kamerazuschaltung funktionieren. Testen Sie dies ganz einfach vorab unter folgendem Link: https://www.webex.com/de/test-meeting.html.

TERMIN(E)

19.04.2027 | virtueller Seminarraum
10:00 – 11:30 Uhr

DAUER

1,5 Stunden
10:00 bis 11:30 Uhr

PREIS

159,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einführung und Grundlagen

- Rechtliche Rahmenbedingungen im ZV

Erstkontakt mit dem Kunden und Kundinnen

- Rechtskonforme Gesprächsführung
- Dokumentation und Protokollierung von Schadensmeldungen

Analyse und Bewertung von Schäden

- Typische Schadensszenarien bei Karten- und Online-Banking
- Bewertungskriterien und Risikoeinschätzung

Rechtssichere Reaktion

- Vorgehensweise bei der Bearbeitung von Schadensmeldungen
- Zusammenarbeit mit internen und externen Stellen (z. B. Rechtsabteilung, Polizei)

Praxisnahe Fallbeispiele

Außergerichtliche Korrespondenz bei Karten- und Online-Banking-Schäden rechtssicher bearbeiten (Webinar)

Lernen Sie, Karten- und Online-Banking-Schäden rechtssicher und effizient außergerichtlich zu bearbeiten. Erhöhen Sie Ihre Kompetenz in der Kundenkommunikation und Schadensabwicklung.

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Zahlungsverkehr und Kartengeschäft sowie aus verwandten Abteilungen, z. B. Betrugsprävention

IHR NUTZEN

- Sie wissen, welche wechselseitigen Rechte und Pflichten sowie Ansprüche im Schadensfall bestehen und wie diese für eine effektive Kommunikation bewertet werden können.
- Sie können Muster für Schreiben zur Erstattung unter Vorbehalt und zur begründeten Ablehnung anpassen, wobei Sie die individuellen Gegebenheiten jedes Falls berücksichtigen.
- Sie kennen verschiedene Verteidigungs- und Argumentationslinien anhand aktueller Schadensbeispiele.

VORAUSSETZUNG(EN)

Besuch der Veranstaltung "Rechtskonforme Reaktion auf Kundenforderungen bei Erstkontakt zu Karten- und Online-Banking-Schäden" (26.740) oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Dr. Peter Rösmann, Grüter Hamm Münster PartGmbB

Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar. Um einen reibungslosen Online-Austausch zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass sowohl Ihre Tonübertragung als auch die Kamerazuschaltung funktionieren. Testen Sie dies ganz einfach vorab unter folgendem Link: https://www.webex.com/de/test-meeting.html.

TERMIN(E)

26.04.2027 | virtueller Seminarraum
10:00 – 11:30 Uhr

DAUER

1,5 Stunden
10:00 - 11:30 Uhr

PREIS

159,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Rechtsnormen und Vorschriften

- Übersicht über relevante Gesetz
- Haftungsfragen und deren praktische Auswirkungen
- Rechte und Pflichten der Sparkasse und der Kunden und Kundinnen

Schritte zur Bearbeitung der Abwicklung von außergerichtlichen Schäden

- Rechtliche Bewertung des Schadens
- Maßnahmen zur Schadensbegrenzung

Unterscheidung und Behandlung von Forderungen

- Identifikation und Bewertung berechtigter und unberechtigter Forderungen
- Lösungsansätze für unterschiedliche Schadensfälle

Außergerichtliche Abwicklung

- Strategien zur Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten
- Zusammenarbeit mit weiteren Stellen

Dokumentation und Nachverfolgung

Anregungen für die Erstellung der Korrespondenz

- Beispiele für Musterschreiben
- Formulierungshilfen

Praxisnahe Fallbeispiele

Upgrade - Rechtsprechung im Bereich Karten- und Kontenschäden stets auf dem aktuellen Stand (Webinar)

Aktualisieren Sie Ihr Wissen zu den neuesten Entwicklungen in der Rechtsprechung im Bereich Karten- und Kontenschäden. Profitieren Sie von praxisnahen Fallbeispielen und fundierten Einordnungen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die mit anwaltlichen Inanspruchnahmen und Gerichtsverfahren zu tun haben, insbesondere Justiziarinnen und Justiziare sowie Mitarbeitende des Bereichs Vorstandssekretariat/-stab, aber auch Fach- und Führungskräfte des Bereichs Zahlungsverkehr

IHR NUTZEN

- Sie wissen, welche allgemeinen Strömungen und Tendenzen in der Rechtsprechung über einzelne Gerichtsentscheidungen hinaus zu beobachten sind.
- Sie können relevante Informationen identifizieren und bereitstellen, die für die Begleitung von Gerichtsverfahren entscheidend sind.
- Sie kennen häufige Fehler in der Vorbereitung und Begleitung von Gerichtsverfahren und wissen, wie diese vermeidbar sind.

IHR REFERENT

Dr. Peter Rösmann, Grüter Hamm Münster PartGmbB

Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar. Um einen reibungslosen Online-Austausch zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass sowohl Ihre Tonübertragung als auch die Kamerazuschaltung funktionieren. Testen Sie dies ganz einfach vorab unter folgendem Link: https://www.webex.com/de/test-meeting.html.

TERMIN(E)

03.05.2027 | virtueller Seminarraum
10:00 – 11:30 Uhr

DAUER

1,5 Stunden
10:00 bis 11:30 Uhr

PREIS

159,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Aktuelle Urteile und deren Einordnung

- Überblick über die wichtigsten Urteile
- Analyse und Interpretation der Urteile für die Praxis

Neue Gerichtsentscheidungen

- Vorstellung der neuesten Gerichtsentscheidungen im Bereich Karten- und Kontenschäden
- Implikationen für die Finanzbranche

Konkrete Auswirkungen für die tägliche Praxis

- Fallbeispiele zur Verdeutlichung der praktischen Relevanz
- Ableitung von Handlungsempfehlungen für den Arbeitsalltag

Vorgehensweisen bei Schäden

- Detaillierte Strategien für die Bearbeitung von Karten- und Kontenschäden

Fallkonstellationen der außergerichtlichen Schadenabwicklung

Modul A: Betrugsprävention im OSPlus Zahlungsverkehr - Transaktionsüberwachung in PPZV mit CoP, URS und KIWI (S250a) (online)

Erfahren Sie alles über die Grundlagen im OSPlus zu den Prüfungen einer Zahlung (PPZV), Compliance Prüfservice (CoP), Umgang mit dem Universalregel-Set (URS) und KI-Wissensintegration (KIWI). Lernen Sie, wie Sie Stellschrauben im Zusammenspiel der Anwendungen optimal einsetzen können. Stärken Sie Ihre Fähigkeiten zur präventiven Betrugsbekämpfung und gestalten Sie sichere Prozesse!

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Zahlungsverkehr, Online-Banking oder anderen Schnittstellenfunktionen, die einen Überblick zum Thema Betrugsprävention in OSPlus erhalten und ihr Know-how vertiefen möchten

IHR NUTZEN

- Sie kennen den Aufbau und die Prüflogik des Compliance Prüfservice, den Umgang mit dem Universal-Regelset und wissen wie Sie mit KIWI eine effiziente Dialogbearbeitung vornehmen.
- Sie können die Stellschrauben im Zusammenspiel der Anwendungen zielgerichtet und bedarfsgerecht einsetzen und die Aufgaben in den damit verbundenen Prozessen effektiv erfüllen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Vorkenntnisse im Bereich Zahlungsverkehr oder ZV-Risikosteuerung sind von Vorteil.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-in der Finanz Informatik

HINWEIS(E)

Wir empfehlen Ihnen, auch die weiteren Module zu besuchen:

- Modul B: Betrugserfassung und -statistiken: Dokumentation von Betrugsfällen und die Implikationen für die Authentifizierung (26.756)
- Modul C: Compliance im OSPlus Zahlungsverkehr: Risiken in Embargo, GTVO und Glücksspiel aktiv steuern (26.757)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar. Bitte stellen Sie sicher, dass neben Ihrer generellen Bereitschaft, sich online interaktiv auszutauschen, auch alle technischen Voraussetzungen für die Tonübertragung und die Aktivierung Ihres persönlichen Videos vollständig erfüllt sind. Sie können dies vorab unter folgendem Link testen: https://www.webex.com/de/test-meeting.html.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

350,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Prüfung einer Zahlung (PPZV)

Compliance Prüfservice (CoP)

Umgang mit dem Universalregel-Set (URS)

KI-Wissensintegration (KIWI)

Modul B: Betrugserfassung und -statistiken - Dokumentation von Betrugsfällen und die Implikationen für die Authentifizierung (S250b) (online)

Erhalten Sie fundierte Einblicke in die Betrugsprävention innerhalb von OSPlus! Vertiefen Sie Ihr Know-how zur ZV-Risikosteuerung und lernen Sie, betrügerische Zahlungen zu erfassen und relevante Meldeprozesse einzuleiten. Erfahren Sie, wie Sie die Transaktionsrisikoanalyse und zentrale Anwendungen wie FRZV und BRZV gezielt nutzen, um Betrugsraten zu minimieren und Prozesse effektiv zu steuern.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Zahlungsverkehr, Online-Banking, Geldwäsche oder anderen Schnittstellenfunktionen, die einen Überblick zum Thema Betrugsprävention in OSPlus erhalten und ihr Know-how vertiefen möchten

IHR NUTZEN

- Sie kennen die unterschiedlichen Anwendungen der ZV-Risikosteuerung in OSPlus im Hinblick auf die Erfassung von betrügerischen Zahlungen und das damit verbundene Meldewesen.
- Sie kennen die Auswirkungen auf die Betrugsrate und -statistiken und das Zusammenspiel mit der Transaktionsrisikoanalyse.
- Sie können die Stellschrauben im Zusammenspiel der Anwendungen zielgerichtet und bedarfsgerecht einsetzen und die Aufgaben in den damit verbundenen Prozessen effektiv erfüllen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-in der Finanz Informatik

HINWEIS(E)

Wir empfehlen Ihnen, auch die weiteren Module zu besuchen:

- Modul A: Betrugsprävention im OSPlus Zahlungsverkehr: Transaktionsüberwachung in PPZV mit CoP, URS und KIWI (26.755)
- Modul C: Compliance im OSPlus Zahlungsverkehr: Risiken in Embargo, GTVO und Glücksspiel aktiv steuern (26.757)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar. Bitte stellen Sie sicher, dass neben Ihrer generellen Bereitschaft, sich online interaktiv auszutauschen, auch alle technischen Voraussetzungen für die Tonübertragung und die Aktivierung Ihres persönlichen Videos vollständig erfüllt sind. Sie können dies vorab unter folgendem Link testen: https://www.webex.com/de/test-meeting.html.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

350,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

FRZV inkl. Beweismittelsicherung

Anbindung an den HF

Anbindung an EKS-Net

BRZV

Transaktionsrisikoanalyse (TANja)

Modul C: Compliance im OSPlus Zahlungsverkehr - Risiken in Embargo, GTVO und Glücksspiel aktiv steuern (S250c) (online)

Erhalten Sie einen umfassenden Überblick in OSPlus zur Betrugsprävention und Terrorismusfinanzierung! In diesem Seminar vertiefen Sie Ihr Wissen zur ZV-Risikosteuerung, zur Geldtransferverordnung sowie zum Glücksspielstaatsvertrag. Lernen Sie, Embargo-Regelungen, EDS und Meldedateien im Zusammenspiel der relevanten Anwendungen zielgerichtet zu nutzen und Prozesse effektiv zu managen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Zahlungsverkehr, Online-Banking, Geldwäsche oder anderen Schnittstellenfunktionen, die einen Überblick zum Thema Betrugsprävention in OSPlus erhalten und ihr Know-how vertiefen möchten

IHR NUTZEN

- Sie kennen die unterschiedlichen Anwendungen der ZV-Risikosteuerung in OSPlus im Hinblick auf die Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung sowie die Einhaltung der Geldtransferverordnung und des Glücksspielstaatsvertrages.
- Sie können die Stellschrauben im Zusammenspiel der Anwendungen zielgerichtet und bedarfsgerecht einsetzen und die Aufgaben in den damit verbundenen Prozessen effektiv erfüllen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Vorkenntnisse im Bereich Zahlungsverkehr oder ZV-Risikosteuerung sind von Vorteil.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-in der Finanz Informatik

HINWEIS(E)

Wir empfehlen Ihnen, auch die weiteren Module zu besuchen:

- Modul A: Betrugsprävention im OSPlus Zahlungsverkehr: Transaktionsüberwachung in PPZV mit CoP, URS und KIWI (26.755)
- Modul B: Betrugserfassung und -statistiken: Dokumentation von Betrugsfällen und die Implikationen für die Authentifizierung (26.756)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar. Bitte stellen Sie sicher, dass neben Ihrer generellen Bereitschaft, sich online interaktiv auszutauschen, auch alle technischen Voraussetzungen für die Tonübertragung und die Aktivierung Ihres persönlichen Videos vollständig erfüllt sind. Sie können dies vorab unter folgendem Link testen: https://www.webex.com/de/test-meeting.html.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

350,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Embargo

EDS und Meldedatei

Glücksspiel

GTVO

Internet und eCommerce - Rechtsfragen und Lösungsalternativen (online)

Die gesetzlichen Vorschriften rund um das Internet sowie zum elektronischen Geschäftsverkehr sind zahlreich. Diese Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick über rechtliche Anforderungen für Präsenzen im Internet, der Online-Werbung und dem Vertrieb über das Internet sowie der Haftung für Rechtsverstöße.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Medialer Vertrieb, Marketing, Electronic Banking, Revision und Recht, die für die Internetpräsenz der Sparkasse verantwortlich sind

IHR NUTZEN

- Sie können anhand praktischer Fälle aus der Rechtsprechung Chancen und Risiken für Präsenzen einer Sparkasse im Internet einordnen.
- Sie sind in der Lage, rechtliche Fragen zum eigenen Internetauftritt qualifiziert zu beantworten.
- Sie sind vertraut mit den aktuellen Rechtsproblemen und Lösungsalternativen der Abwicklung von Sparkassengeschäften über das Internet.

IHR REFERENT

Stefan Maas, Kanzlei maas_rechtsanwälte

Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz und Datenschutzbeauftragter (zert. TÜV Rheinland), seit Jahren Dozent für die Kreditwirtschaft zu den Rechtsfragen rund um die Internetnutzung (insbes. Datenschutz, IT-Sicherheit, Marketing und Vertrieb, Foto- und Urheberrecht, Medien- und Persönlichkeitsrecht, Daten und Kommunikation)

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar. Um einen reibungslosen Online-Austausch zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass sowohl Ihre Tonübertragung als auch die Kamerazuschaltung funktionieren. Testen Sie dies ganz einfach vorab unter folgendem Link: https://www.webex.com/de/test-meeting.html.

Das Seminar ist ein Baustein des Fachseminars Medialer Vertrieb - Internetmanagement.

Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und nach der Veranstaltung den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Sie haben außerdem die Möglichkeit, alternativ zur Veranstaltung direkt die Aufzeichnung mit der Angebotsnummer: 15.610-V zu buchen. Zur Aufzeichnung

Bei Buchung der Live-Veranstaltung beachten Sie bitte:
Sie melden sich zu einer Veranstaltung an, die aufgezeichnet wird zum Zweck der temporären Bereitstellung für Teilnehmende, die diese Veranstaltung entweder für eine

TERMIN(E)

02.06.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag
1 Tag: Mehrere Online-Sessions verteilt über den Tag

PREIS

440,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Carolin Nalazek
0231 22240-537
carolin.nalazek@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Live-Teilnahme oder zur zeitlich flexiblen Nutzung der Veranstaltungs-Aufzeichnung gebucht haben. Dies beinhaltet die Aufzeichnung und Speicherung der Audiodaten der Teilnehmenden, sofern diese ihr Mikrofon oder Telefon für eigene Wortbeiträge freigeschaltet haben. Eine Aufzeichnung der Webcam findet in der Regel nicht statt. Sofern Sie Ihr Mikrofon oder Telefon während der Veranstaltung freischalten, geben Sie uns mit Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung Ihr Einverständnis zur Aufzeichnung Ihres Wortbeitrags. Sie haben während der Veranstaltung jederzeit die Möglichkeit, sowohl die Webcam- als auch die Mikrofon-Freigabe zu aktivieren bzw. zu stoppen.

Programm/Inhalt

Beginn erste Online-Session um 09:30 Uhr
Ende letzte Online-Session um ca. 17:00 Uhr

Präsenzen einer Sparkasse im Internet und zugehörige Leistungspartner (Dienstleisterauswahl, Vertragsbeziehungen, Haftungsfragen)

Der Name im Netz – Adresse, Logo, Marke & Co (Namens-, Kennzeichen- und Domainrecht)

Urheberrechtliche Fragen bei der Gestaltung werblicher Inhalte (für Präsenzen im Internet, Landingpages und Social Media) von der Herstellung über den Einkauf (Rechte, Lizenzen, Bearbeitung, Fotos und Videos, Musikhinterlegung))

Elektronische Kommunikation, Werbung und Datenschutz (wann liegt Werbung vor, wann die Verarbeitung personenbezogener Daten, Handhabung von belästigender Werbung (E-Mail, Fax und Telefon), Werbeeinverständnis, irreführende Angaben, Superlativwerbung, Werbung mit/über Dritte wie z. B. Influencer und Partnerprogramme)

Der Vertragsabschluss über elektronische Präsenzen

- Bankgeheimnis, Vertraulichkeit und Verschlüsselun
- Rechtswirksamkeit elektronischer Erklärungen (Formanforderungen, Bindung, Abgabe- und Zugangsregeln; AGB und deren wirksame Einbindung)
- Authentifizierung und Legitimation

Formanforderungen (Signatur und elektronische Formen), Widerrufsrecht

Verbraucherschutz beim Online-Banking

Informationspflichten der Sparkasse

Internet, Datenschutz (Informationsanforderungen, Form und Zeitpunkte; Einwilligungen vs Wahrnehmung berechtigter Interessen; insbesondere Kundendatenverarbeitung)

Rechte der Betroffenen (Auskunft, Löschung etc.) und spezielle Einzelthemen wie Tracking, Cookies, Logfiles, Data Mining, Scoring, Profiling, Drittstaatenübermittlung sowie Betrieb von Fanpages



DIE BUSINESS SCHOOL

Zertifizierte Weiterbildung zum Fach- oder Betriebswirt

Die Business School bietet zertifizierte Weiterbildungen zu Fach- oder Betriebswirten an. 100 % online und gleichzeitig persönlich betreut. Flexibel nach Deinen Wünschen, berufsbegleitend und europaweit auf Bachelor- und Master-Programme anrechenbar. Als Label der Sparkassenakademien Nordrhein-Westfalen verfügen wir über fundierte Erfahrungen in der Aus- und Weiterbildung – über 5.000 zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben mit uns schon ihre beruflichen Perspektiven verbessert.

Informiere Dich über unsere berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote.

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN



Rabea Hesse
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-712
bs@ska.nrw



Nathalie Mädje
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-757
bs@ska.nrw



Liane Stach
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-792
bs@ska.nrw



Laura Freiin von Eerde
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-795
bs@ska.nrw



TAGUNGSZENTRUM
HÖRDER BURG

TAGUNGSZENTRUM HÖRDER BURG

Ob in Präsenz, digital oder hybrid: Mieten Sie unsere Räume für Ihre Veranstaltung

Kongress, Besprechung, Seminar, Workshop oder eigene Schulung für die Mitarbeitenden? Wir bieten Ihnen den passenden Raum für Ihre Veranstaltung.

Sie planen eine Online-Veranstaltung durchzuführen? Mit uns haben Sie den richtigen Partner an Ihrer Seite: Unsere digitalen Räume und hausinternes Studio bieten Ihnen die optimale Basis für Ihre digitale Veranstaltung. On top übernehmen wir für Sie auf Wunsch die professionelle Begleitung Ihrer Veranstaltung durch „Co-Moderatoren“, die Schulung Ihrer Dozenten, das gesamte Teilnehmermanagement, die inhaltliche Konzeption Ihrer Veranstaltung und vieles mehr.

Für Veranstaltungen in Präsenz erwarten Sie in dem exklusiven Gebäudeensemble der Hörder Burg mit direktem Seeblick über 40 hochmoderne Seminar- und Tagungsräume mit einmaligem Flair. Ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Catering sowie hochprofessionelle Organisationsabläufe und maßgeschneiderte Rahmenprogramme runden unser Angebot perfekt ab.

Gern kombinieren wir auch das Raumangebot für Sie und führen Ihre Veranstaltung hybrid durch. Dabei ist ein Teil des Publikums physisch vor Ort, die weiteren Teilnehmer sind digital hinzugeschaltet. Der Vorteil: Das Online-Publikum wird aktiv in die Präsenz-Veranstaltung mit einbezogen und alle Teilnehmenden können in Echtzeit miteinander interagieren und in Kontakt treten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unser Veranstaltungsmanagement berät Sie gern persönlich zu Ihrem individuellen Angebot.

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN



Antonia König
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-744
antonia.koenig@ska.nrw



Andreas Gaida
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-722
andreas.gaida@ska.nrw



MITTELSTANDSCAMPUS NRW

Der Mittelstand bildet das Herz der deutschen Wirtschaft

Der MittelstandsCampus NRW, eine Marke der Sparkassenakademie NRW, bietet mittelständischen Unternehmen vielfältige Bildungsangebote und Inhouse-Beratungen für zentrale Themen an, wie zum Beispiel:

· Nachhaltigkeit,
· Digitalisierung und
· Arbeitgeberattraktivität – Führung.

Ein exklusives Kooperationsnetzwerk, beispielsweise mit der Universität Witten/Herdecke oder der Hochschule für Finanzwirtschaft und Management, sichert zusammen mit unserer fundierten Erfahrung die Qualität der hochwertigen sowie einzigartigen Workshops, Bildungsformate und Beratungsleistungen.

Neben unseren digitalen Veranstaltungen begrüßen wir Sie und Ihre Mitarbeiter/-innen zudem in unserem Tagungszentrum Hörder Burg in einem einmaligen Ambiente. Von unserer rund 700 Jahre alten „Burg“ haben Sie einen direkten Blick auf den Phoenix See in Dortmund. Ein Ort, der wie kein anderer für Transformation und Zukunftsfähigkeit steht.

IHR ANSPRECHPARTNER



Christian Overhage
Projektleiter Mittelstandscampus NRW

0231 22240-717
christian.
overhage@mittelstandscampus-
nrw.de

Lern- und Buchungsportal

Informieren Sie sich über unser Bildungsangebot.

Digitale Transformation